Hiesbadener Canblatt

"Zagblatthans". Poltidediento: Grantfuri a. SR. Str. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgene bis 6 Uhr abende, aucher Sonntags. Politicettonio: Franffurt a. M. Rr. 7403.

Bezogs - Preis für beibe Ausgaben: Alt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertelichrlich burch ben Berlag Landgaffe 21, obne Bringerlohn, Mt. 5.25 viertelischelich burch alle beutschen Boltonftalten, ausgeschaftlich Beitellgelb. Bezogs-Beitellungen nehmen auherdem entgegen: in Wedbodoben bie Ameigitelle gebestellen und in Ben Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortigt. Ausgabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Ardger. Angelgen-Preis für die Zelle: 35 Big. für derfiche Anzeigen; 50 Big. für auswörtige Anteinen; Mt. 1.72 für örrliche Reflamen; Mt. 2. für auswörtige Reflamen. – Bei wiederhalter Aufnahme under andereter Anzeigen entsprechender Rachlag. – Anzeigen Annahme: Für deide Ausgaben die 10 Uhr vormittags. – Für die Kuffnahme von Anzeigen an vorgelchriedenen Tagen und Plähen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lipow 6202 und 6203.

Mittwod, 16. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 163. - 67. Jahrgang.

Befanntmachungen.

Die Lebensmittelmengen, welche durch die frangofifche Armee den deutschen Behörden gur Verfügung gestellt wurden gweds Berteilung an die Bewölferung des Distrikts Wiesbaden, und folgende:

Bom 26. Mary bis 4. April 1919: Mehl 288 610 Rilo, Sleis 107 300 Milo, Epred 33 698 Mile. Bom 4. 5is 11. April 1919: Rartoffeln 250 000 Rilo, Good 11 250 Stile, Bom 12. bis 20. April 1919;

Rartoffeln 450 000 Stilo,

Sped 11 PSO Milo. Le Lt. Colonel Administrateur supérieur du District Gr. Wiczbaden. Signé: Pineau.

Offeniliche Betanntmachung

betreffend bie Ridgabe in Be'gien und Frantreich beichlagnahmier und fortgenommener Mofchinen, Mafchinenteile, industrieller ober laubmirifcheftifcher Betriebsgerate, Bubehörteile jeber Art, fowie all-gemein industrieller ober landwirtschaftlicher Gegenstände aller Art.

landwirescheftlicher Betriedsgerate. Zubehörteile seber Art, sowie allegemein industrieller oder landwirtschaftlicher Gegenstände aller Art.

Durch Berertungs vom 2d. Merz 1919 ist auf Grund des § 1 des Gesche unt Durchssibrung der Wassellichmischandsbedingungen dem C. Rört ist 19 (Reichenstedent & 286) unter Abancerung der Verordnung dem 1. Keltwar 1915 in der Jasiung des Gesches vom 19. Jedenar 1915 sin der Jasiung des Gesches vom 19. Jedenar 1915 sin der Jasiung des Gesches vom 19. Jedenar 1915 sin der Jasiung des Gesches vom 19. Jedenar 1915 sin der Jasiung des Gesches vom 19. Jedenar 1915 in der Jasiung des Gesches vom 19. Jedenar 1915 sin der Jasiung des Gesches vom 19. Jedenar 1915 sin der Jasiung des Gesches vom 19. Jedenar 1915 sin der Art, die aus den 19. Keichen Weschen Welgenar industrielle eder landwirtschaftliche Gegenstände seber Art, die aus den den den benische red destische Geschlände Gegenstände Geschlände der Frührliche Geschländerungen werden Geschländen Verlächen militärischen der Jedeschung der Verlächen Ver

Cerrice be le Reftitution Industrielle für Reide. Gutichabigungs Stommuffion Berim,

Biesbaben.

Db bie Gegenftante fich in Teutichland ober im Muslande befinden, nacht feinen Unterschied Gegenftande, beiter Beiben ausgenbalte, fich feit bem 2. Januar 1919 reidebert haben, muffen augertund ten nenen Eigentumer. Bester ober Gewah-saminhaber mielber meiter berte ber bemah-faminhaber

der turck ten neuen Cisentümer, Besiher ober Gewahrsaminbaber angemeldet urcken
Wer einer Expensiont bereits auf Grund der Verordnung vom Liebenat 1919 (Reichsgelegb'at S. 143, S. 199) angemeldet hat. In den der nochmasigen Anmeddung dieses Gegenkandes besteit. Auf Crund ter Armeddigung im § k. Say i der Verordnung dem 28 März 1916 besteinnt die Reichsentschadigungssommission über Art und Indolf der Armeddung sogenstand einzeln auf amtlichen Berdrucken und gleichsoutenden dunch eine lose Klammer zu bertunderden Erischen seine Danztslate und 3 Aebensanzen, zu dertunderden Liebenschlichen Liebenschlichen Liebenschlichen und kerten Verschlen. Im beseiten Zeiden seine Danztslaten. Im beseiten Zeiden seine Danztslaten. Im beseiten Zeiden lämmer die Reichsentschadigungskommissien untentgestlich auf Amserdern. Im beseiten Zeiden lämmen die Restellenmare auch durch die nächstelegene Dandelde lammer bezogen werden.

tommer besegen werten. In ber kumeitung nuffen angegeben werben: a) soreit besant. Unsprum den Gegenstandes, Rame bes jubberen andläntischen Bestert, Band, in bem, und Det an bem ber Gegenftand fich gur Beit ber Wegnahme bofunben batte:

e) Meximale die für die oenane Kennzeichen des Gegenstandes nach Landelseilrand, üblich lind, alle dei Maschinen insbessendere Art, Klonifiung und Leisung is. E. der Drehdansen: Erigenseis und Trehange, dei Metren PS., Tourenzahl usw.), dei enderen Gegenstanden Stofflänge. Breite, dode, Stärfe, Genicht, Reuminhalt Marken u. das. Etwagsgeichen der Eciter des Frymgers oder Borbesigers sind allen, klich gerau mitzureilen. fi bei Waschinen und deroeiten, falls nicht genau befannt, ungesähres Alter.

unge febred Alter, a) bei Mo'dinen und bergleichen falls nicht genau befannt, ungelähres Genicht johne Aubebor und Erfahteile); h) Zubebor und Erfetteile. i) ein eige au tem lett Gegenstand vorgenommene Berands-

k) jepiger guftent (jehr eut erhalten, noch voll gebrauchefabig, nur noch griferer — fleinerer Reparatur gebrauchefabig, urbrandbar).

In ber Anm-Lung fellen, folls lefannt, angegeben werben: a) harfteller und befenbere Reprzeiden bes Begenftanbee. 4 B. bei Rafdinen Tope eber befenbere Angaben noer Bauarr: Reich reilangt und wie wird sie begründet? 4. Die Douptfarte und die brei Rebenfarten burfen nicht gefaltet

werden.

5. Wo mehrere Gegenstände in Frage kommen, ist außer den Cingelmeidungen (je in 4 Studen) eine Gesamtausstellung nebst drei Abschriften beignstügen, die enthalten nurg:

a) Rame bet jupipen Besipers, seine Anschrift, Standort bes Gegenstandes;

b) Art bee Gegenstantes iest. Gefamtaufstellung ift nicht

burgerichen Dienliftelben, in beren Gewahrfam (Betrieben, in Barts, in Bergmerten Cafenaulagen, auf Lägern, Eisenbahen, Schiffer, Berften ober seuling fich terartige Cegenfande belgischer ober franpiffder hertungt befinden Cemeit biefe Dienititellen megen mangent-ber Cadifunde auferftande fend, alle geforberten Angaben gu machen, muffen wenigstens bie befannten ober leicht zu ermittelnben vezeichnet

mussen.

111. Die Eigentümer, Besitzer und Sewahrsamsingaber der Gigentiände sind berringtet, sie aufubewehren und psieglich zu debartein, sowie alles zu unterlassen, vons eine Berringerung ihres Getrauchswertes zur Folge baben tönnte.

1V. Auf die ich neren Etraibestimmungen §§ 8—10 der Berordung dem 26. Märs 1919 nird desponders aufmerssam gemacht.

Berlin, den 4. Apail 1919

Reichsenrichädigungssommissen.

Der Prändent gez. Dies mann.

Die Friedensfrage.

Beginn der Berhandlungen am 23. April.

Baris, 15. April. Bilfon erffarte, baf bie beutichen Bevollmächtigten für ben 23. April nach Berfailles eingelaben wurden, um bort mit ben Bertretern ber Milierten gujammengufommen. Rach bem "Edo be Baris" find die Distuffionen fur die zweite ober britte Maimode vorgeschen. Clemeneeau wird namens der Allierten in der Brafeftur von Berfailles dem Grafen b. Brodborff. Ranban ben Tert ber einstimmig bon ber Ronfereng angenom. menen Bedingungen gur Renntnis bringen.

Befannigabe ber Borfriebensbedingungen am 25. April.

Baris, 15. April. (Havas.) Rach Blättermeldungen er-flart eine bechiebende amerikanische Persönlichkeit in der "Chiecgo Tribune", in einer bei Bilson abgehaltenen Situng sei beschlossen worden, daß die Deutschen die Bor-frieden sebed ingungen am 26. April erhalten sollen. Samtliche mefentliden Fragen feien praftifch geregelt. Das Trentino- und das Adriaprollem werden beute erörtert, und man nimmt an, daß Wisson bei dieser Gelegenheit unumwunden von den im Verlauf der Esprechungen zutage getretenen dindernissen sprechen wird. Er will verseichen, das wahreichen siche Natum des Frieden dich lusses anzuseigen. Ta Wisson Frankreich zu Anfang des nächsten Monats zu verlossen beabsichtigt, wird in gewissen Ententefreisen vermutet, das er den Teutschen von den Bestimmungen des endautliger Arieden Apperix aus Mitteilung mochte. und gultiger Friedenspertrags Mitteilung mochte, und bag bie Regierung Gbert. Cheibemann ben Allierten die Zufiderung pegeben bat, daß die Bedingungen ungefäumt angenommen wurden.

Gine Grffarung Bilfons.

Baris, 15. April. (Reuter.) Bratident Bilfon hat gestern abend als Bortführer des Rates ber Bier folgende Erflärung abgegeben. Angefichts der Tatsache, daß die Fragen, die bei dem Frieden mit Deutschland geregelt werden muffen, ihrer voll-ftandigen Löfung so nabe gerüdt find, de g fie jest idmell durch ben Endprozeg der Fertiaftellung des Entwurfs geben fonnen, baben Diejenigen, Die am längften über die Fragen zu beraten haben, beichloffen, anguraten, daß deutide Bevollmächtigte eingelaben werben, mit ben Bertretern ber affogiierten friegführenden Rationen in Berjailles gufammengu-

Der parlamentarifde Musiduft für bie Friebens. berhandlungen.

Beimar, 15 April. Der Ausschuft für die Ariedensberbandlungen hat sich gestern kanstiniert. Er seht sich aus dem Brösidenten der Nationalversammlung, den drei Bizeprösidenten der Nationalversammlung und 28 Mitgliedern aller Bartelen zusammen: Febrenbeck (Pentr.), Borsibender, Schulz-Ospreußen (Soz.), sielle. Borsibender; Dietrick-Polsdem (D.R.), daußwann (Dem.), serner aus den Sozialdemokraten: Krönig, Kide, Mellenduhr, Müller-Preslau, Krau Köhle-Köln, Krau Schilling, Schumann, Dr. Sinzbeimer, Stock, Bogel und Wels; vom Kentrum: Ebrhardt. Bröber, Dr. Heim, Dr. Maner-Schweben, Dr. Spohn und Trimborn; von den Demekraten: Kell (Echristisber), Dr. Hermann-Posen, Dr. Ouidde, Freibert v. Rickbosen und Dr. Wielond; von ler Dausschnotionalen Bellsvortei: Krauts (Schriftsbert), Dr. Geraf v. Koledensche-Mehner und Dr. Troub; von der Deutschaft v. Brai t. Poiademele-Bebner und Dr. Troub; von der Deutiden Bolfsvartei: Er. Strefemann; von ben Unabhangigen Sogialbemefraten: Geper-Leipzig und Saafe-Berlin.

Franfreichs Sicherungemagnahmen.

Bern, 15. April. Roch Melbungen ous Boris ftebt immer noch die Arage der Gatantie für Franfreich gegen Angriffe Deutschends gur Berotung. Der Biererrat befatte fich gestern wieder mit dieser Frage. In militärischer binficht wird das 'inte Rheinufer neutralifiert wer-Deutschland wird nicht mehr bas Recht haben, Feitungen ober Truppen au haben ober fonft irgend melde

militärifchen ober ftrategifden Aftionen gu bewirfen. politifder Binficht wird Deutschland volle Couto Rilometer breiter Gelandeftreifen ein 50 ne utralifiert werden, möhrend das Rheinufer von fran-sölischen Truppen beseht wird; die beiden Klauseln baben jedach nur vorsbergebenden Character, und zwar werden sie 15 Jehre dauern und julzesstier, und zwar werden ite 15 Jehre dauern und julzesstien mit der Bezohlung der Deutschland auferliegenden Berpflichtung aufgehoben werden. Tie Westgrenzen Deutschländs sind bereits festgesett, ebenso wie die Okgrenze einschließlich der Frage von Danzig. Im großen und ganzen ist das Problem der Entschiedung den gelöst. Die Revisionsarbeiten find in jeder Beziehung bereits ziemlich weit gediehen. Man bosst, in dieser Woche noch mit den Fragen sertig zu werden, die Deutschland betreisen. Deutschland betreifen.

Die Ofterboffchaft des Reichspräfidenten.

Weimar, 15. April In ber beutigen Sibung ber Ratio-nalversammlung erhielt zu einer besonderen Mitteilung außeihalb ber Tagebordnung das Wort Ministerpräsident Scheidemann. Er verlieft die Botfchaft bee Reigs-profibenten, die fich an die Rationalversammlung meine tet, und beren smeiter, innerpolitifder Teil folgenbermagen lautet. Frieden, Arbeit und Brot und bis neue Deutschland gu icaffen ift unmöglich, fo lange Teile un fereseignen Bolles in einem Rampf verharren, der unfer femer taniederliegendes Staats- und Bictichaftsleben vellende gat vernichten drobt. Wohl ift viel gefündigt worden am beutschen verlichten drobt. Wohl in viel gesundigt worden am deutschen Bolf in vier schreren Kriegssahren. Trum ist unstre erste Pflicht, zu verstehen, zu besten und zu besiern. Aber der Trang der Wossen nach Wenschlickseit und Renschenwürdigsfeit in keine Entlastung für eine Cand do li führen der Unrube stiften, die planmäßig den Ausbau der deutschen Repullaf zu stören trachten. Das neue Dentickland soll ausgebaut werten im Wege energischer arganischer Ausgestaltung zum sozielen Kolfstigat. Den mirtschelbslichen und ferzielen gum soziolen Bolfsstaat. Den wirtschaftlichen und sozialen Interescencertretungen soll dauermer Einfluß auf die Ge-itoltung des Staatslebens eingeruumt werden Besonders die lettere Frage ift Gegenstand eingebender Brufung ber Regie-Ifer bas neue Deutschland tann nicht gefchaffen merben burch ben radifalen Sprung ind Dunfle, bec ficer ein Sprung in den Abgrund mare. Die bolichemifiche Diftatur ber Minderbeit des Brolctariate muide ben 3n-Diftatur ber Minderheit des Proletariate wurde den Intustrieitaat Deutschland sicher in wenigen Monaten ruinieren.
Seldstvecktändlich much berechtigten wirtschaftlichen Korderungen der Arbeiter, Angestellten und Benanten Mechaupa cetrogen werden. Dofür wird sich die Regierung immer einseben. Aber sin niose po'itische Streifsseben das Schickal der Arbeiter und ihrer Kamilien auf Spiel und missen zur Berelendung führen. Deshalb gebietet und das Bebendustersselle unseren Bestellten, diesen Bestrebungen mit allen Aröften entgegenautreten und gegen Bespellichte mit dien Araften entgegenautreten und gegen Gewaltoffe tercorifischer Elemente entschieden einzuschreiten. Schleu- niger Friede nach aufen, fubend auf ber Grundlage ter Berfandigung und bes Burdes aller Bolfer, ift fur und eine Lebenefrage. Aber nicht meniger berubt unfere Rettring ber tem Untergang auf ber Motmenbigleit von Friede und Arbeit im Innern. Daum wende ich mich in biefer ernften Inden im Innern. Latin wende ich mim in dieser ernsten Sturde an unser deutsches Boll in allen seinen Schickten mit der mahnenden Bitte: Latit ab von der Selbstgerfleischung! Uber min det euch! Tut die Augen auf vor dem Abgeand. Arbeitet! Und Sie, die Abgeerdneten unseres Bolles, bitte ich, wöhin Sie auch gehen, während der Vanse, die überell für Freiden in Ihren Beratungen eintritt: Birken Sie überell für Freiden und Arbeit. Unfer Baterland, infer neues Teutichland, barf richt guidenden werden. - Der Berfefung der Erflärung folgt lebhofter Beifall bei allen Barteien.

Ter 1. Mai.

Beimar, 16. April. In ber gestrigen Gitung ber Nationalversammlung wurde die Regierungsvorlage, nach welcher ber 1. Mai als nationaler Refitag festaelegt wird, mit dem demokratisch-sozialistischen Zu-fatantrage, daß die end gültige Festlegung eines allgemeinen Feiertags nach Friedensschluß und Berabschiedung der Berfassung erfolgen foll, in allen drei Lesungen angenommen. Der 1. Mai 1919 ailt im Sinne reichs- und sandesgefellicher Borschriften als all gemeiner Feiertag. Die Rationalversammlung vertogte fich hierauf über die Cherferien auf unbeftimmte Beit.

Die Nationalversammlung.

(Colug bes Berichts aus ber heutigen Morgen-Mutgabe.) Beimar, 14, April.

In ber meiteren Befpredjung ber Interpellation, betr.

die Berteilung der ausländifchen Lebensmittel fahrt Abg. Burm (U. Sog.) aus: Der sozialistische Minister bat teute ben ungeteilten Beifall ber agrarischen Mitglieder bee hauses erholten, wöhrend in seiner eigenen Frestion verteres Schweigen berrichte. Bon ben Konfervativen ist noch piemals in solcher Beise den Arbeitern allein die Schuld an piemais in solder Beise den Arbeitern allein die Schuld an tem Streif zugeschoben worden wie vom Minister Schmidt. (Böct! Bört! bei den U. Soz.) Durch die Streifs wird ellerlings unser Bolfsvermögen schwer ge-schäd ist (Große Bewegung, lebhafte Auruse bei den Sozialtemokraten.), aber die Schuld träat die jetige Wackspolitik der Regierung, die den Arbeitern erst jeht das bewilligt, was ihnen schon hätte vor Wochen bewilligt werden mussen. Der

Minister sett so bobe Mebl preise fest, daß die ärmere Revällerung, wenn sie das Mehl Lust, as wieder verkausen wird. So wird der Schleichhandel gefördert. Die Reichstasse muß das Defigit aus dem teuern Rechlpreis tragen und darch progreffire Steuern aufbringen. Die Arbeiter muffen erft mieber ben Glauben an ihre Bertreter gewinnen, bann med-ben fie auch ihre Aube und ihre Arbeiteluft wieber befommen. Renn aber ihr Glaube ericuttert wird, bann geht es bem

Chace entgegen.

Reicheernafrun jominifter Schmidt; Gegenüber ber Befarttung des Borredners, daß die Reichsregierung nichts ge-tan hale, um den berechtisten Forderungen der Berg-arbeiter im Auhrredier entgegenzulommen, stelle ich zu-nacht fest, daß die sogenannte Reunerkom mission, Die bie Leitung bes Streits in ber Dand bit, fich mabrenb ihres igangen Beftebens nicht ein eingiges D'al mit ihren Borterungen an die Regierung chee ruch nur an bie Berfs. bermaltungen gewantt bat. (Bort! Bart!) Gs ift auch burchaus unrichtig, daß die Zugeständnisse in bezug auf die Lebens mittelberteilung im Richesbeit erst durch den Streif erzwungen sind. Ehe noch der Streif begann, ist die jedige Art der Berteilung beschlossen und zur Kenntnis der Arbeiter gebracht worden. Es ist auch nicht richtig, dah mit den Arbeitern gar nicht verhandelt worden sei. Wenn es den Unakhängigen ernst ist mit dem Appell an die Arbeiter-schaft, wieder zur Arbeit gurudzukehren, so mögen sie einen entfreechenten Appell an ihre Bertrauensleute im Ruhrgebiet richten. Bis jest haben fie bas Gegenteil getan. (Gehr

Abg. Thiefe (Cos.) verweist auf die großen Borrate bes Berres, aus benen noch viel für die Bolfsernährung bereit-

geftellt werben fonnte.

Cherft Bnig: Mus ben militarifden Leftanben ift bereits ellee, mar nicht netwendig gebraucht mirb, bem Reichsver-

wertangkamt zur Berfügung gestellt worden.
Tamit schlieft die Aussprache. — Rächste Sibung Dienstag 9.80 Ubr. Anfragen; Maiseiervorlage; Ermächtigungsgeset; Kaligeset und Wahlprüfungen. — Schluß 7 Uhr.

Beimar oder Berlin.

Weimar, 15. April. Die preuhische Regierung hit an die Reichstreierung die Anfrage gestellt, ob es sich nicht er-möglichen lasse, die Rationalversamm: ung nach den Ofterferien nach Berlin gu verlegen. Das Reichsminifte-rium des Junein, bem biefe Anfrage gunadit jugegangen it. ist der Meinung, daß die Frage der Berlegung vor Pfingften auf keinen Fall spruchreif sei. In anderen Regiserungskreisen ist man der Ansicht, daß schon mit Rücksicht auf die baulichen Berhöttnisse im Reiwstag mit einer Berlegung vor September nicht zu rechnen sei.

Scheidemann amtsmude?

Berlin, 15. April. Bie bie "Boft" meldet, girfu-lieren in Beimar Ger iichte über eine Rrife im Reichsminifterium. Der neue Reichsfinang-minifter Dernburg foll an bie Ubernahme feines Amtes Bebingungen gefnupft haben, die ber übereilten Cogialifferung borbeugen follen und die bemofratischen Riele in der Wirtschaftspolitif mehr in den Bordergrund treten lassen. Auf der anderen Seite habe der Entwurf liber den Staatsgerichtsbof bisber in der Rationalversammlung nur wenig Freunde gefunden, fo daß mit seiner Ablehnung gerechnet werden musse. In ber Rationalversammlung sei man ber Ansicht, daß es nicht die Aufgabe ber beutiden Republif fei, ein Scherbengericht für deutsche Reldheren zu veranstalten. In Diesem Bunkt bobe Deutschland ichon mehr als genug getan, um fein Anseben in der Welt zu ichabicen. In Busommenbang damit wird gemelbet, daß Minister-präfident Scheibemann amts mude fei. An guftandiger Stelle wird die Rachricht als unrichtig beacidinet.

Der Wirrwarr in Bagern.

Die Berrichaft ber Roten Garbe.

Ramberg, 15. April. Rach indiretten Melbungen aus Munden berricht bort feit gestern mittag ziemlich Rube. Munden herricht bort seit gestern mittag ziemsich Rube. Die Mote Garbe ist Gerrin ber Lage. Das Bahnhofesgebäude ist mit Maschinengewehren und Eleschiken start bestedt. Das Proletariat wird weiter bewassnet. Die Note Garte ist auf über 10 000 Kann angewachsen, die in Absteilungen von je 500 Mann formiert werden und angeblich steilungen von je 500 Mann formiert werden und angeblich stramme Disziplin bewahren. Das dat sie jevoch nicht daran gebirdett, das Junere des Kahnhofsgebäude zu zu zu zu zu zu kämpfe im Bahnhofsgebäude selbst sollen sehr erbittert gewesen sein. Die Berstörungen sind groß und wurden hauvtsächlich durch einen

Maffanisches Candestheater.

Friedrich Debbels bürgerliches Trauerspiel "Maria Magdalena" ging gestern abend nach längerer Paufe neueinstweitet in Szene. Die höchst sonderbare Bezeichnung
"Maria Stuart" von Friedrich Sebbel auf dem Theaterzettel
unserer gestrigen Morgenausgade war übrigens durch ein
Berseisen der Theatertanziei hervergerusen. Wäre es nur
Schillers "Maria Stuart" gewesen! Des Wert muß man
lieb baden. Je öster man es hört, besto inniger. Bei Gebbels
"Maria Magdalena" bogogen wird die veraltete Technik immer
spürbarer, die Monologe, das Bei Seite-Sprechen, die Szene,
da die Schwester in den Tod geht und der Bruder, der es un-

ba die Schwester in den Tod geht und der Bruder, der es un-bedingt merfen mütte, bon Dichters Enaden aus, nichts merfen darf, und schlieftlich das hochtrabende Deutsch. Beson-

werten bart, und jaktestan des societabende Leurig. Seink-bers Clara hat es zu sprechen, so die Worte: "Unwürdiger, hinwog von mir!", die aus dem Munde einer Schreinerstocker annaturisch genug flingen. — Bon den Darstellern war herr annaturisch genug flingen, ber einen Menschen aus Fleisch und Eberth der einzige, der einen Menschen aus Fleisch und Blut auf die Bühne stellte, der wirklich in seine Rolle hinein-

geschläpft war und den alten, harten, da streng-rechtlich den-geschläpft war und den alten, harten, da streng-rechtlich den-kenden Mann plostisch brachte. Durch seine spungashische Art nachn er diesem Meister Anton, der die Welt nicht mehr ber-steht, der alles nach seiner engen Art lenken möchte, das Un-

steht, der alles nach seiner engen Art lenken möchte, das Unangerehme sort, das manchen Juschauer dis zur Erditterung
reisen kann. Er war ein präcktiger olter Mann, tros aller Unerhittlickeit, trot der schweren, despotischen Dand. Das Liedespoar Clara und Leondard wirkte wohl an fünstehn Jahre zu reik. Frau Du m m et in Plorstrümpfen und mit ihrer Daartracht, an der sie möglichst in seder Kolle seithält, war sehr oft Frau Dummel und selbener Clara. Daß dieser Künstlickin, die und schon so oft schöne, undergestlich schöne Sinnden schenste, aber auch bier vieles gesang, ist selbstder-kändlich. So besonders eindringlich die Augendlich, da sie in ein gellendes Lacken ausdrach, um in ein verzweiseltes Schluch-gen überzugeden, dann ihre grauenvolle Angst dem Bater gegenüber, später das lähmende Gefühl, nicht mehr deten zu

Briebrich Debbeis bürgerliches Traueripiel "Maria

am Stadus aufgestellten fdweren Minenwerfer ber Roten Garbe berutfacht. Bei ben bisherigen Rambfen follen 50 Tote und 60 Bermundete gegablt worden fein. Jegliche Berund 60 Berwundete gezählt worden sein. Jegliche Berrindung nach außen ist zespertt. Die Inzolstädter Zugekennten nur dis Passenhosen, die Augsburger bis Pasing gelangen. Gerücktweise berlautet, daß bei den Kämpsen am
Balnbof von Dachau aus regterungstreue Artilkerie bereits eingegristen hätte. Der Haupibahnhof. die Bost, das Haupitelegraphenamt und verschiedene
ondere öffentliche Gedäude besinden sich in den Dänden
der Kommunisten. Die Lage wird als sehr gefährlich augeseben. — Der Augsburger Stadisommandant Germann ist in Bamberg einsetroffen und teilte manbant Gbermann ift in Bamberg emoetroffen und teilte bem Minifterprafibenten im Auftrap bes Augeburger Acbeiter. und Schotenrates mit, das in febr erregter Berfammlung mit Bwei-Drittelmebrheit ber Atfall bon ber Rate. republit Manden beschloffen wurde. Augsburg ift bemt.och wieber regierungstreu.

Der Sturm auf ben Mundener Saubibahnhof. X

Augeburg, 15. April. Die "Augeb. R. R." melben über tie letten Borgange in Munchen: Um Conntagnechmittag fand eine De monftration ter tom muniftifchen Arbeiter und Goldaten auf ber Therefienwiefe ftatt. In ben fpaten Radmittagsstunden unternahmen die Spartafiden einen An-ariff auf den Bahnhof, der von einer Abteilung der republi-fanischen Schutzruppe besetzt war. Auf den drei Stadtseiten tet Pahntoso hatten sich allmählich bewaffnete Mannschaften der Roten Armes und andere Truppenteile ragesammelt die ber Roten Armee und andere Truppenteile ingefammelt, Die fortröhrend Rumee und andere Trupbenteile iagejammeit, die fortröhrend Zuzug erhielten. Die Beschie zung des Babn hofs erfolgte zunächlt mit Getreinen und Machinengewehren, wobei es zahlreiche Tote und Bernundete gab, ins-tesondere dadurch, daß die Kafiarien des Bahnhofsplates ron der Schiekerei völlig überrascht wurden. Dis Publisum sied in wahnsinniger Haft auseinander und sichte in den Haufern Schit. Als der Angriff mit Maschinengewehren leinen Er-folg versprach, wurden drei Minen werfer aufgesahren Da den Berieidigern des Bahnkoss nur Maschinengewehre Da den Berteibigern des Bahnhofs nur Maschinengewehre und Hardaranaten zur Berfugung standen, war ihre Lage durch die Tätigleit der Minenwerser aussichtstos gewochen. Gepen 10 Uhr erfolgte der allgemeine Sturm auf den Bahnbof, bei dem es dem Angreiser gelang, in den Bahnbof einzudringen. Die Besadung, die unter der Beschiehung schwer gesitten hatte, munte sich ergeben. Im Triumpbzug wurde der Bahnbofstommandant Afchen. Die en ner die Reuhäuserstraße den Angreisert, um angeb. Lich er sich alse nau werden. In der Nacht wurde in kiezer lich ericoffen gu merben. In ber Racht wurde in farger Bolge bie Stabtfommanbantur, bas Sauptquartier ter republikanischen Schutzenber, genommen, sowie die anderen disentlichen Gebäude Munchens und die Kasernen der republikanischen Schutzunge. Ganz Minchen war gestern früß in den Sänden der Sparrakiden. Der Generaliteit wurde erstärt. Der Leduchossplat war den Mannichaften ber Roten Armee gefrerrt

Dagu bemerft bas B. B. Ausburg: Authentische Bad,richten find bei bem Mangel jeglicher Berbindung mit Minden nicht zu erlangen. Der Ausburger Arbeiter- und Solbatentat erffarte auf Anfrage, feine Kenntnis über bie Beroonee in Münden zu baben. Im übrigen wurden bon ber Stadtsommandantur Augsburg, um eine etwaige Rüdwirkung der Mündener Borgange auf Augsburg zu verhindern, x11e Vorsicht's machnahmen getroffen Die Arbeiter a1s den Fahrifen sind zum Schuhe der Fabrisen und zur Ber-stärkung der Sicherheitswachen bewaffnet worden.

München völlig in fpartatidifcher Gewalt.

Mugeburg, 15. April. Minden fieht völlig unter ber Getoaltberrf.baft von Sportafiben. Die meiften Mitglieber bes Bentralrate find verhaftet. Auf die Melbung, bag bie Spartofiben in Munchen beabfichtigen, einen Zeil ber roten Armee nach Mugeburg gu fenben, und in Mugebuch wieber bie Anertemnung ber Raterepublif qu ergmingen, marbe auf Befehl ber Mugeburger Deborben ber Babntorper bet Mefring aufgeriffen und ber Bugberfehr gwifden Mugebarg und Munden vollftanbig eingestellt. Es marben Bolfemehren borthin geichidt.

Brantfurt a. D., 15. April. Franken fieht feit geftern im Reiden ber Mobilmadung gegen ben inneren Feind. Auf Gutbabern treffen besonbers viele Freiwillige gur Ginfiellung in die Bulldwehr ein. Bon Münden feblen beute authentische Rachrichten vollfommen. Doch ist nicht baran ju autbentische Rachrichten vollsommen. Doch ist nicht daran zu zweiseln, daß Wünchen wieder in den händen der Spartakiden ist. Die meisten Zentrumsführer follen verbattet worden sein. Wie die Süddeutsche Demokratische Korrespondenz mitteilt, wurde auch der Generalsekreitär der demokratischen Bartei in München, Daha, von den Spartakiden verbaktet. — In Fürth haben der Mogistrat und das siehen verdeftet. — In Fürth haben der Mogistrat und das Gemeindekollegium die Leitung der stüdtischen Angelegenbriten wieber übernommen.

lofer Bügelfalte, und soll boch nur ein arm' Schreibenlein sein, bos sich seinen Kassiererposten mühsem durch Ränke und Schliche erobert. Er charakteristerte die Kelle sehr scharf, zu scharf auf des Intrigente hinaus. Echt berührte er in seiner seigen Angli vor Claras Freund, als dieser ihn mit der Piitole bedroht. Herr Tester, der ungufriedene Bruder Claras, wirkte sehr glaubrourdig als junger, brutaler Spartalist. Daß der Schmerzensausbruch um die tote Schwester an Glaubder Schnierzensausbruch um die tote Schwester an Glaub-würdigkeit versor, liegt mehr an der Rolle als an dem Spiel des jungen Künstlers. Dieser Karl ist so sehr als trobiger, gewolttätiger Wirtshausbruder gezeichnet, daß man weichere Regungen dei som nicht vermutet. Ein sbergang ist daber schwer zu sinden. — Die Daupdarsteller wurden von den zahl-reichen Zuschauern, besonders zum Schluß, durch geradezu stürmischen Leisall ausgezeichnet.

B. v. N.

Mus Kunft und Ceben.

Gharlottenburger Theaterbrief. ("Derbststurm", Uraufstöhrung im Deutschen Overndaus.) Der Komponist Franz Reum ann madelt zu seinen Terkölchern ersolgreiche Tramen, die er sich für seine Zwede zurechtmacht. Mit dem "Berdstmo" jene Immer etwas irivial wirkende Art Drama, zurüdgebracht, in der es Word und Totschlag gibt, Bösewichte und unennlich gute und brade Menschen. Reumann hat im dem Stüd Aequinostium" ("Derbststurm") des froatischen Dichters Ivo Vojn ohn die seinen Stoff gesunden, der, wenn er noch etwas gefürzt wird, durchaus duchnenwirssam sein wird. Im "Derbststurm" haben wir es mit einer Wutter zu tun, die in ihrer Jugend von einem Scharfen verführt worden ist, einen Sohn Jugend von einem Schurken verführt worden ist, einen Sohn grobgezogen hat und jeht, wo der Lösewicht wieder in das balmatriche Dorf als reicher Amerikaner zurücksehrt und die Liebste seinen Gohnes von ihrem geldgierigen Bater

Streifrudgang im Ruhrgebiet.

fit be fit ab

m

to

ba

ben

on!

gliei Ben Brit

fegie mar

Per und ous Be'e

orbei gu t

Br S

Duisburg, 15. April. Der Streif im rheinischen Kohlen revier ist stark zurückgegangen. Gestech sind auf den Rechen in Duisdurg, Oberhausen, Steckrade und Bottrop die Belegschaften ganz oder zum größten Teil angefahren. As den Thusen-Bechen in Damborn werden dagegen wie dissipt den Abusen-Bechen in Damborn werden dagegen wie dissipt nur die Retitandsorkeiten ausgeführt, ebenso in Müsteim nur die Retitandsorkeiten ausgeführt, edenso in Müsteim für ihreisen den Rechen des Brüskeimer Bergwertvereins. Die streisen den Metallarbeiter in Müsteim haden die streisen den Frise nach gesassen. In Veil von ihnen ist bereits wieder zur Arbeit erichienen. In Veil von ihnen ist der ünderengen fallen Beite den Eintrit in Duisdurg dat die Arbeiterschaft aller Beite den Eintrit in den Generalitreif abgelehnt. Fur Sicherung der Arbeit willigen hat Reichskommissar Sebering angeochnet, das Bedienen, die zur Sobotape oder Verweigerung der Rotstand. fenen, bie gur Gobotape ober Bermeigerung ber Rotftanbi arbeiten auffordern, berhaftet und bor bas Arienegericht in ftellt nerben follen. Ferner burfen in Belegichaftsberfamp. lungen nur Angehörige ber Belegichaften fprechen.

Berlin, 14. April. Bie von unt-reichteter Geite mitgeteil nirb, bat fich die Luge im Rabegebiet beute gangerheblig gebeffert. Der Generalitreit ber Bergarbeiter gebt feinen Arfolufe entregen. Rach ben gestern in ben Bersammlunger ber Bergarbeiter gefahten Entfdlieffen und ben eingetaufenn Melbungen wird Lantit gerechnet, bag ber größte Zeil be Arbeit wieber aufnehmen wird.

Bodum, 15. April. Auf ben Schächien bes Bodume Bezirks hat sich die Streiklage heute weiter gebeifert. Bon den Schächten der Deutsch-Luxemburgichen Gesellichaft, der Gewerkschaft Lothringen und and deren Eruben des Bezirks wird eine vermehrte An fahrtsziffer gemeldet.

Bochum, 15. April. Die Zahl der Streifenden in Ruhraebiet ift in der heutigen Frühlchicht weiter auf 127 629 Mann ge i un ken. Sie hat sich also gegen bir gestrige Frühschicht um rund 12 000 und gegen ben Höcksiftand am 10. April um rund 40 000 Mann w

Gin Mitmatum ber Duffelborfer Streifleitung.

Tiffeldorf, 15. April. Die Streifleitung hat, wie be "Bernarts" mitteilt, ein Altimatum bis 12 Uhr mittags of stellt. Benn ihre Forberungen bis bahin nicht erfüllt fin wird der Generalstreif noch verfchärft. Die erste Forberung ist Braukkziehung der Regterungstenppen.

Die Lage in Dresben.

Berlin, 15. April. Bei ben Dreebener Unruben am Sant ton murben amei Berionen getotet und gein febrer verlet. Die Leiche bes ermorbeten Miniftere fonnte bis jest nicht oufgefunden werden. Die von der Reicheregierung wanfrechterhaltung der Ordnung entsandten Truppen sind en getroffen und in der Amgebung von Dresden untergebreit worden. In Dresden herrschte heute volltom men Rust

Gine Bluttat in Braunidimeig.

Braunschweig, 15. April. Aus Schöningen in Brownidenig melbet ber "Bollsfreund": Dr. Barth hat ben Groffen Lille ericholien. Der Mörber ist gefluchtet. Mutter bes Dr. Barth ift als Gelfel festgeseht.

Die Abiperrung Braunfdweigs.

Berlin, 15. April. Wie der "L.A." aus Hanner melbet, tit Braunschweig bollständig vom Berlehr a ogt fperrt. Die Regierungstruppen ruden von drei Geils gegen die Stadt bor.

Der Berliner Angestelltenftreit.

Berlin, 15. April. In einer gestern abgehaltens tet aus schüllige Groß-Berlins wurde beschlossen, für de enter Fall der Ablehnung des Mitbestimmungsrechtes dur die Regierung in den Generalstreit einzutreit. Ge eines foll warn die Retriebsversonmlungen dem Generalstreit Dieser soll, wenn die Betriebsversammlungen dem Historie ihrer Obleute zustimmen, bereits morgen beginnen. Gestern abend sanden in Weimar Biprechung den des Reichsarbettsministers mit kindsordnung der streifenden Bankbcamten in Berlin still Wordnung der streifenden Bankbcamten in Berlin still Die Berbandlungen dauerten dis zum Abend, sie führten gertagie ten au feinem Ergebnis und follen beute fortgele werden.

Ceneralftreit ber Berliner Angeftellten.

Berlin, 15. April. Die Obmanner ber berichieber ber Anneftellten gur Erzwingung bes Mitbeftimmun rechtes beichloffen. Abftimmungen in ben einzelnen ? trieben haben noch nicht itatigefunden.

tennen, der Hispekarei nach dem Bruder. Herr Ehren s war ein sehr patenter Leonhard in tadellosen Lacktiefeln, mit tadels loser Bügelsalte, und soll doch nur ein arm' Schreiberlein sein, loser Bügelsalte, und soll doch nur ein arm' Schreiberlein sein, solliche erobert. Er characterisierte die Relle sehr ichart, au Schliche erobert. Er characterisierte die Relle sehr ichart, au mieden, und die dramatischen Söhepunkte sind gut vorfert. Auch die einsache natürsiche Sproche kann man, zumal einer Oper, hinnehmen. — Rezumanns Wusik hat zwei Fels Für den einen ist der Komponist nicht verantwortlich machen fie ift unoriginell, burchweg ohne perfonliche Rom Still bebeutenber moberner Romponiften bon Biget bis Gir Der andere Febler besteht darin, daß Reumann leider die Erhöhung der Stimmung und des Gesanteindruck sehr tige troatische Volksmufil, die von sehr ausgeprägtem Chetige froatsische Vollsmusil, die don sehr ausgeprägtem unter ist, undenutit gelassen dat. Wie starf trägt die en ordentlich fünstlertiche Anlehnung Bizeis an die span Wusis zum Erfolg von "Cormen bei! An sich betrackt seroch Reumanns Musis ganz sweckbienlich. Als erfahren sopellmeister weißer, was eine Steigerung ist, wie man einschweicheliche Welodie in wohlklingende Inftrumente mit geschwasdockem Beiwerf einhüllen mutz das Roissenstlertsers ist die treffende Bertonung der Efrupellosse Die Arbeit an der Bartitur ist ehrlich, und der Erfolg ist Amerikaners ist die treffende Berionung der Ckrupellokie Die Arbeit an der Partitur ist ebrlich, und der Erfolg ik gerecht wohlberdiemt. — Die Aufführung im Deutschen Cohaus mar autgezeichnet. Paul Dan fen, dieser Weichauspieler anter den Opernfängern, stellte den schauft Amerikaner wie den krusentrierten Thy dieser Gattung schen dar. Ein blirder Händleren, eigentlich eine Redenkohen durch Inlind b. Scheidt in so starkes fünstleristenach unaufdringliches Gepräge, des wan ihn nicht derpfann. Rudolf Krasiselt isch am Dirigentenpult und Leben und Schwung in der Rusis prächtig aufrecht. H. W.

Meine Chronit.

Theater und Literatur. Gine neue billige Ausgabe Friedrich Riehifches "Zarathuftra" ericien foebes Kröner (Leipzig) als Erjah für die vergriffene Kriegsaus

Berliner Bantbeamten beim Reichsprafibenten.

Beimar, 15. April. Reichsprafident Cbert embsing gestern abend die hier eingetroffene Abordnung ftreifender Bankbeamten und erflärte, daß der Biderstand der Bankleitungen gegen das Mitbestimmungsrecht der Angestellten gwar verständlich sei, aber nicht aufrechterhalten werden könne. Die Regierung werde den Bankbeamten das Mitbest immung brecht in allen Fragen des Arbeitsverhältnisses zugestehen. Lediglich über den einzuschlagenben Weg und über die Formulierung der Bedingungen fonnten Meinungsverichiedenheiten besteben. Er hoffe, baß die Bankbeamten die Einigung nicht an Formulie-rungsfragen icheitern laifen, daß es vielmehr zu einer Berftandigung fommen werbe.

Strafenfambfe in Berlin.

Berlin, 15. April. Bei Streifzügen, die die Regierungstruppen in den letten Tagen im Scheunenviertel unternommen hatten, um mit den wilden händlern und den Gudsspielern endlich aufzuräumen, stießen sie gestern nachmittag auf bewaffneten Widerstrand. Die Soldaten erdielten plotlick Reuer von Dackschien, die anscheinend das Erscheinen der Regierungerruppen erwartet hatten. Zwischen den Berbrechern und den Soldaten entspan sich eine beisen ben Berbrechen und den Soldeten entspann sich eine be f.
tige Schieherei, bei der vier Personen, drei Zivisisten
und ein Soldat, getotet und mehrere Personen verwundet
murden. Es wurden zihlreiche Berbaftungen vorgenommen
und eine Unmenge Diebesgut, dessen Wert auf dauf diele Tausende stellt, beschlognachmt.

Der Ratetongreß in Berlin.

Rein, 15. April. Die "Köln. Zig." melbet aus Berlin: Mit einem starten Krach zwischen Mehrheitsfozialisten und Unabhängigen hat gestern ber Rätelongreß seine Arbeit geschlossen. Stundenlange Berhandlungen waren hinter den Kulisten gepflogen worden, um bandlungen waren hinter ben Kulisten gepflogen worden, um ben Biedereintritt der Unabhängigen in den Zentraltat zu erzielen. Die Unabhängigen haben sich befanntlich beim ersten Kötesongreh im Dezember an der Entsendung von Mitgliedern in den Zentraltat nicht betriligt, we'l der Kongrehden Kätegedanken als einen Berstoh gegen das demokratischen Kätegedanken als einen Berstoh gegen das demokratischen Keitzeit der in mit de de ding ung en auf, unter denen sie bereit seien, wieder in den Zentraltat einzutreten. Sie liehen erklären, das zwar auch dieser Kongreh ihren Antrag über das Kätechstem abgelehnt habe, aber der angenommene mehrbeitsstelistische Käteantrag sei wenigitens ein kleiner Schrift vorwärte. Sie verlangten dann, das solgendes fritgestellt werder teatite Mateanirag sei wenigliens ein fleiner Schrift vornarte. Sie verlangten dann, daß folgendes festgestellt werde.
Der Zentralvat ist die höchste Instanz der Arbeiter-, Bauernund Sosdatenräte. Er besteht a.is 23 Mitgliedern und wählt eus seiner Mitte einen geschiftshübeenden Ausschuß. Bei der Keletung sind alle Teile des Reichs gleichmäßig zu berück-sichtigen. Er hat die Aufgabe, die Kätzorg misstinen zu-ammenzusassen und das Sozialisseungsgeset duchzu-führen, und ist die böchste Instanz aller politischen Kätze. Erden die Arbeiten des Kentralvatz einen genissen Abschlie erreicht führen, und ist die höchste Instanz aller politischen Käte. Orben die Arbeiten des Zentralrats einen gewissen Abschlich erreicht, oder verlangen es 12 Mitglieder, dann ist ein meuer Kärelongreß einzuberufen. Der Zentralent hat eine Wahlordnung mis Grund des Betrieds und Berufswahlspstems auszustbeiten und eine starfe Propaganda für den Kätegedinken zu veranstalten. Die Webrheitssgialdemokraten waren zur veranstalten. Die Webrheitssgialdemokraten waren zur Annahme tieses Antrags sosout bereit, und die Abstimmung errab nedezu Einstimmigseit. Run verlangten die Unabhän ig en troh ihrer viel getingeren Witgliederzahl auf dem Kongreik par it ät is die Beset ung des Zentralien. Das lednten die Wehrbeitssgialalisen ab mit dem etcalten. Das lednten die Wehrbeitssgialalisen ab mit dem tats. Beide sonaldemokratischen Parteien sollten se 12 Sibe et alien. Das lehnten die Mehrheitssozialisten ab mit dem Dinneis darauf, daß sie den Umaddängstaen in jeder Beise misseaenselommen seien. Sie döten ihnen nach ter Stärke der Arakion 10 Sibe an und beanspruchten für sich 14 Sibe. Es entstand eine erregte und stürmische Auseinandersehung als nun die Unabhängigen versuchten, sich den Umstand zunube si machen, daß von den Mehrheitsssäldemokraten viese Mitterer bereits hatten abreisen müssen. Die Unabhängigen bestangten geheim wähen die Unabhängigen bestangten nicht hinaus. Wun zogen die Unabhängigen ihre Auserieien nicht hinaus. Wun zogen die Unabhängigen ihre Auserieien den Sentralen einzutreten, wieder zurück. Vorauf wurde von der Rehrbeit aus 21 Mitaliedern. Sieden Reinfeit: Der Jentralrat besteht aus 21 Mitaliedern. Sieden Reinnung änvern sollten. Die 21 Aundate verteilen sich irie klat: 16 Mehrheitssozialdemokraten, 1 Demokrat, 1 Bauern. Einstein 16 Mehrheitssozialdemokraten, 1 Demokrat, 1 Bauern. Ei. 2 Soldaten und ein Bertreter der christlichen Gewerksfasten. In den Zen tra lat wurden u. a. gewählt die vi. 2 Soldaten und ein Bertreter der christlichen Gewerfstaften. In den Zentralrat wurden u. a. gewählt die Redrheitssozialisten Cohen (Veclin), Reue (Berlin), kommer (Lindurg a. d. L.), Binder (Ciberfold). Salamann stedlinghaufen), Schämmel (Stutsaart), Schäfer (Köln), timer ven den Demokraten Flügel (Verlin), von den Eriftlichen Gewerkschaften Weindrenner (Drischte). In den vorläufigen Soldakende richtete u. a. der Vorsierten ann gewählt. In seiner Schlukrede richtete u. a. der Vorsierten ann gewählt. In seiner Schlukrede richtete u. a. der Vorsierten ann gewählt. In seiner Schlukrede richtete u. a. der Vorsierten ann gewählt. In seiner Schlukrede richtete u. a. der Vorsierten ann der able die Kulforderung: Versierten die Aufgeberung: Vers ibenbe an bie burgerliden Bertreter bie Mufforberung: Bertiffen Gie niemafs, ben mir am Grabe ber tapitaliftifden and in ber Geburtsfunde ber fouialuftifden Ordnung fteben. denftfen Anhanger bes alten Spfrems gefort werde. Der nenfcheitsbefreierde Sozielismus ist geforemen.

Mehr Löhnung!

ft an

d

g d

Berlin, 15. April. Die Mannichoften, Unteroffigiere und der in ihrer kaben erklärt, daß sie bei der allgemeinen Teuernammit ihrer Löbnung nicht mehr auskommen könnten. din Teil der Mannschaften ist en tich soffen, zu fündtsen. Die Reichsregierung in Weimar ist von dem hiesigen seneralsommando über die Forderung der Soldaben unterstatet worden.

Baffenfunde beim Bringen Beinrich.

Rief, 15. April. Bei dem Prinzen Heinrich von Prenken, it in Demmelmort wohnt, wurden nach der "Schleswig-Holmischen Bollszta. dei einer Daussuchung u. a. 80 Insanstenewehre, 80 Seitengewehre, eine große Menge Patronensischen. 2 Kisten mit ze Handeranaten und 4350 Schuß Gestmunition gesunden und beschlagnahmt. Der Bollzugsratindert zusammen mit sieden Arbeitern eine Untersuchung der inderensielt und ein Einereisen Lasses thetlegenheit und ein Eingreifen Rostes,

Reichsernahrungsminifter Schmidt.

Adla, 16 April. Die "Köln. Zin," meldet aus Weimar: birlamentarischen Kreisen verlautet, daß die Stellung des iheernährungsministers Schmidt burch seine vorgestrige ibe fi arferige, it tert set. Die Red:, die die sozialdemanischen Intervellanten ziemlich schreif abwies, soll in sozial-Mratifden Rreifen febr verft immt hiben. Gin Riid. Edmidte murbe bemeifen, baft bie Scheitemann-Belitit, lich lediplich nach dem jogiasbemokentischen Interesse tentiert von verantwortungsbewichten Männern auf die wer nicht mehr mitgetragen werden kann.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Generalfuperintendentenfrage.

In der Frage der Besehung des Bostens des Generalsupermtendenten war, wie wir bereits surz erwähnten, unsängst die Größere Vertretung der ebangelischen Gesam tilt den gemeinde im Gemeindesaal der Ringsirche
zu einer Beratung zusammengetreten. Den Borsih führte
dabei der Desan Dr. Beesenmeher, welcher auch das einleitende Resertert erstattete. Auf Antrag der Ritglieder der
Gertretung Dr. Cunh und Dr. Bilh. Fresenius wurde in der
Gibung beschlossen, die nachstehende Entschließung dem edangeschichen Konstiturium einzureichen:

gelischen Ronfistorium einzureichen: 1. Antrag Dr. Cung: Die Gesamtfirchengemeindeber-tretung Biesbabens fpricht dem Konfistorium und dem Bezielssschaussschuß gegenüber die bestimmte Erwartung aus, das in der Froge der Reubesehung des Bostens des Eeneral-superintendenten leine Entschliehung getroffen wird, ohn e Anhörung der Gemeinden and Geststichen Kassaus, da ihre Witwirkung in einer die Zukunst der nassausichen

ba ihre Miswirkung in einer die Zukunft der nassauschen Bandeskirche bestimmenden Frage notwendig ist.

2. Antrog Dr. Fresen ius: "Die größeren Gemeindebertetungen der vier gemeinsamen Sibung, das Konsstortum beichließen in ihrer gemeinsamen Sibung, das Konsstortum deringend zu bitten, von einem Borschlag zur Beschung der Stelle des Generassuperintendenten zurzeit abzussehen des Generassuperintendenten zurzeit abzussehen des Generassuperintendenten zurzeit abzussehen und dis zur Reuordnung des Kirchenwesens eine Lom misse auch die Berwaltung des Kirchenwesens eine Lom misse sie des Generassung der Frahlichen Berbaltnisse ist des welchen Und der Keudendung der sichstige stehen und dem Inhaber der Generassuperintendenstensselle dos Amt zusöllt, diese vorzubereiten. Es soll dies im Sinne und unter Anhörung der Algemeinheit geschehen. Diese werde aber sücherer erreicht, wenn der Stelleninhaber sein Amt nur als vorübergehend ansehe, als wenn er definitiv damit detronut und dann unwillsürlich der Reuordnung in höberem Rase den Stempel seiner Persönlickseit ausgedrückt werde. L. Wan möchte verhüten, dos die des intilde Verledung den Anschein hervorruft, als wolle man seitens des disherigen Kirchenregiments die lünftige Entwidlung im einseltigen Sinne beeinslussen; 3. daß dei der zu erwartenden fünstigen Beschung der Stelle durch Rohl sowohl der Inhamehmlichseit bewahrt werden soll, die der in läge, wenn der Beschelben als auch die wählende Körperschaft werde nicht werden soll, die darin läge, wenn der Vertersfende nicht wiedergemählt wurde, und um der Kirche die Belastung einer etwaigen Pensonierung zu ersporen. Diese Art von Schwierigseiten könnten zu and und den Belastung einer etwaigen Bensionierung zu ersparen. Diese Art von Schwierigseiten konnten ja natursich auch in allen analogen Fällen eintreten. Es sei aber boch ein prinzipieller Art von Schwierigleiten könnten ja natürlich ouch in allen analogen Fällen eintreten. Es sei aber doch ein prinzipieller Unterschied, od es sich um eine von früher der befehte Stelle oder um eine im jehigen Augenblich durchgeführte Reudesseitung handele. 4. Die Schwierigleiten, die darin lägen, das die gegenwärtig im Konsistorium tätigen geistlichen Kräfte die sommissarische Berwaltung wodt nicht mehr auf längere Zeit übernehmen könnten, liehen sich seiner Meinung nach sehr wodt dadurch bedeben, das man interimistisch eine neue Bersönlichseit in das Konsistorium berufen würde. Wir glauden – so süberte Dr. Fresenius weiber aus —, daß sich dies 4. B. ohne Schwierigseit erreichen liehe, wenn man einen Wiede dabener Pforter mit dieser Juntiion betrauen würde. Wir schabener Pforter mit dieser Funtiion betrauen würde. Wir schlagen dies namentlich deshalb vor, weil so dessen Kelle dadurch nicht zur Erledigung käme, so daß sich die kommissarische Und Vei einer endgültigen Westung der Stelle durch Waht zur Erledigung köme, so daß sich die kommissarische und bei einer endgültigen Bestung der Stelle durch Waht seine Schwierigseit hinsichtlich der Verwendung oder der Verstung ober der Verstung der Stelle durch Erlendung in seinem Pfarramt, mit diesem Amt betrauen, so würde sich dies unserer Weinung nach sowohl seiner Berson noch als auch in dezug auf die pfarramtliche Tätigseit innerhalb der Warktsindengemeinde sehr wohl ermöglichen Lesen

— Seefischerteilung. Am Mittwoch und Donnerstag bie-fer Woche werber on Caushaltungen, deren Ramen mit den Anfangsbuchitoben A bis G boginnt, in den hiefigen Fischae-Anfangsbuditoden in die G doginnt, in den hiefigen Fischoe-ischften 250 Gramm frische Serfische gegen Borlage des Haus-kaltsausweises und Eintragung des Buchstadens "X" auf die Rückieite der Röhrmitellarte ausgegeben. Ter Kleinverlaufs-preis für die ein-elnen zur Berteilung kommenden Fischarten wird durch Anschlag in den Arschandlungen und im Treppen-haus des chemaligen Ruseums bekannt gegeben.

— Preiserhöhung für Braunfohlenbritetis. Im Angeicenteil der vorliegenden Ausgabe befindet fich eine Betanntmachung, betr. Preiserhöhung für Braunfohlenbritetis. Sie beträgt 40 Pf. je Beriner.

Sie beträgt 40 Pf. je Beriner.

— Sausvilege im Stabtverband für Augendfürforge. Wer in der sozialen Arbeit steht, muß oft die sehmerzliche Ersahrung mochen, daß in den Familien, wo die Muster durch Kronkheit an der Verrichtung ihrer bäudlichen Arbeiten verdindert ist, das ganze Hausvesen, besonders die Bersorgung der unmündigen Kinder, große Rot leidet. Es sind nicht einmal die schlimmsten Fälle, wenn schulpslichtige Kinder, die selbst der Pflege und Bersorgung bedürfen, die Arbeit der Muster zu ersehen versuchen. Silse wohlmeinender Rochbarinnen, wo sie zu hoben ist, reicht bei weitem nicht aus. Kurz zu oft zwingt die Rotloge der Familie die Auster, borzeitig dem Kransenlager aufzustehen und die Arbeit wieder zu übernehmen, nicht selten unter sawerer Benochteiligung ihrer Gestundbeit. Bedarf sie der Kransenbauspflege, so mitsten die nehmen, nicht selten unter schwerer Benockteiligung ihrer Gelundbeit. Gedarf sie der Krankenbousepslege, so müssen die Kinder vielsach in verschiedenen Anstalten untergebracht werden. Sorge urd Unrube darüber erschweren die Gesundung der Rutter. Ans diesen Röten beraus entsiand der Bunsch, auch sier die siegensreiche Einrichtung der Sausdisse du tressen, wie sie sich in unseren Nachbarktöden Krankfurt und Wainz schon seit Jadren bewährt dat. Angealiedert an den Stadtberband für Jugendrürsorge, hat sich ein Aussich us gebildet, welcher die Hauspsloge für Und ein Aussich us gebildet, welcher die Hauspsloge für Und ein Aussich us Winder der Arbeit widmen wollen, werden ersucht, sich am siddischen Arbeitsamt zu melden, das sie dem Aussichus; überweissen wird. So ist in Aussicht genommen, einige Franen gogen seite Vergitung anzustellen, damit sie siets zur Versügung sieden. Die Geschäftsstelle besindet sich Einer Verlägung sieden. Die Geschäftsstelle besindet sich Einer Verlägung sieden. Die Geschäftsstelle besindet sich Einer Verlägung sieden. Die Geschäftsstelle besindet sich Euerstraze 4. E. Dort daben sich auch die Familien zu melden, denen Silse not tut. Sprechstunden töglich von 8 dis 3 Uhr. — Irene Piense Am 4 April wien es 25 Jedre, das ber

Derien Biefe ibt int. Spreaginnoen toguich von 8 big 8 litt.

— Treue Tienste Am L April wiren es 25 Jahre, daß der Cherkeliner im Autkandrestaurant, Gerr Wilhelm Klauer, bei Herrn VB. Ruthe in Dietelen siebt. Tem Jubilar wurde von Herra B. Ruthe ein Geschenf überreicht.

D. Reithe ein Geldent überreibt.

— Die Ankellung bon Sandelsschullehrern bon answärts für die hiefige neuerspründete fodeilde Hankelsbulle und böhere Sandelssichte bat bekanntlich in der letten Stadeberroduntenitzung zu einer Kritif Ansos pepeben, do die Weinung verherrschit, dog diese Stellen in blefiger Blatten nicht ausgeschrieben worden sein. Wie ich iedt nachtöglich deraussellelt, ist dies ungutreffend, da wenisstens das biefige Antiblatt vom 12. Februar eine diesbegügliche Befanntschung enthält.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

wc. Blebrich, 15 April Wie ber Borfipenbe bes Rreisaus-fchuffes bekanntgibt, ift es verpefommen, tog auf die Aumelbescheine, welche für ten An- und Berkauf von In. bt . und Rusbieh Guttigfeit haben, Bich aus bem Landfreise Wiesbaden nach bem

Etabifreis Wierbaden anspeführt wurte. Das fei unstatibaft. Die Scheine hatten nur Gultigleit zum Danbel mit Zucht- und Ausbieh im Areife selbst. -- Erger ten Wohn un as mang el richtet ich eine neu in Araft getretene Pelizeivererdnung, wonach jeder Berfügungsberechtigte unterzähelich bem fiddischen Wohnung oder Fabriflager, Wertstatt, Dienfa, Gefchäftsräume ober sonftige Kaume under under find.

unt sind.

— Dobbeim, 15. April. In einer gut besuchten landwietschaftlichen Bersammung bier hiel: Den Tekan Balger einem Bortreg über "Rotwendigseit eines vermehrten Kartossels anbaues und Berwendung eines besieren Santgutes". In der nachfelgenden Behrechung äußerten alle Redner die Schwersten Bedensten opgen die beden Preise der Coatsortessen, pamal die Landwirte keinerlei Gewisheit deben, daß in der Erntegut die Jwangsdemitriichostung in der seitsterigen Weise sortbesteht nud sie die in Anglicht gestellten Preise auch wirflich erdalten werden. Derr Deson Balger empfahl zum Abdan der setzt sitrenden Gaatgutpreise den Austausschaft des Coatsortes innerhald des Arcifes, was sich gerade bei den Kartossen sicht eicht erwöplichen losse Kum Schusse wurde den der Bersammlung eine Erstärung ausenemmen, die sich gegen die boben preise der Lacifes richtet.

Handelstell.

Berliner Börse. Kurse vom 14. April 1919.

Div	Bank-Aktien.	In %	Div.		In %			
8	Berliner Handelsges.		8	Hohenlohewerke	107.00			
7	Commerz u. DiscB.	123.00	33	Hösch Eisen u. Stahl	200.00			
7	Darmstädter Bank	117.00	26	Ilse Bergbau	00.00			
14	Deutsche Bank	216.00	12	Königs-u. Laurahütte	147.23			
61/9	D. Eff. u. Wochselb.	00.00	7	Kali Aschersleben				
11	Disconte - Commandit		17	Kostheim Cellulose	189.00			
81/4	Dresdner Bank	147.75	16	Kronprins Metallf	273.00			
7	Mitteld, Creditbank	126,00	8	Lahmeyer u. Co	113.60			
6	NationB. f. Deutschl.	105.25	20	Lauchhammer	149.75			
125/4	Oesterr, Kredit-Anst.	00.00	125/4	Lindes Eismaschinen	151.78			
8/71	Reichsbank	134.50	32	Ludwig Loewe u. Co.				
1 Section	The state of the s		18	Mannesmann Röhren	167.00			
	Industrie-Aktier	1	20	Oberschles, Eisenbed.	115.50			
- 50	Albert, Chem. Werke	162.78	14	Eis,-Ind.	132.50			
30	Adler-Fahrradwerke	226.50	17	Koksw.	200.25			
18	Augsburg - Nürnberg	190.00	11	Orenstein u. Koppel	174.75			
14	Alig. ElektrGes	166.12	20	PhonBergb. u. Hutte	183.50			
12	Bergmann, Elektriz.	137.00	10	Pornellanf, Kahla	282.75			
20	Bad. Anilin u. Soda .	263.50	9	Rositzer Zuckerraff	132.50			
20	Bismarck-Hütte	179.00	15	Rhein-Nasa, Bergw	183.00			
221/9	Bochumer Gufistahl .	183.00	121/2	Rhein, Stahlwerke	136.00			
16	Brauerei Schultheiß .	247.00	15	Riebeck Montan	164.00			
10	Buderus Eisenwerke	133.00	15	Rombacher Hüttenw.	168.78			
15	Beton- u. Monierbau .	199.00	26	Rhein. Metallwarenf.	172.00			
10	Deutsch-Lux, Bergw.	146.25	30	Sachsenwerk	230.50			
8	Doutsche Kaliwerke .	176.00	8	Schuckert Elektris	120.75			
7	DtschUebersElekt.	209.00	12	Siemens u. Haleke	150.00			
22	Donnersmarck-Hütte	193.50	Gl/e	Sudd. Eisenbahnges.	00.00			
25 30	Dürrkopp, Bielef. M	275.00	.0	Verein. Gianzstoff-F.	434.00			
30	Dtsch, Waff, u. Mun.	200.00	20	Varziner Papierfabr.	175.00			
30	Daimler Motoren	221.00	20	Verein. Coln-Rottw	215.75			
25	Deutsche Erdöl-Ges	279.00	27	Wittener Stahlröhren	178.50			
20	Elberfelder Farbenf.	251.00	10	Westeregeln	221.78			
12	Eschweiler Bergw	248.00	6	Zellstoff Waldhef	201.00			
15	Felten & Guilleaume	00.00	0	HambAmerPaketf.	100.30			
10	Gasmotoren Deutz	118.00	0	Hansa-Dumpfschiff	233.75			
98	Geisweider Eisenw	187.00	0	Norddeutscher Lloyd	102.50			
12	Gelsenkirch, Bergw	174.25	0	Schantung-Eisenb	184.50			
16	Griesheim Elektron .	193.00	100	The state of the s	TOWNE			
18	Höchster Farbwerke	255,00	0	Türk, Tabakregiet	405.00			
12	Harpener Bergbeu .	152.50	15	Otavi Minen	143.00			
25	Hindr. Auffermann .	00.00	0	Genusscheine	120.00			
All many and a second								

CONTRACTOR OF STREET	WAR THEFOR	TAGATOG	mwart20.	
W.T.B. Berlin, 15.	April. Tel	ographi	sche Auss	ablungen für
Holland	522.00	G. Mk.	522.50 R	für 100 Gulden
Danemark	315.00	(A) 4	315.50 R.	. 100 Krones
Schweden	334.75	G		* 100 Kronen
Korwegen	324.75	Q	325.25 B	
Echweiz	258.25	G	259.00 B	* 100 France
Oesterreich-Unge	ICU . 44.95	0		• 100 Krones
Bulgarien	00,00	G	00.00 B.	. 100 Lewis
Spanien	186 00	G	00.00 B	. 1 türk. Pfd.
Helsingfors	123.75	0 .	187.00 B	4 100 Pesetas

	Schiffs		achr	ichten.		*
Dampfer	«Gelria»		S. Apri	I von Bah	in.	Augretan
1175	«Hollandia»		1. Apri	I New-Por	t Nows.	Ausreisa
	«Frisia»		7. April	von Buen	os-Aires, l	Leimreise
	«Manniand»		2 Apri	l von Per	nambuco.	Augreles
100 miles	*Delfland*			in An	neterdam.	-
	«Kennemeria	nd»	BACKETON OF	in Do	emon King	ALL DESCRIPTION OF THE PERSON

General-Agentur: Born & Schottenfels, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof.

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Bertin, 8. April. 3n ber beutigen 28 er mittag 3 - 3 ie bung fielen 60 006 M. auf 22 529, 20 000 M. auf 122 511, 15 000 M. auf 22 529, 20 000 M. auf 128 511, 15 000 M. auf 224 721, 5000 M. auf 17 127, 2000 M. auf 19 468, 20 044 143 731 172 006, 1000 M. auf 104 663 120 652 157 313 194 056 205 220, 500 M. auf 7577 11 811 29 687 38 196 37 770 77 054 84 904 99 683 102 653 106 679 110 588 118 707 128 032 128 033 147 371 172 234 183 380 101 227 246 788 262 203 400 M. auf 1002 3135 14 941 22 935 26 147 43 985 47 161 49 031 50 206 66 52 68 841 72 345 76 435 78 152 27 42 100 733 102 480 102 76 184 429 111 342 141 156 145 160 147 431 149 169 167 927 171 071 171 165 171 384 174 185 176 367 200 402 214 615 220 287 225 260 225 633.

214 615 220 287 225 260 225 633.

An ber Med mittege. Siebung fielen 100 000 M. auf 52 546, 40 000 M. auf 32 351. 5400 M. auf 148 128, 3000 M. auf 108 120, 1000 M. auf 70 027 123 638 145 228 169 251 229 104 225 724, 500 M. auf 30 495 43 758 48 020 52 286 52 844 89 133 116 321 134 455 144 138 145 CM. 174 309 177 116 199 661 202 129 211 482 216 107, 400 M. auf 26 502 22 724 28 209 52 425 26 290 27 528 27 544 33 454 33 482 38 400 46 576 60 444 6: 401 69 153 71 861 74 106 78 301 82 061 86 564 89 528 97 75. 98 538 101 764 110 857 114 145 120 509 132 559 140 138 157 564 163 743 171 195 175 120 177 953 180 693 203 229 212 461 215 177 228 546. — Im Germinneade Serblieben: 4 Germinne 31 10 000 M., 6 31 5000, 16 31 3000, 28 31 1000, 28 31 500, 154 34 400 M.

Beelin, 6, Mpril. 3n der Leutigen Bormittags. Biebung fielen 10 000 M. auf 207 132 M. 306 M. auf 47 357 50 004, 1000 M. auf 40 559 64 562 76 445 101 888 146 214 158 498 195 821 215 854, 500 M. auf 43 742 56 499 76 672 94 065 108 569 139 923 150 950 215 734 222 686, 400 M. auf 3210 4331 35 450 37 144 43 203 45 798 56 143 74 429 85 964 8. 617 15 615 97 858 100 723 104 141 110 576 123 717 125 860 132 897 133 664 138 182 134 655 160 555 160 920 108 528 182 03 16 357 184 833 199 592 202 457 200 856 212 881 213 911 223 060 202 200 577 160 213 911 223 060 222 902 127 /29.

72 278 73 420 81 105 84 472 110 619 113 406 113 819 141 603 165 916 172 667 179 914 189 168 142074 192 751 196 149 206 388 210 684 312 701 214 142 219 640 222 179. — Tie Ziehung der 5. Klasse bes ginnt am 7. Mai 1919.

Die Abend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftlener: IL Segethorit.

Berantwortlich für Leitarrifel: A. Hegerhorft: für politifche Nachrichten: [3, Ganther; für den Unterdaltungsteil: B. v. Nauendorf; für det lotalen und provinziellen Tell und Gerichtslaaf: I. L. W. L., für den Handel: W. Eh; für die Anzeigen und Rellamen: D. Dornauf, jämtlich in Wiesdaden.

Drud u. Berlog ber 2. 6 dellen ber g'iden halbudbruderei in Wicobaben. Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 Dis 1 Ubr.

Großer Schuhverkauf

Rengalie 22, Parterre, 1. Stod.

für Damen und Rinder eingetroffen.

das echte Pariser Stirnnetz, groß und dauerhalt, Stück 1 Mk., Dtzd. 11 Mk. Parfüm rien Roger &

Gallet, Bourgois etc. eingetroffen. Gunst. Gelegen

für Wiederverkäufer und Friseure.

Steiner, Damenfriseur n. Residenz-Theater.

Cuise Kolb

Jacob Kirsch

Derlobte.

April 1919.

Verwandten und Bekannten die

Trauernachricht, daß unsere lang-

Frau Baronin

Pauline von Tschertkow

nach längerem Leiden sanft ent-

Die Beisetzung findet am Donnerstag-

nachm. 41/2 Uhr in der Familiengruft

auf dem russischen Friedhof statt.

Allen Freunden und Befannten die traurige Rachricht, daß heute morgen mein innigsgeliebter Gatte, unfer herzensguter Bater, Bruder, Schwager und Onlei

Daniel Dek

nach furgem, ichwerem Leiben im Alter bon

Bicsbaben (Balmbofftr. 10). Annweiler, Etraiburg i. Eif., Afchaffenburg, Somburg (Bfals), Mannheim,

Die Beerbigung finbet Sametag, 19. April,

nachm. 31/4 Ubr, auf bem Gubfriebhofe flatt.

ben 15. April 1919.

3m Ramen ber trauernden hinterbliebenen:

Olga Seft, geb. Spalding nebft Löchtern.

72 Jahren fanft entichlafen ift.

Für die

trauernden Hinterbliebenen:

Familie Epple,

Körnerstraße 7.

jährige, treue Mieterin

Michael

Holzstraße 2

Statt Karten!

Aschaffenburg.

z. Zt. Wiesbaden,

Röderstraße 25

schlafen ist.

Aufgebot.

Die Fran Dr. Em lie Echwart Bitwe hat als Erbin des am 28. November 1918 in Biesbaden verstorbenen Dr. med. Georg Echwart, Arzt und Zahnarzt, das Aufgebotsversahren zum Zwecke der Ausschließung von Rachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Korderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen Dr. med. Georg Echwart, Arzt und Zahnarzt, höteskend in dem auf dem 16. Juni 1919, vormittagd 9½, Uhr, vor dem unterz ichneten Gericht, Franze 2, anteraumten Aufgebotstermine dei diesem Gericht anzumelden.

Gericht angumelben.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; urfund-liche Beweisstüde sind in Urschrift oder in Abschrift beiaufügen.

Die Nach'aßgläubiger, welche sich nicht melden, können, unte chabet des Rechtes, vor den Berbindlich-keiten aus Pflichtteilsrechten, Bermächtnisen und Auflagen berücklichtigt zu werden, von dem Erden nur insoweit Befredigung verlangen, als sich nach Befriedigung der nicht ausgeschlossenen Gläubiger noch ein Uederschus errikt fcuß ergibt.

Tie Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Bermächtnissen und Auslagen sowie die G äubiger, denen der Erte unde-schräuft hastet, werden durch das Ausgedot nicht betwesen. Wiesbaden, den 2. April 1919. F 223 Tas Aussgericht 13.

Seefischverteilung.
Am Mittwoch und Lonnerstag dieser Woche werden

an Saushaltungen, beren Ramen mit ben Anfangsbuch-ftaben A-G beginnt, in famtlichen Fifchgeichaften

250 g Seefische gegen Borzeigung des Haushaltsausweises und Eintrarung des Buchstabens "X" auf de Rückeite der Rährmittel-lerte ausgegeben. Sorten und Breise der Fische werden burch Blatataushang im Treppenhaus bes ebem. Museums fow'e in ben Schaufenftern ber Fifchanblungen befanntgegeben. Anspruch auf Lieferung einer bestimmten Fisch-forte bifteht nicht. Die Gichafte tonnen vielmehr nur biejenige Sorte abgeben, die ihnen gur Berteilung über-mielen ift. F 331

Bicobaben, ben 14. April 1919.

Der Magiftrat. Betrifft jämtliche Kolonialwarenhändler.

In Anbetracht, daß ein Teil der vevonterung de Rahrmittel-kundenkarten am Ende diejer Boche für den Bezug von Konsumfischen benöligt, wird die laut Belanntmachung vom 22. März de. 38. den Sändlern auferlegte Einziehungsbflicht diejer Karten hiermit auferlegte Einziehungsbflicht diejer Karten hiermit auf-In Anbetracht, bag ein Teil ber Bevollerung bie

ben. Biesbaben, ben 14. April 1919. Der Ragiftrat.

Höchstpreise für Britetts.

Die in unferer Berordnung vom 27, 1, 1919 feftfeten Sochftpreife für Brauntohlen-Britetts werben um Pfennig je Bentner erhöht.

Der Sochftpreis beträgt mithin: für Brauntohlen-Brifetts ab Bahnlager 3.25 Mt. ab Etabtlager 3.75 Mt. frei Aetler 4.25 Mt. Die neuen Preise treten mit ihrer Beröffentlichung

in Rraft. 3m übrigen bleiben bie Bestimmungen unferer Ber-

ordnung vom 27. 1. 1919 in Gatti feit. Blesbaben, ben 14. April 1919. Der Deg'ftrat.

Betr. Abgabe der Umfahsteuererstärungen.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 27. Dezember v. 3. werben biejenigen Gewerbetreiben-ben, bie eine Umlapfteuer-Erflärung bis jest nicht abge-geben haben, hiermit wiederholt aufgefordert, ihrer Bergeben haben, hiermit wiederholt aufgefordert, ihrer Bervill chung nunmehr innerhalb 14 Tagen nachzufommen. Die nicht rechtzeitige (d. h. dis zum 31. Januar erfolgte) Mögabe der Umfahlteuererflärung hat die Auferlegung eines Zuchlags dis zu zehn vom Hundert der endrültig sehrestellten Steuer zur Folge, außerdem tann die verhätete Abgabe der Umfahlteuererflärung mit einer Ordnungsftrase dis zu einbundertfünfzig Mark belegt werden.

Wiesdaden, den 7. April 1919.

F 331

Der Magistrat — Umfahsteueramt.

(Ritolasstraße 13).

Befanntmachung.

Am 17. Abril 1919, vormittige 10 Uhr, foll auf biefigem Guterbahnhof Wiesbaben-Beft

1 Bagen Porree, 5695 kg, öffentlich an ben Weiftbietenben gegen zahlung verfautt werben. Güterabfertigung 20eft.

Befanntmachung.

Es wird hierburch befannt gegeben, bağ bie Geldafteraume ber hiefigen Reichsbantftelle am Samstag, den 19. bs. Mts., für den Bertehr gefchloffen finb.

Wiesbaden, ben 14. April 1919.

Reichsbantftelle.

in sämtlichen Geflügelhandlungen

1. Sorte per Pfd. Mt. 9.50 Mt. 8.50 Mt. 6.—

Bereinigung der

Geffügel- und Bildbrethändler Biesbaden.

Zur gefl. Kenntnis, daß wir mit dem heutigen Tage unsere

Wein= Scoßhandlung

von Blebrich nach Wiesbaden Bahnhofstraße 6 (in die früher innegehabten Geschäftsräume der Firma Hirsch & Kleemann) verlegt haben. -Wir empfehlen unser großes reichhaltiges Lager in: Weiß- und Rotweinen Faß- und Flaschenweine.

Blatt & Comp.

Bahnhofstraße 6. Tel. 6529.

"Steuerlurszettel" o. Gieg, Laupt-Agent. d. Köln. Itg. (n. Dauptp.)

Mein Büro für Außen- und Innen-Architektur befindet sich jetzt in

Oppenheim a. Rh.

Merianstraße 11.

Dipl.-Ing. E. F. Freundlich

Architekt.

Große Gendung

das Stück Mt. 1.20

frei vertäuflich.

Mug. Rortheuer, Soflieferant, Reroftrage 26. Zeichhon 705.

la Zitronen

Stück 50 u. 60 Pf.

- la Salzgurken Stück 6 u. 12 Pf.
- la Sauerkraut Pfd. 20 Pf.
- la holl. Weißkraut Pfd. 30 Pf.
- la Schwarzwurzein Pfd. 60 Pf.
- Meerrettich Pfd. 100 Pf.

zu haben in den Verkaufsstellen von

m . I . 10 III 11.

Uchtung! Ein Waggon Dörrgemüse

eingetroffen.

Verkauf: 25 Bleichstraße 25

1 Bfb. 70 Bf., 65 Bf., 1 Str. 60 Mt.

Bur die Ofterfeiertage empfehle: 1917er Rierfteiner Domtal (Weißwein) &1. 6.75 1917er Dürkheimer Keuerberg (Rotwein) II. 6.75 Preife ohne Glas und Steuer.

Drogerie A. Jünke,

Raifer-Friedrich-Ring 30. - Telef. 6520.

Als Konfirmations- u. Kommun.-Geschenke

empfehle zu billigsten Preisen:

Broschen Ohrringe Armbänder Ringe Manschetten-Uhrketten etc.

und Silberwaren Neugasse 21, I. St.

aus reinen Tabaken ron 38 bis 70 Pfg.,

gar. rein, Pfd. 10.75 Mk. In Paketen

Rautabat

aus reinem Tabaf bon 80 Bf, an empfiehlt Rioarrenoeld, Karbinstu, 42 Uniferitrope 42, Refibrigtheater.

Garantiert reinen Kautabak

liefert stets jeden Posten Tabak-Spezia geschäft Vogl, Hellmundstraße 34.

matt u. glanzend, Smaille-Lacke

Ofenlack Möbellacke Luftlacke Schleiflacke Möbelpolituren Farben in all. Tonen trocken u. streichfertig empfiehlt

Oranien - Drogerie Robert Sauter Oranienstrasse 50. Telephon 1050

Strohhutlacke

Bahnhofstraße 12, Tel. 4944.

D. O. Gruhl, Birtha. 11. Seifen, Lichte, Burthenn.

Gheuertücher

Ia Qual., extra ftart, wie Friedensmare, St. M. 2.60 ohne Bezugsichein. M. D. Gruhl, Ritchg. 11. Einlegsohlen billigst Drogerie Backe, 5 Taunusstraße 5.

Solländifche Guppenhühner per Pfund

6 u. 7 Mt.

W. Gener Grabenfirate 3,

nabe ber Markiftraße. Zeleption 403. 472

Standesamt Wiesbaden

Cterbefaite.

Am 14. Abril: Witme Baufine von Aldertiow, 71 Jahre; Che-frau Maria Arekmann ged. Arebo 49 J. — 18. : Holhandler Daniel hek, 72 J. — 16. : Witme Katharine Jatobine Kriffel ged. Betes, 75 J.

Spangenidube, Leinenichube in weiß und grau

Kolliers Knöpfe Kraw.-Nadeln

8. Bücking Uhren,

Gonstige Gelegenheit für Wirte u. Seibstverbrauch.

Rauchtabak

ca. 80 Gramm, 1.90 Mk. A. Wagner, Westendstraße 22, Part.

gar, rein, Rolle 70 Bi., Zigarren

bestes haltbares Fabrikat,

Strohhut-Lacke

weiß u. bunt,

in allen Farben 442 Drogerie Moehus 25

Kaiser-Borax eingetroffen. Drogerie Brosinsky,

Berwandten und Befannten die traurige Racht cht, daß unfere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter ertra prima Qual. Frau Elisabeth Arak

geb. Rohmig nach langem Leiben im Alter von 78 Jahren am Dienstagmorgen fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Bean Weber u. Frau, Martha, geb. Rrat, nebft Rindern.

Biesbaben, Balramftrage 13.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 19. April, nachmittags 33/4 Uhr, von der hale des Subfriedhofes aus ftatt.

Allen Bermanbten, Freunden u. Befannten bie schwerzliche Rachricht, daß unsere über alles gesiebte, brave, unvergeßliche Tochter, Schwester, Schwester, Schwester, Echwester, Auchte, Coujine und meine mir unvergeßliche, treue Braut

Philippine Overmann

im blübenben Alter bon 22 Jahren, infolge einer ichweren Operation, im festen Glauben an ihren Erlofer fanft entichlafen ift. I. Moje 24, Bers 56.

In tiefem Comers: Joi. Dans, Brautigam.

Wiesbaben, Romerberg 23. Beerbigung Samstag nachm. 43/4 Uhr auf bem Subfriebhof.

Dro

ojenje

gegen Silbe entit

R

E fauf

Eli

B

aden.

in allen Preislagen

fiir Wiederverkäufer S. Weingäriner Goethestr. 2. Teleph. 2969.

Die beliebte englische Bade- und Toilette-Seife

in sortierten Gerüchen wieder zu haben. Drogerie Moebus Taunusstr. 25. 456

Haar-Ausfall wende man sich an Damen-Dette friseur Dette

Remy-Reis-Stärke progerte Moebus, Taunusstr. 25 2007 Fernsprecher 2007.

Irodenes Buchenicheitholz

efenfertig Str. 6,20 Mt. ab 20 Str. 6,00 Mt. frei Reller. 21. Müller.

Mainzerfir, 65 Telephon 816. Blumengeichaft Beuten, Ede Abelbeib-Annahmestelle Moripitrage.

Antike Möbel

Antike Porzellane **Antike Seidenstoffe**

Antike bunte Kupferstiche Antike Oelgemälde Antike Bronzeuhren

Alte Schmuckgegenstände Brillanten und Perlen egen hohen Preis zu kaufen gesucht

Wagmann, Saalgasse 26.

Brillanten und Perlen,

Silberfachen, als: Service, Beftede, Leuchter, mtite Möbel, Gemalbe, Taffen, Figuren, Miniaturen, tauft zu hohen Breifen

Rosenau, 3 Marktplat 3.

nt ethalten, nur von Privat zu taufen gefucht. Abresse inteien Fr. Cohngen, Porfprage 3, P.

beigen, Cellos

befette, fowie Manbolinen und Sitarren fauft gu fen Breifen Zimmermann, Webergaffe 25. Tel. 3253.

Laufen gefucht. Geff. Offerten erbeten Sausmann, Schwalbacher Strafe 23.

Bahle bobe Preise fit gebrauchte Mobel aller Art, Nachläffe, gange Aohnungbeinrichtungen, Biauod und Raffenichrante. Elife Reininger, Wellritsftr. 37 Telephon 6109.

Bhotographisme

it gu hochften Preifen Rimmermann, Webergaffe 25. Tel. 3253.

en, feingespalt. Cad Mf. trod. Anappel-Ead 8.50 Mf. Auf larte wird fof. gelief.

Weimer

bmigftr. 6. Zel. 2614. lites Buddingpulver Banille-, Bitronen- unb anasgeschmad eingetroff. E. Enbers, Göbenftr. 7.

Grüne Radler actel. fibernehm. b. Anfahren von Rohlen, per Bentn. 1 Det. Mittelftr. 3, a. b. Langgaffe.

Klavier-

billigst u. fachgemäß. Schmitz, Rheinstr. 52

VIVOUS VI Dampffärberei u. Chem. Reinigungs-Anstalt (Elektrischer Betrieb)

Telephon 4462 Carl Arzbach Lorelei-Ring 10.

Empfehle mich im Färben aller Arten Damen- uud Herren - Kleider in Seide, Wolle, Baumwolle und gemischten Geweben in zertrenntem u. unzertrenntem Zustande, in jeder gewünschten Farbe und nach Muster.

Färben von Militärsachen, leinenen Bettüchern, M. Ga. dinen usw. Schwarzfärben täglich. Möbelstoffen, Wieder mit allen Materialien zur chem. Reinigung versehen, bin ich in der Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden, und empfehle mich im Chem.-Reinigen aller Arten Damen- u. Herren-

Garderoben, Möbel- und Dekorations-Stoffen. Reinigen von Möbelbezügen ohne abzutrennen.

Gardinen-Wäscherei und -Spannerei.

Bestellungen erbitte per Telephon Nr. 4462 oder per Karte. Schnellste Lieferung. Billigste Berechnung.

^^^^^



viel Wirtschaftsgeld Seit sie sich Erdal-Schuhkrem hält.

schwarz - gelb - braun Alleinhersteller Werner & Mertz, Mainz.

Ronzert - Restaurant "Erbpring"

Mauritinebias.

Täglich von 51/2 Uhr ab: Rünstler:

Ronzert unter per'onlicher Leitung bes erften Kongert . Geigers

herrn Günther.

An Conntagen Anfang 4 Uhr.

Park-Diele

Wilhelmstr. 36. Täglich 71/, Uhr:

Intime

Künstler – Abende

Heute: Heiterer Abend.

Gustav Jacoby. Kapelle de Poli.

Sälchen

geeignet für Tangturje, Ge-jellichaften, Kommerse ober Theatergesell chaft, da anchliegenb. Erfriichungeraum vorhanden, noch Mittivochs und Samstags, auch event. Sonntags frei, Separater Eingang. Piano vorhanden.

"Bürft Blücher" Blücherftraße 6.

Bieber eingetroffen : Garantiert reiner Tabat

(Mittelfd)nitt) fermentierte Bare, Pfund Mt. 6 .-Sigarrengeichalt Joseph Witte, Schierfteiner Straße la, Ede Abelheibstr.

Echt Barifer Ainderftiller bon Gummi St. 1.75. Steiner, n. Refibengtheater.

Mäuse- und Ratten-Bertilaunasmittel burch-aus auberläffig, Progerie Bade, Zannnöftrage 5.

Aupfervitriol eingetroffen bei Genb. Rheinftrage 101

Alle Läuse

ben Menichen u. Tieren mit ber Brut in 2 Tagen meg. Unbedingter

Wanzentoo

Blafchen mitbringen. Rammerjager Somitt. Belenenftr. 14, Bt. Gtets fri chmeifenbe

Ballrabenstein i. Taunus, Poft Boreborf.

liahr. geb. Biegenlamm gu vertaufen. Edneiber, Berberftr. 3, 1

Rab. Bermannitt. 20, 1

Stangenbohnen 3. Gegen gu vert. Funt, Jahnftr. 11, I. Reues blaues Jadenticid für Badfifch billig gu vertauf. Damenichneiber Mit, Momertor 7.

Berich. Mittelfduibücher f. 4.—8. Schuljahr fowie I geip. gute 1/4-Geige gu bertar Bium, Bleichstraße 40,

Oroße Gelegenheit!

Dodielenante Borbange, Rriedensw. eleg. Uebersbett, fast neu. Robritorettubl mehr fast neue Laufer billia absenanten fei Geinn. Bertiamstraße 25. Laben

Schleis, m. Marmor u. Bloth.-Matr. 1250 Mt., prachtn. Vlah.-Salon 1400, Kücheneinr., Bertifo, Dim., Cofa, Schreibt., Seft., Bricht., Betten, Tifce, Stüble und viele andere Möbel iehr villig au vert. Schreinerei Klapper, Briedrichirofie 65.

Sochiein. Diwan.
Citom. Rab. Schlafaim.
mit I Bett Auchereine.
n. 900 1 u. 2t Ribider.
Schlieht, Kinders, a. a.
fill Reier Ablerite, 53. Leichte neue Rolle u. Raften-wagen gu bert, bei Zhurn, Bolfram v. Cichenb.-Str. 7.

hanffeile, Retten, Drahtfelle, 60 000 Halchen

Rassehunde

aller Art, v. fleinften Bier-bunden bis gum größten Schuthund, werden an- u. verlauft. Gullich, Wieb-baden, Rheinfit. 60, Part.

Bu faufen gefucht 5.-Gummimantel Samaiden und Pluidhut Ariebr. Ottum, Belenen-ftrage 15, II.

3u faufen gelucht: Militar - Mantel, Blufen, Dofen, Regenmantel n. alle freigegebenen Aleiber.

Rritichgau. Moriphrage 20, Laben.

Berjer Teppiage, Rlaviere, 6mmudjachen genen hoben Breis gu taufen gefucht. D. Eipper, Rieblgefucht. D. Sipper, Riehl-ftraße 11. Telep on 4878.

Berfer Teppid 2 Bruden antite Gobeline gegen hoh. Preis

3 # feufen gefret. Wagmann, Gaalgaffe 26

Kohe Bezahlung

Bu faufen gefucht: Möbel u. Betten jeder Uri fowie gange Ginriditung

Eva Rannen berg, nur 16 belenenftraße 16. Telefon 8129 frei. Man achte auf Rr. 16.

Guterh. Speise, Serren. u. Schlafzimmer, Kuche, fawie eins. Möbel, Piano u. Kaffenickranfe L. geg. bar Chr. Reininger, Gelen.-Kaufb., Mauritius. ftraße 4. Telephon 6872,

6dylafzimmer, ladiert u. poliert, gut erh., au f. g. Schreinerei Will. Bogler, Blucherftrage 48.

1 Herrenzimmer,

1 Speisezimmer,

1 Schlafzimmer, auch eins. von Brivat su laufen gef Gute Besahl. Off. an Fraulein Raben. Mainser Strafe 86.

! Raufe stets!
und gable höchste Breise für alle gebrauchte, einfache, sowie beisere Möbelstüde, gange Einrichtungen und Klaviere. Frau Messer, hellmundstr. 33, Bt. L.

Diman, Banecibrett, 2 egale Bett., Matrat. 3. fauf. gef. Granbner, Mble fir. 8.

Raufe stets herbe fowie Gabberbe, wenn auch reparaturbeburft. Abolf Meifer, hellmundftr. 53, B. f.

Blaiden, Lumben, Bapler, fauft fints zu bocht Breifen Alder, Wellripftraße 21. Tel. 3930. Polithedt. 19639. Gebr. aute Pleckfonnen für 3 u 5 Liter Anhalt fauft bauernb Subbeutiche Del- u. Reitw. Manufait. Schwalbacher Strafe 57.

perich. Art. Korten, guted Klavier, Fäfler, Kiften ju verlaufen. Ader, Bellrib-firaße 21. Telef. 3930.

Reunnisabschiriften Wesuck. Bertrieftältigung. usw. billig burch Lanas Edireibstube. Bleichtt. 23. Tel. 3061.

GESUCHE

aller Art fertigt JULIUS TRIBOULET, Friedrichstr. 31, part.

Walds u. Plättanstalt Barbinen-Spannerei.

Rudesheimer Str. 30. Zel, 3530. Welche Herrichaft

beteiligt fich am Antauf einer Biege? Geft. Offert unt. Z. 758 Tagbl. Berl erb. Rinberwagen Gummiau berleiben, Gummi-fauger, fein Erfab, Breis von 1.20 Mf. an empfichit Cens, Rteinstraße 101.

erteilt geg man, honorar grundliche Rachilfe. Off. unter 8, 751 an ben Lagbl. Berlag.

Ber gibt Guitarreftunden Bann u.gu welch Breis. Off. u. D. 61 Tagbl.- Sweigftelle.

Mehrere tücht ge Friseurinnen per fofort ober 1. Mai gef.

Rur erfte Rrafte moil, f.melb. Belergafe 10.

Erstflass. Friseuse ober Damen . Frifent fofort gefucht. Terhorft, Langnaffe 11.

Tüchtige guvert. Frauen für Botengange gefucht. Riammer, Oranienftr. 42, 1

Gin Muffeber fur Deig. u. Gorten, ledig, u. eine Bafdirau fofort gefudt b. Rinberbewahranstalt, Schralbacker Strafte 81. Ein aus der Schule entl. Mädchen mit guten Zeugn. sucht f. nachmittags Beichäft. b. 1 od.

2 Rinbern, nur i. beif. Dau e. Dif. u. 29. 61 Tagbl. - Breigft. Bismardring.

Bismardting.
Derlenige, der am Calmfonntag auf dem Nero erg
irrtümlich einen schwarzfeidenen Schirm mit aefwaenem, einfachen grünen
Griff mitgenommen hat,
wird gebeten, denselben
Delenenitz 9, B., adzug.
Gold. Rettchen

m. Lotpelbergen u. Anbin Mont. nachm. i. d. Beit von 1/,2-1/,5 Uhr a. d. Wege Ringfirche - Gub - Friedhof (Linie 5) u. gurud verloren. Wieberbr. erh, eute Belohn. Migug. b. Echilbberg, Ring-firche 7.

Berloren ein brauner Kinder-Leberpantoffel aw. Rathaus u. Kochbrunnen, Gegen Belohnung absug Wilhelminenitraße 12. 2. Armer Knabe verlor Montag mitlag v. Römer-berg bis Römertor ichw. feib. Blufenicks. Gegen Belokung absug. Röber-itraße 17, Oth. 2 St. Autoleber: Bertemonnale, Andali 10 Mf. Bisten-fart, Seba Bücker, Sedan-vlah, Wellripstr., Michels, berg bit Reugasse ver-toren. Gegen Beladnung absunghen bei Bucher, Menugas 200

abeugeffen Reugasse 20. Sonntag abenb idmarger Belg in ben Kuranlagen verloren. Geg. g. Belohnung abzugeb Morisftr. 25, 1.

Golbene Broffie mit 3 blauen Coaffteinen am Freitagnachmittag perforen. Goen gute Be-lohn, abzugehen Polisei-berwolfung Citville a. Rh.

Schwarzweiße Kabe entlaufen. Kennzeiden: Schwarze Rofe. Wieder-bringer erbalt babe Be-lodn. Abgua. b. R. Braidt, Sannenberger Straße 48.

Rirhliche Umeigen

Evangelische Rirche.

Martifirde, Grindon-nerstag, 17, April 6 Uhr alends: Pfr. Bedmann (Abendmahl), — Karfrei-iae, 10 Uhr: Biarrer Schübler (Abendmahl), 5 Uhr Bfr. Dr. Meinede (Abendmahl)

(Abendmahl).
Berafirche, Am Grünbonnerstaa, 17; 10 Uhr:
Clotiesdienit Abendmahl
Bft. Beinsdeimer Karireitaa, den 18.; 10 Uhr:
Bountaotiesd, Abendm.;
Defan D. Seefenmeder,
5 Uhr Abendoatiesdienit:
Abendmahl: Bft Grein.
Kirchenfammi, für arme
Konfirmanden,

Ringfirde, Gründonners, taa 8 Uhr: Abendantes, dienit (Abendmabl): Bfc. Dr. Schloffer Karfreitaa 10 Uhr: Pauvinottesd u. Abendm; Efr. Bhilipt. Abends 5 Uhr: Abendm. Litura Andacht u. Mitw des Ainalirchenchots: bes Rin Bfr. Mera.

Lutherfirde. Um Grun-bennerstaa abends um bennecktag abends um 6 Uhr Beichte u. Wend-mabl: Bfr Osfmann — Karfreitag 18. 10 Uhr: Abendm. Bfr Kortfruer. 5 Uhr Abendmahl: Bfr. Lieber.

Baulinenftift. Grindon-nerstag, abends 8 Uhr: Gottesbienit, Beichte und Abendmadt: Bfr. Eich-hoff, Karfreitag vorm, 9.30 Uhr: Gotresbient. Bfr. Belb.

Ratholifche Rirche.

Die Rollette am Rar-freitag ift für ben Teut-iden Berein vom b. Lande

Bonifatius-Kirdie, An den Bodentagen find beilige Beffen um 6.15 7. 7.45 u. 9.15 Uhr. Gründon-nerstan, Erste Nusteil, Wessen um 6.15 7. 7.45
u. 9.15 Uhr. Gründonnerstan. Erste Austeil.
der hi Konnnunion 6.15:
darouf boldstündt. Keierlickes Amt 9 Uhr. Währt.
des aansen Anes iller
Andet. d. Allerheisiasien.
4 Uhr: Andetunasstunde
der Erstsommunisanten
Abends 6.20: Brediat m.
solt. Andadt. Kartreitaa: Beainn der h. Keremenien vorm. 9 Uhr.
Wöhrend des aans. Taas
Peluch des hi Grades
Rachm. 4 Uhr Kreuswegondocht d. Erstsommunisanten
konten Lörnds 6.30 Uhr:
Resendent in Erstsommunisanten
konten Lörnds 6.30 Uhr:
Resendert: Weichtgesendert: Gründonnerstaamerden von 6.05
an: Kariamstaanachm.
3.90 dis 7 u. nach 8 Uhr.
— Mariemverein u. sach
des Kosdinses a. b. Geist.
Gründonnerstag 7.15 u.
3.30 Uhr: Echlusteiern.
Maria. dist. Kirche. An
den Bochentagen und bi Raria . Silf . Rirde. Maria. Dilf. Kirche. An den Wochen 8,15 u. 8,45 Uhr. Erste Austellung der h. Gründonnerstag 6,30: Erste Austellung der hl. Kommunion, von da iede balde Stunde 9 Uhr: Aeierl. Dochamt. Währ. d. Tags tille Andetung. Buhr: Bettunde für die Eristommunisanten. um 6 Uhr: Andact. Kartreitag: Leainn der b. Recemonien 9 Uhr. Kreuzwegandacht für die Eristommunisanten. um f. Uhr. Andendredigen um 7,30 um 9 Uhr: Amt. — Beichtagegendeit: Erün. Domnerstag von 6,15 an u. Karlamstag ven 4 bis 7 und nach 8 Uhr.

7 und nach 8 Uhr.
Rur heif. Dreifastiaseit.
Am Grindonnerstaa um
6.30: Austeiluna der bl.
Kommunion: danach K.
Kinddich: 9 Uhr: feierl.
Amt danach llebertraa.
des Austeiliaten währ.
des Tages sittle Andecht.
Aufreitaa: Refert. Raremonien 9 Uhr: während
des Tages Besuch des bl.
Grades: abends 8 Uhr
lehte Kasienvrediat und
Andacht. Kariamstaa:
Reginn der bl. Weiden
6.15. Das Ant ist geden
7.45. Beichaeleagnbeit:
Gründonnerstaa früh v.
6.15 an. Samstag 4—7 6.15 an. Samstag 4-

Grang -luth. Glotrebienft, Moelheidite. 35. Karfrei-top, vorm. 9.30 libe: Baffions- und Beicht-gottesbienft: Bfr. Maller Renapostolifde Gemeinbe, Cronienitr. 54, Oth. B. Rarfreitag, nachm. 8,80: Sauntaoltesbienit.

Gulbtas.lessienit.
Gv. luth. Dreieiniafeitsgemeinde. In der Krnpta
der altfathol. Kirche,
Ging Schwalbacher Str.
Karfreitaa 9.45 Uhr:
Brediatoottesdienst.
Bir. Gifmeier.

Baptiftengemeinde, Abler-frache 19 Rarfreitag, nachm. 1 Uhr: Litura. Gottesbieuft. Brediger Urban.

Methodiftengemeinde, Ede Dosh u. Treiweibenitz. Kurfreitag 9,45: Bredigt A. Brediger Kuber. A. A.: Brediger Auber.
Altfatholifche Gemeinde,
Ariedenstirche. Schwaltacher Str. Am Gründonnersten 10.15: Amt
mit allem Bukandacht
u. Abendmahlfeier, Karfreitag abends 6 Uhr:
Litura, Gottesbienst mis
Bredigt: Bfr. Eber. Karfreitag, den 18. April 1919, abends 8 Uhr,

Ausführende: Die Herren Alexander Kipnis (Bass) Prof. Oskar Brickner (Cello), beide vom Nassauischen Landestheater und Fritz Zeeh, Organista. d. Lutherkirche.

Vortragsfolge: Gesänge von Händel, Mahler und Brahms; Cellokompositionen von Boccherini, Hwyda

Tartini und Bruckner: Orgelkompositionen von

Rheinberger, Reger und Zech.

Rarten zu 3 u. 2 Mk. (numeriert) und 1 Mk. (unnumeriert) in den Musikalienhandlungen von Fr. Schellenberg, Kirchgasse, A. Stöppler, Rheinstraße, L. Engel, Wilhelmstr. 52, beim Küster der Lutherkirche und an der Abendkasse.

Küchen - Einrichtungen

in bekannt guter Qualität, sehr preiswert.

Weyershäuser & Rübsameu

Luisenstr. 17 Möbelfabrik, Luisenstr. 17
neben Haus- u. Grundbesitzer-Verein.

Haarwaschen



Schönheitspflege

Webergasse 3, I. Et. neben Nassauer Hof.

empfiehlt in größt. Auswahl TAILLINGE Of o Baumbach, Yorkstr. 23.

Emaille: Rochtopfe!

Annueiter Gabritat find Die beften.

Rachttopfe, Eimer, 20-30 cm, Eimer mit Ausguh, Raffeetannen,

Schiffeln, Gemilfefeiher, Durchichlage, Bandbleche mit Becher Bafferteffel, collen, Effenträger, einf. u. bopp. Gand., Teife- und Coda-Gestelle usw.

Zinteimer, Wannen, Waschtöpfe in egtraichwerer Anmoeiter Anofüh ung

Inoxydierte Gufbrater u. Topfe Baffeteifen, Blattei en empfie it ju billigften Breifen Julius Mollath, Schulberg 2.

Schützt eure Umzäunungen, eiserne wie hölzerne, vor dem Verderben. Bestes und billigstes Schutzmittel ist

"SEDRAPIX"

Zu haben in den Lack- u. Farbenhandlungen oder unmittelbar von der Fabrik.

Teerprodukten-Fabrik Biebrich Beck & Dr. Alt Blebrich a. Rh.

Ia Fußbodenlack geruchlos und schnell trocknend 12.- 455

Drogerie MOEDUS, Taunusstr. 25.

Buchenholz, prima Qualitat, ofensertig 5.75 geschnitten u. gespalten. . . . p. Ztr. A 5.75 Eichenholz, gut trocken, in nur bester 5.75 Qual., ofensertig geschn. u. gesp., p. Ztr. A 5.75 frei Haus. — Die Preise verstehen sich bei Abnahme von mindestens 10 Ztr. — Bei Bezug ab Lager ermäßigt sich der Preis um 50 Pfg. je Ztr.

Heinr. Fries & Co.

Holzhandlung B5922 Am Güterbahnhof "West". - Tel. 168.

Straußfedern-Boas

schwarz, weiß und viele Farben. Lesonders preiswertes Angebot der Modewaren-Abteilung.

Seidenhaus Marchand.

moderne Kugelfasson,

in jedem Feingehalt, matt und glanz, 8 kar. Gold, 333 gestempelt, v. M. 29 .- an.

Sauerland, WIESBADEN, Schulgasse 7.

Gegründet 1872



3197

von Mk. 1250 an Schlafzimmer 2200 Herrnzimmer 2400 Speisezimmer in großer Auswahl am Lager

Wohnungseinrichfungen

Friedrichstraße 34 (Durchgang nach dem Luisenplatz) 14 Schaufenster — 3 Etagen Größte Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche.

aus dem Bürgerbräu Ludwigshafen a/Rh.

den Münchner Bieren mindestensgleichwert

empfiehlt pro 1/2-Ltr.-Fl. = 45 Pf.

Dotzheimer Str. 28. Telephon 302.

Herrnmühlgasse 7 Telephon 887.

Hosenträger!

Araftige, ftarte Do entrager

mit Gummieinfat, auch gang

6 mmil, ju foliben Preifen tei handichuhmacher Fritz Strensch, Kirchgafie 50 NB. handichuhmacherei u.

Schlafzimmer

Herrenzimmer

Speisezimmer

Repa aturmer!ftatt. 449

Kücheneinrichtungen

liefert bill, in allen Preisl

Rosenkranz, Blecherplatz 3

Schwarze Rolfichuklarbe

für Gifen- und Polgelander

Fußbodenglanzjarbe.



Reiche Auswahl in Hasen, leeren Ostereiern, gefüllten Ostereiern, mit allerlei Spielsachen in eigener Zusammen tellung sowie in Sommer spielen bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. Erstes und altestes

Adolf Hanbach, Herderstr. 16, P

in Blech osen,

zum Reinigen der Hände, sowie für Fußböden, Küchengeschirre und dgl.

Drogerie Backe, Taunusstr. 5.

Carl Big, Doufeimerftr, 101 Telephon 2108. hilft über Nacht. Dedurin In harten Fallen 3-4 Nachte. Erfolg garantiert. Nachahmungen weise zurück.

Niederlage: Schüfzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Frisieren mit ff. Ondulation.

Damen-Friseur Ress, Markistraße 13.

Feine Maß-Schneiderei

Stofflager in guten und feinsten Qualitäten. Preis für Sack-Anzug in vorzüglicher Verarbeitung
— Mk. 410.—, 445.— bis 650.—

Heinrich Wels, Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

Rommt nie wieder!

Berfause vis zum 25. April playsalver spottvillig ungebe jedem Käuser 10 Progent Rabatt. 30 Vetten ir jeder Form von 65 Mt. an. Einenbetten von 16 Mt. an. Backstonmoden, Rachtschräcken mit und ohne Vinnus, platten, mehrere Bertik & mit Spiegel, große Ungelle Etülse für Zimmer u. Küche, desell. Tiche, gwöße kosali Matropen, Friedensware, in Seigras, Kohhaem Kappolu. Bolle, Lgute Spiegel, sast neue 1 u. Ltür, Aleibe, ichränfe, Lega e Rußb. Betten mit voh. Häuptern, au Bun'ch mit Schrant u. Rachtsich eieg. Trümeauspiege mit Trümeau, eleg. sast neuer Kuskicht ich mit 6 Chen. Robertüblen, 1 sehr gute Kücheneinrichtung, besteh mis Schrant, Anrichteichrant, Tilch, 2 Stühlen, hocht. u. ge. Heberb. u. Kivsen, ei. Kinderb. mit Ratz. u. noch verlägederb. u. Kivsen, ei. Kinderb. mit Ratz. u. noch verlägederb. Pertramstraße 25, Laden, Wiesbaden.

Spezialhaus feiner

Arbeiten

Transform. Friselles in naturgetreuer Ausführung.

Käsiner & Jacobi

Taunussirasse 4

orbe

Di

tesier

Haarfärben. Manicure.

Beachten Sie bitte in meinem Schaufenster:

Ia Marseille-Kernseife 400 gr 8.-Garant. rein und trocken, 78%, Fettgehalt. Drogerie Mochus, Taunusstr. 25, Pernspr. 2001.

Spezial-Geschäft

Reichhaltiges Lager Anfertigung zu an-

gemessenen Preisen.

Michelsberg

Morititr. 82.



Fußbodenöl, Ia hell (staubbindend), p. Ltr. 3.50.

Spielmann Nacht., Scharnhorststr. 12. Tel 4

Empfehle meine

Abteilung 1: Automobil. u. Motoren-Reparatu Abteilung 11: Nahmajdinen-Reparatur

Abteitung III: Chreibmajdinen-Reparatur. Erfte fachmannische Reparatur am Blate.

Mulomobil- u. Motoren-Reparatur. Dot eimer Etrage 28

Tannenbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und Pariettböden

liefert 23. Gail 28we., Buro Biesbaben. Reichtion Rr. 84.

Gartenfies

liefert fofort und billig Emil Robig, Wiesbaden,

Niesbadener Canblatt.

Shafter-halle geoffner von 8 Uhr morgens bis 6 libr abends. Beltidedlonie: grantfurt a. DR. Rr. 7406.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Toeblatthaus" Rr. 6050-53. Bon 8 Uhr morgens bie 6 Uhr abends, aufer Sonntags. Politocefonte: Frantfurt a. M. Rr. 7445.

Besege : Piets für beide Amgaben: Mt. 1.40 monarlich, Mt. 4.20 viertelfabrlich durch den Berlag Langauffe 21., obnie Beingerlobn, Mt. 5.25 viertelfabrlich durch alle beurichen Boltanftalten, aus-nachtlich Beftellgeld. Bezuge-Beftellungen nehmen außerdem enigegen: in Wiesdoden die Zweigftelle Bismardring 19. fowte die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Siedrich: die dorifge. Ausgabeitellen und in den benachdarten Lardorten und im Rueingau die betreffenden Tagblati-Irager. Ameigen-Preis für die Zeile: 35 Pfg. für örtliche Anzeigen; 50 Pfg. für ausmärrige Anzeigen: Alt. 1.72 ihr örrliche Reliamen; Wt. 3. – für auswärrige Reliamen. – Bei wiederhalter Anfinadute unveränderter Anzeigen entsprechender Raching. – Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaden die 10 Uhr vormittage. – Pür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Pildzen wird leine Gewähr übernammen.

Berliner Abteilung des Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lunom 6202 und 6203.

Mittwod, 16. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Nr. 162. . 67. Jahrgang.

Befanntmachungen.

Die Lebensmittelmengen, welche burch die frangofifche Armee den deutschen Behorden zur Verfügung gestellt wurden spoeds Verteilung an die Bewolferung des Districtes Biesbaden, sind folgende:

Bom 26. März dis 4. April 1919:

Neis 288 810 Kilo,

Meis 107 860 Milo, Epcd 33 698 Stile. Bom 4. bis 11. 9ipril 1919:

Rartoffeln 360 000 Rilo, Gred 11 260 Rilo, Bom 12. bis 20. April 1919: Sartoffeln 450 000 Ste, Sped 11 250 Mile.

13.

Le Lt. Colonel Admir-istrateur supérieur du District de Wicel-aden. Signé: Pineau.

Offentliche Betanntmachung

betreffend die Mildgabe in Be'gien nub Frantreich beichlagnahmter und fortgenommener Majchinen, Daschinenteile, induftrieller ober landwiericheftlicher Betriebigerate, Bubehörteile jeder Art, fowie all-gemein induftrieller ober landwirtschaftlicher Gegenftande aller Art.

landwierschestlicher Betriedigeräte, Judschörteile jeder Art, sowie allemein indeskriester oder landwirtschaftlicher Gegenstände aller Art.

Durch Beierkung vom 2d. Nört 1919 in auf Grund des f. 1

des Geses gur Durchsührung der Wassenlichundsbedingungen dem 6. Aldre 1919 (Neickoorschidust 2.286) unter Abanoerung der Berordmung vom 1. Keitwar 1919 in der Jahung des Gesehes vom 19. Korinde füglant 2. 143, S. 193) angeordnet, oah samtige Wessenliche, Sociation industrielle oder landwirtschaftliche Beschiedigeröte, Friedigeriele ieder Art, sowie allzemein industrielte oder landwirtschaftliche Beschieder Industriele ieder Art, dowie allzemein industriele oder landwirtschaftliche Gegenstände ieder Art, die aus den den dertieben Tuppen dester Gegenstände ieder Art, die aus den den dertieben Tuppen dester Gegenstände ieder Art, die aus den den dertieben Tuppen dester Gegenstände ieder Art, die aus den den dertieben der Industriele oder Finderungen welcher Freihaftschaft nach eine Keiner Gegenstände der Finderungen aus irgend einem Gerande vortigesemmen sind, beschäusendent werten. Die Beschäugungen der die Bertickung des der Fernalme den Peränderungen an den den der Bertickung des der Fernalme den Veränderungen an den den der Bertickung des der Fernalme des von Errasperungen gleich, die im Bege der Jahnenertellieraung nieber sie berdutzungen gleich, die im Bege der Jahnenertellieraung nieber fie berdutzungen gleich, die im Bege der Jahnenertellieraung der Arreitwoligsebung erfolgen. Die Keldsonnlause enter mit dem Freischungen Egentum-Freierd der Jahnener Beitweiser der Fernalmerbanderen Begenstände war.

Die zu ir genten des 31 Jahnen 1912 Eigentumer, Besitzer oder Gewachsamilian, Bestän der Fernalmer Beschiensten der Institution Beschliche in der Beschungsten der Beschienung der Finderschaftsche Beschien beit gentause der Leutenmehrerbän instite land der Beschienung der Lieberten Gedert sollen folgende Ausächalit auf dem Beschiensber geschiensber geschien felben Ruicklasse der Leutenmehrerbän in fie Anzeige und erfl

Cerrice be le Reftitution Induftrielle für Reicht. Ent'habigungs Rommiffion Berim.

Diedbaden.

Db die Gegenstänte fich in Teutschland ober im Auslande be-finden, macht feinen Unterfchied Gegenstände, teren Cionniume. Befis- ober Bewahrsamsverhalt-fich feir bem 21. Januar 1919 reräudent baben, muffen auger-turch ten neuen Eigentumer, Bestiger ober Gewahrsaminhaber twickten werden.

m tord, ten neuen Cigentümer, Bestper ober Gewah-saminhaber igemeidet neuten.
Der einer Espenstant bereits auf Brund der Verendung vom Rebruat 1919 (Reicksgesehlati & 143, & 199) angemeldet hat, ban der nochmasigen Annerdung diese Gegentundes befreit.

Auf Erunt ter Ermöckigung im § 2 Sap i der Berordnung im 28 Marz 1919 bestimmt die Keichsantschäbugu igssammission über it und Indos: ter Anmeldung solgendes.

1. Die kumeltung if sier seben Gegenkand einzeln auf antlicken Bordrucken in 4 gleicksantenden dunk eine soje Klammer zu verkunden eine Geschaften) zu derkunken. Die nötigen Bertruck liefert die Reichsentschäbigungstemmissien unentgestisch auf Ankordrum. In deschentschäbigungstemmissien unentgestisch auf Ankordrum. In deschen Industrieden Lännen die Vertretzum und Ankordrum. In deschen Verden Lönnen der Vertretzum und Verden des nächstgelegene Pandelse tammer berecht nerten.

Lammer beregen werten.

3. In ber Kumeltung muffen angegeben werben:

a) feireit fesannt. Unspruma bea Gegenstandes, Rame bes hüberen ausläntischen Besiert, Land, in dem, und Ort. an bem ber Gegenstand fich gur Beit ber Wegnahme bo-

funden beite:
b) Rame des jeripen Besiters, seiner Anschrift, Standort oder Laperert tes Gegenstantes,
c) Bordeliger inrteseutere also Vermittlungstielle oder Ber-taufer, ton tem der Cegenstand bezogen und genaue Angabe, auf milde Reife bent ber Gegenstand erworben murde

auf melde Beise lens ber Gegenstand erworben wurde. Soweit kefanut, sind die Beschlagunahmemerkmale anzugeben, bei Woschinen in tesendere die Beschlagunahmemmer (4 B. B. Nr. 54, B. t. R. M. 1, Nr. 301) und die Aufmetrerennummer (Kinmenschift);

o) an tie Bermittungspielle bezie. Settamet gezauset kantpreis:

e) Mertmale die für tie oename Kennteichen des Gegenstandes
nach Contesepetrand üblich sind, alse dei Maschinen insbelendere Art, Abmitung und Leiftung E. B. dei Drebbanten:
Eripentode und Tred'ange, dei Werten PS.. Tourenzahl
oftw., dei guberen Ekspensander Stefflänge, Breite. Sade,
Etärfe, Genicht, Rauminhalt Morten u. dyl. Etwange
Leichen der Echiken des Frangers oder Bordespers ind
ablen istick gewon mitgareiten:

f) dei Woschinen und tregleichen, jalls nicht genan befannt,

ft bei Do'dinen unt beroteichen, falle nicht genau befannt,

unm fabret Miter. a) bei Die dinen unt bergleichen falls nicht genau befannt, unge fahres Genicht febne Subebor und Erfanteile); h) Bubebor unt Grietteile.

i) ein eige an tem fett Gepenftanb porgenommene Beranbr-

k) jebiger guftant (tebr gut erhalten, noch voll gebruchefeblg,

undraud bar). In der Aum: linna fellen, folls lefannt, angegeben werben: a) herfteller und besendere Represiden bes Gegenstandes, & B. bei Motelinen Zupe eber besendere Angaben noer Bonare: timaise Cinner duncen gegen die soiertige oder demnächstige Rädgobe an die deutsche Resterung gegen angeweisene Enischeitenen; welche Lennme wird für die Andgabe an dad Reich exelange und wie wird sie begründet? 4. Die hanpitarte und die brei Rebentarten burfen nicht gefaltet

beerben.

5. Wo mehrere Gegen frande in Frage fommen, ift anger ben Cingelmeibungen (je in 4 Stieden) eine Gesantaussellung nebst brei Abschriften beigusupen, bie enthalten muß:

2) Rome bet jetigen Befigers, feine Auscheift, Beanbort bes Gegenftantes;

b) Art bee Schenftantes ufm. Gefanitauftellung ift nicht

Eine besondere Berm für die Gesantauskellung ift nicht borgeschrieben.

II. Die eleiche Austreterung ergebt am alle militärischen und bürgeriiden Tiensstellun, in beren Gewahrsam (Betrieben, in Barts, in Bergwerten Casenaulagen, auf Woern, Eisenbahnen, Schiffer, Wersten oder souliwo sich terartige Cogenstände beigescher oder frangisischer Derkunte bestellung berweit diese Tienstiellun wegen mangender Cachinede angerhande ind, alle geserderten Angaben zu machen, mußlen wenigstens der besannten oder leicht zu ermittelnden oezeichnet merben.

werden.

III. Die Sigentumer, Besiger und Bewahrsamdingaber ber Gegenstände sind berrsiedet, sie ausgebewehren und pfleglich zu bedartein, sowie alles zu unterlassen, vons eine Berringerung ihres Setrauchewertes zur Folge baten könnte.

IV. Auf die fichneren Strafbestimmungen §§ 8—10 ber Berordung vom 28. Mörg 1919 nind besouders ausmerksam gemacht.

Berlin, ten 4. April 1919

Reicheenticabigungefommiffion. Der Braitbent ges Diefmann.

Die Friedensfrage.

Beginn ber Berhandlungen am 23. April.

Baris, 15. April. Bilfon erffarte, bag bie beutichen Bevollmächtigten für ben 23. April nach Berfailles eingelaben wurden, um bort mit ben Bertretern ber Allierten zusammenzukommen. Rach bem "Goo be Baris" find die Distussionen für die zweite ober britte Maimoche vorgeschen. Elemenceau wird namens ber Allierten in ber Braieftur ben namens ber Alljierten in ber Brafeftur bon Berfailles bem Grafen v. Brodborff . Rantau ben Tert ber einstimmin bon ber Ronfereng augenom. menen Bedingungen gur Renntnis bringen.

Betannigabe der Borfriedensbedingungen am 25. April.

Paris, 15. April. (Havas) Rach Blättermelbungen er-klärt eine hodziebende amerifanische Berjönlichkeit in der "Chicego Tribune", in einer bei Bilson abgehaltenen Bibung sei beschlössen worden, daß die Deutschen die Bor-frieden soed in gungen am 26. April erhalten sollen. Sämtliche wesentlichen Fragen seien praktisch geregelt. Das Trentino- und das Abriaproblem werden beute erörtert, und man nimmt an, daß Bilion bei diefer Belegenheit unummunden ein den im Beilauf der Tesprechungen gutage getretenen dindernissen sprechen wird. Er will versuchen, das wahriche: nliche Patum des Friedensichlusses anguzeigen Da Bilion Kronfreich zu Anfang des nöchsten Monats
zu verlossen beobsichtigt, wird in gewissen Ententefreisen vermutet, doft er ben Teutschen von ben Bestimmungen bes end. gultiger Frieden svertrags Mitteilung mochte, und daß die Regierung Ebert. Scheidemann den Alliferten die Zusickerung gegeben hat, daß die Bedingungen ungestumt angenommen wurden.

Gine Grffarung Wilfons.

Paris, 15. Mpril. (Reuter.) Brattbent Bilfon bat geftern abend als Wortführer des Rates der Bier folgende Erflärung obgegeben. Angesichts der Tatsche, doß die Fragen, die bei dem Frieden mit Deutschland geregelt werden mussen, ihrer vollständigen Lösung so nabe gerüdt sind, des fie jest ichnell durch den Endprozeg der Gertigftellung bes Entwurfs geben konnen, baben diejenigen, die am langften über die Fragen zu beraten baben, beschloffen, anguraten, baf deutiche Bevollmachtigte eingelaben werben, mit ben Bertretern der affogiierten frienführenden Rationen in Beriailles gufammengu-

Der parlamentarifde Ausiduft für bie Friebens. berhandlungen.

Weimar, 15 April. Der Ausschuft für die Friedensver-bandlungen bat fich acitern tonftituiert. Er fett fich aus dem Bräfibenten der Nationalversammlung, den drei Bigepräfi-denten der Nationalversammlung und 23 Mitgliedern aller denten der Nationssversamminna und 23 Mitgliedern aller Karteien zusammen: Kebrenboch (Lentr.), Borfibender, Schul'-Libreuhen (Soz.), bellv. Borfibender; Dietrick-Bolsdom (D.A.), Lauhmann (Tem.), seiner aus den Sozialdemostraten: Krödig, L'Ge, Wolfenbubr, Müller-Predlau, Krau Köbil. Frou Schilling, Schumann, Dr. Sinaheimer, Stock. Begel urd Wels; vom Kentrum: Ghrhardt. Gröber, Dr. deim, Dr. Maner-Schumben, Dr. Spahn und Arimborn; von den Demokraten: Kolk (Edriftsiber), Tr. dermann-Vosen, Dr. Onide, Kreiberr v. Kicktholen und Dr. Wielond; don ler Daufchnotionalen Lossecher: Kraut (Schriftsberr), Dr. Craf v. Baladoposte Webner und Dr. Traub; von der Deuts Eraf i. Polobonele-Mebner und Dr. Traub; von der Deut-iden Boffsportei: Dr. Stresemann; von den Unabhängigen Sozialdemekraten: Gever-Leipzig und Haafe-Berlin.

Granfreichs Siderungemahnahmen.

Bern, 15, Apr I. Rach Melbungen oue Barie ftebt immer nech die Rugge ber Garantie iur Franfreich gegen Angriffe Deutschlends gur Beratung. Der Biererrot befahte fich goftern mieber mit biefer Frage. In militarifcher Dinficht wird das 'inte Rheinufer neutralifiert mer-ben. Deutschland wird nicht mehr bas Recht haben, bort Bejtungen ober Truppen au haben ober fonft irgend melde

militärifden ober ftrategifden Aftionen gu bewirfen. politifcher binficht wird Deutschland volle Couvo ranitat behalten. Auf dem rechten Abeinufer mit ein 50 Rilometer breiter Gelandestreifen neutralifiert merden, mahrend bas Abeinufer von fram gofischen Truppen beseht wird; die beiben Klaufeln baben jebach nur vorsbergebenden Charafter, und gwar werben fie jedoch nur vorsbergebenden Charaster, und gwar werden ist 15 Jobre dauern und suszessiwe mit der Bezahlung der Deutschland auferliegenden Berpflichtung aufgehoben werden. Tie Restgrenzen Deutschländs sind bereits seitgeseht, ebensa wie die Oligenze einschließich der Frage bon Dangig. Im großen und ganzen ist das Problem der Entisch ist id ig ungen geröft. Die Redissonsarbeiten sind in jeder Kenehung bereits ziemlich weit gedieben. Man hofit, in dieser Woche noch mit den Progen sertig zu werden, die Deutschland betreisen. Deutschland betreffen.

Die Ofterbotichaft des Reichspräfidenten.

Beimar, 15. April In ber beutigen Sibung ber Natio-nalversammlung erbielt zu einer besonderen Mitteilung auchetbalb ber Tagesordnung bas Bort Ministerprofibent Scheidemann. Er verlieft die Botischaft ber Reich i-profibenten, die fich an die Rationalversammlung weintet, und beren zweiter, innerpolitifder Teil folgenbermagen lautet. Frieden, Arbeit und Brot und bas neue Deutschland gu ichaffen ift unmöglich. fo lange Teile un feres eignen Bolles in einem Kampf verharren, der unfer schwert taniederliegendes Staats und Bictschaftsleben vellends zu vernichten droht. Bohl ist viel gefündigt worden am deutschen Boll in vier schweren Kriezissiahren. Diem ist unfre erste Pflicht, zu versiehen, zu bessen, au bessen, und Wenschlichteit und Wenschenwürdigsteit ist Keine Kuttellung für eine Dien den Anglichtenwürdige feit ift feine Entloftung für eine Banbooll-führender Unrubeftifter, die planmafig ben Aufbau ber beutichen Reput lif ju ftoren trachten. Das neue Deutschland foll aufnebant werben im Bege energischer organischer Ausgestelltung gum sozielen Bolfsstaat. Den wirtichaftlichen und sozialen Intereffenvertretungen soll dauernder Emisug auf die Geftoltung bee Ctaatelebene eingeraumt merben Befondere bie lebtere Frage ift Wegenstand eingebender Brufung ber Regierung. Afer bas neue Deutichland tann nicht gefchaffen merben burch ben rabifalen Eprung ins Dunfle. bec fider ein Sprung in den Abgrund mare. Die bolichewitige Tiltatur der Minderbeit des Proletariate murde den In-tuftrieftaat Deutschland ficher in wenigen Monaten ruinieren. Selbitverftandlid muß berechtigten wirticaftlichen Mechnung cetragen werben. Dofur mirb fich bie Regierung immer einseben. Aber finnlose politifche Streits seben bas Schidfal ber Arbeiter und ihrer Familien aufs Epiel und miffen gur Berelendung fibren. Deshalb gebietet uns bas Lebensintereffe unferes Boltes, biefen Beitrebungen mit allen Rraften entgegengutreten und gegen Bewaltolte tercorififder Elemente entichioden eingufchreiten. Goleu. niger Friede nach außen, fuhend auf ber Grundlage ter Beritändigung und bes Burdes aller Bolter, ilt fur uns eine Lebensfrage. Aber nicht weniger berubt unfere Mettung eine Lebenstrage. Aber nicht weniger beruht unsere Metting ter tem Untergang auf der Rotwendigseit von friede und Arbeit im Innern. Darum wende ich mich in dieser ernsten Sturde an unser beutsches Boll in allen seinen Schichten mit der mahnenden Bitte: Lahf ab von der Selbitzersleischung! Aber mahnenden Bitte: Lahf ab den der Selbitzersleischung! Aber in det e u.ch! Tut die Angen auf vor dem Abgrund. Arbeitet! Und Sie, die Abgrechneten unseres Bolles, ditte ich, wohin Sie auch geben, wöhrend der Bouse, die beute in Ibren Beratungen eintritt: Birken Sie überell für Krieden und Arbeit. Unser Baterland, inser neues Teutschland der und Arbeit. Unfer Baterland, unfer neues Teutichland, darf richt guidenden werden. - Der Berlefung ber Erffarung folgt lebhofter Beifall bei allen Parteien.

Ter 1. Mai.

Beimar, 16. April. In ber gestrigen Cibung ber Rationalpersammlung wurde die Regierungsvorlage, noch welcher ber 1. Mai als nationaler Refittag festaelegt wird, mit dem demofratisch-iosialistischen Ru-labantrage, daß die end gültige Restlegung eines allgemeinen Reiertags nach Friedensichluß und Berabichiedung ber Berfassung erfolgen foll, in allen brei Besungen angenommen. Der 1. Da i 1919 gilt im Sinne reichs- und landesgeseklicher Borichriften als allgemeiner Feiertag. Die Nationalversamm-lung vertogte sich hierauf über die Csterserien auf unbeftimmte Beit.

Die Nationalversammlung.

(Collug bes Berichte aus ber beutigen Morgen-Aulgabe.) Beimar, 14 April.

In ber weiteren Befprechung ber Interpellation, beta Die Berteilung der ausfändiften Lebensmittel

führt Abg. Burm (U. Sog.) aus: Der fogialiftifche Minifter bat bente ben ungeteilten Beifall ber agrarifchen Mitglieber tet Daufes erholten, mabrend in feiner einenn Araftion ver-leneres Schweigen berrichte. Bon den Konfervativen ift noch niemals in solcher Beife den Arbeitern allein die Schuld an tem Streif guaeschoben worden wie vom Minister Schmidt. (Hoch! Port! bei den U. Sog.) Durch die Streifs wird ollertings unfer Bolfevermögen schwer gesich die Gluche Bewegung, sehhafte Luruse bei den Sozialbemofraten.), aber die Schuld träat die sehigte Wacklegt, was der Regierung, die den Arbeitern erft jeht das bewilligt, was ihnen ichen hatte bor Bochen bewilligt werden mullen. Den

Mimiter sett so bobe Mebl preise fest, bag die armere Provilerung, wenn sie das Wehl Lust, es wieder verlaufen wird. So wird der Schleichhandel gefordert. Die Reichstasse muß das Defigit aus dem teuern Prehspreis tragen und durch progreffire Steuern aufbringen. Die Arbeiter muffen erft wieber ben Glauben an ihre Berterter gewinnen, bann mec-ben fie auch ihre Rube und ihre Arbeitelaft wieber befommen. Menn aber ihr Glaube ericuttert wirb, bann geht es bem Chave entgegen.

Reichernahrungeminifter Schmidt: Gegenüber ber Be-forttung des Corredners, daß die Reicheregierung nichts ge-tan hate, um den berechtigten gorberungen ber Bergarbeiter im Rubrewier entgegengufommen, ftelle ich gu-nadelt fest, bag bie fogenannte Reunertommiffion, bie bie Leitung bes Streils in ber Danb bat, fid mabrenb ihres gangen Beftebens nicht ein eingiges Deal mit ihren Borterwigen an die Regierung eder ruch nur an die Berfs-terwaltungen gewantt bat. (Dort! Bart!) Ge ift auch burthverwaltungen gewandt dat (Horri Harri Es in daug dut den untidtig, daß die Zugeständnisse in bezug auf die Leben sin ittelverteilung im Achtenebiet erst durch den Etreif erzwungen sind. Ehe noch der Streif begann, ist die jedige Art der Berteilung beschlosen und zur Kenntnis der Arbeiter gebracht worden. Es ist auch nicht tichtig, dah mit ben Arbeitern gar nicht verhandelt morden sei. Wenn es ten Unothängigen ernst ift mit dem Appell an die Arbeiter sonicter eur Arbeit zurudzukehren, so mogen sie einen entsprechenten Appell an ihre Vertrauensleute im Rubigebiet riften. Bis jeht haben fie bas Gegenteil getan. (Gehr

Abg. Thiefe (Cog.) verweift auf die großen Borrate bes Beerre, aus benen noch viel für die Bolfsernahrung bereitgeftellt werben fonnte.

Cherft Bais: Mus ben militarifden Leftanben ift bereits alles, mas nicht netwentig gebraucht mird, tem Reichsver-

wertungeamt zur Verfugung gestellt worden. Damit schlieft die Aussprache. — Richfte Sitzung Dienstag 9,30 Uhr: Anfragen; Marfeiervorlage; Ermäcktigungsgeset; Kaligeset und Bahlprüfungen. — Schluß 7 Uhr.

Weimar ober Berlin,

Welmar, 15. April. Die preuhische Regierung bit an die Neicherrgierung die Anfrage gestellt, ob es sich nicht er-möglichen losse, die Rationalversamm: ung nach den möglichen losse, die Rationalbersamm: ung nach den Ofterferien nach Berlin zu verlegen. Das Reichsminiterium des Innern, dem diese Anfrage zunächt zugegangen ist, ist der Reinung, daß die Frage der Berlegung vor Pfinzsten auf keinen Fall spruchreis sei. In anderen Regionungskreisen ist man der Ansicht, die schon mit Rücksicht auf die denlichen Berbältnisse im Reiastag mit einer Verlegung vor September nicht zu rechnen sei.

Scheidemann amtsmude?

Berlin, 15. April. Wie die "Boft" melbet, girfulieren in Beimar Gerüchte über eine Krife im Reichsministerium. Der neue Reichsfinanzminister Dernburg foll an die Ubernahme seines Amtes Bedingungen genücht haben, die der übereilten Sogialisierung borbeugen follen und die demo-fratischen Riele in ber Birtichaftspolitif mehr in den Bordergrund treten lassen. Auf der auderen Seite habe ber Entwurf über ben Staatsgerichtsbof bisber in ber Nationalversammlung nur wenig Freunde gefinnden, io doß mit feiner Ablehnung gerechnet werden muffe. In ber nationalberfammlung fei man ber Anficht, daß es nicht die Aufgabe ber bentiden Republif fei, ein Scher-bengericht für beutiche Relbberin zu veranftalten. In biefem Bunft babe Deutschland icon mehr als genng getan, um fein Anfeben in der Welt au fchadicen. In Busammenhang damit wird gemeldet, daß Minister-bröffdent Scheidemann am tom de fei. An gu-ftandiger Stelle wird die Nachricht als unrichtig beseichnet.

Der Wirrwarr in Bagern. Die Berrichaft ber Roten Gerbe.

Namberg, 15. April. Rach indirecten Meldungen aus München berricht bort seit gestern mittag ziemsich Aube. Die Mote Garde ist Gerrin ber Lage Das Bahahossgebäude ist mit Maschinengewehren und Geschüben start bessetzt. Dos Broletariat wird weiter bewassnet. Die Notsgarte ist auf über 10 000 Mann augewachten, die in Absteilungen von je 500 Mann sormiert werden und angeblich stranme Disziplin bewahren. Das bat sie jedoch nicht daran gehindert, das Annere des Pahnhossgebäude zie in aus zuplündern. Tie Kämpse im Bahnhossgedäude selbst sollse erbittert gewesen sein. Die Berstörungen sind aroh und wurden hauvtsächlich durch einen

am Stadus aufgestellten ichweren Minenwerfer ber Roten Garbe bervifacht. Bei ben bisherigen Rambien follen 50 Tote und 60 Berwund ete gesählt worden sein. Jegliche Berbindung nach außen ist zespert. Die Angolitädter Zigstennten nur die Passenhofen, die Augsburger die Passellangen. Gerücktweise verlautet, daß bei den Kampsen am Balnhof von Dackau aus regierung streue Artif. lerie bereits eingegriften hätte. Der Dauptbahnste die Roft des Lauptbahnstellangen und werschieden. hof. die Boft, des Saupttelegraphenamt und verschiedene optere öffentliche Gebäude befinden sich in den Sanden ber Kom munisten. Die Lage wird als sehr gefahr. Iich engesehen. — Der Auge burger Stadtsom mandant if bermann ift in Lamberg einsetroffen und teilte dem Ministerpräsidenten im Auftrag des Augeburger Acheiter, und Seldengeres mit bot in febr erroter Acheiter, und Seldengeres mit bot in febr erroter Acheiter. und Selbotentates mit, bas in febr erregter Berfammlung mit Bwei-Drittelmebrheit ber Abfall bon ber Rate-republit Runden beichloffen wurde. Augsburg ift bemnoch wieber regierungstreu.

Der Sturm auf ben Mundener Saubtbahnhof.

Augeburg, 15. April. Die "Mugsb. R. R." melben über tie letten Borgange in Munchen: Um Conntagnechmittag fand eine Demonitrage in Drungen. Um Sonntagnennitrag fante eine Demonitrag font eine Demonitragien unt ift i den Arbeiter und Soldaten auf ber Thereftenwiese statt. In ben späten Radmittopsstunden unternahmen die Spartasizen einen Angriff auf den Bahnhof, der von einer Abreilung der revublisanischen Schuptruppe beseht war. Auf den drei Stadtseiten bet Radmittag bet better fich allmählich bematten. tes Bahntofe hatten fich allmablich bewaffnete Mannichaften ber Roten Armee und andere Trubbenteile ragefammelt, Die ber Roten Armee und andere Trupventeile ragesammelt, die fortwöhrend Zugug erhielten. Die Beschießung des Bahnhofs erfolgte gunächst mit Gewehren und Machinengewehren, wobei es zahlreiche Tore und Vermandete gab, indiesondere dadurch, daß die Rassarten des Bahnhofsplates ton der Schieherei völlig überrasscht wirden. Dis Publikum sich in wahnsinniger dast auseinander und sichte in den Jausern Schie. Als der Angriss mit Rassinengewehren seinen Erfolg versprach, wurden der Minen werber aufgesahren Da den Verteibigern des Bahnhofs nur Maschinengewehre und Darbarongten zur Berkingung standen, war ihre Roge und Sarbaranaten zur Berfugung ftanden, mar ihre Lage burch bie Tätigleit ber Minenwerfer aussichtissos gewochen. Gegen 10 Uhr erfolgte ber allgemeine Sturm auf ben Babnbof, bei dem es dem Angreifer gelang, in den Babnbof einzudringen. Die Besahung, die unter der Beschiebung sower gestitten batte, muste sich ergeben. Im Triumphzug wurde der Bahnbofesommandant Afchen. Erenner die Reubäuserstraße binausachübet, um an ach lich erschoffen zu werden. In der Andt wurde in kurzet Rolge die Stadtsom man dant ur, die Hauptquartier ter republikanischen Schuktenver, genommen, sowie die ter republikanifden Comstande, genommen, fowie bie anderen offeniliden Gebanbe Mindens und die Rafernen ber republikanischen Schuttruppe. Gang München war gestern früh in ben Sanben ber Spacratiben. Der Generalftreif murbe erffort. Der Johnhofsplat war bon Mannichaften ber Roten Armee gefrerrt

Dan bemerft bas 28. 3. Aunsburg: Authentifde Wod, tichten find bei bem Mangel jeglicher Berbindung mit Minden nicht zu erlangen. Der Ausbhurger Arbeiter- und Solbatentat erffarte auf Anfrage, feine Kenntnis fiber bie Beroanee in Münden au baben. Im übricen murben von ber Stadtsommandanter Augsburg, um eine etwaige Rudwirkung der Mundener Borgange auf Augsburg zu verhindern, alle Aorfiche den ahnahmen getroffen Die Ackeiter als den Kabriken find sum Schuhe der Kabriken und zur Beritärlung der Sicherheitswachen bewaisnet worden.

München völlig in fpartatidifder Gewalt.

Mugfburg, 15, April. Munchen fteht völlig unter bec Bemaltberribaft von Sportnfiben. Die meiften Mitglieber bes Rentralrais fint verhaftet. Auf Die Melbung, bag bie Spartafiben in Munchen beabfichtigen, einen Teil ber roten Armee nach Augeburg gu ferden, und in Augeburg wieber bie Anerkennung ber Raterepublit qu erzwingen, marbe auf Befehl ber Mugeburger Behorben ver Bahntorper bei Mefring aufgeriffen und ber gugvertehr swiften Mugebarg und Munchen bollftanbig eingestellt. Es wurden Bolfemehren borthin gefchidt.

Prankfurt a. M., 15. Aprel. Franken steht seit gestern im Reiden der Mobilmachung gegen den inneren Feind. Aus Sütdahern tressen besonders viele Freiwillige gur Sind Sütdahern tressen besonders viele Freiwillige gur Sindellung in die Bullswehr ein. Bon Münden seblen heute autbentische Nachrichten vollkommen. Dach ist nicht daran zu zweiseln, das Münden wieder in den Handen der Spartakiden ist. Die meisten Zentrumsführer follen verschaften Bentrumsberg mitteilt, wurde auch der Generalsekreiche Korrespondenz mitteilt, wurde auch der Generalsekreichen Korrespondenz mitteilt, wurde auch der Generalsekreichen karteilen verdestet. — In Fürth haben der Magistrat und das Gemeindekollegium die Leitung der städtschen Angelegensbeiten wieder übernommen Brantfurt a. M., 15. April. Franten fieht feit geftern im briten wieber übernommen.

lofer Bugelfalte, und foll boch nur ein arm' Schreiberlein fein, dos sich seinen Kassiererposten muhjam durch Rante und Schliche erobert. Er charafterisierte die Rolle sehr scharf, du scharf auf des Intrigente hinaus. Echt berührte er in seiner feigen Angit vor Claras Freund, als dieser ihn mit der Bistole bebroht. Berr Tefter, ber ungufriedene Bruder Claros, wiette febr glaubwurbig ale junger, brutaler Spartatift. Dag der Comergensausbruch um die tote Gowefter an Glaub ver Schmerzensausbruch um die lote Schwester an Glaub-würdigkeit verlor, siegt wehr an der Rolle als an dem Spiel des jungen Künstlers. Dieser Karl ist so sehr als trobiger, gewalttatiger Bertshausbruder gezeichnet, daß man weichere Regungen dei ihm nicht dermutet. Ein thergang ist daher schwer zu finden. — Die Haupdarsteller wurden von den zahl-reichen Zuschauern, desonders zum Schluß, durch geradezu jtürmischen Leisell ausgezeichnet.

B. v. N.

Mus Kunft und Ceben.

"Charlottenburger Theaterbrief. ("Gerbstifturm", Urauf-führung im Deutschen Opermbous.) Der Komponist Frang Reumann möcht zu seinen Tegtbüchern erfolgreiche Pramen, die er sich für seine Zwede zurechtmocht. Mit dem "Berbsit feurm" wird die Oper wieder einmal auf den "Herismo" jene immer eiwas tribial wirfende Art Drama, gurüdgebrackt, in ter es Mord und Totschag gibt, Bösewichte und unenNich gute und brode Menschen. Neumann hat in bem Stüd "Neguinosteum" ("Heristiturm") des froatischen Dichters Ivo Bojnobic (überseht von Ida Stein-ich neiden) vinnen Sich gefunden, der, wenn er noch etwas pefürzt wird, durchous bühnenwirfigm sein wied. Im "Derbstiturm" haben wir es mit einer Wutter zu tun, die in ihre Neumann bei ein ihre Neumann bei ein ihre Weiter die timen Sohn Jugend von einem Schurfen verführt worden ift, einen Sobn grongezogen hat und jeht, wo ber Pofewicht wieder in das dalmatifche Dorf ols reider Amerikaner gurudfehrt und bie Liebfte feines eigenen Gohnes bon ihrem gelogierigen Bater

Streifrüdgang im Ruhrgebiet.

Duisburg, 15. April. Der Streif im rheinischen Kohlen, redier itt stark zurückgegangen. Gestech sind auf den Leden in Duisdutg, Oberhausen, Sterkrade und Bottop die Belegschaften ganz oder zum größten Teil angesahren. Auf den Thusen-Brchen in Damborn werden dangegen wie disher nur die Artitandearkeiten ausgeführt, edenso in Müskeim (Rudr) auf den Rechen des Musbeimer Begwertvereins. Die streisen den Metallarbeiter im Müskeim haben die politischen Porderungen fillen gelalsen. In Teil von ihnen ist dereits wieder zur Arbeit erschienen. In Duisdurg dat die Arbeiterichasst aller Werte den Kintert in den Generalstreis abgelehnt. Bur Sicherung der Arbeits, willigen hat Neichskommissar Gewering ingeschaet, daß Pedienen, die zur Sobotage oder Berweigerung der Arbeitands, arbeiten aufsordern, verdasset und vor das Kriegsgericht ge. arbeiten auffordern, verhaftet und vor das Kriegsgericht gestellt nerben sollen. Ferner durfen in Belegschaftsversamm,
lungen nur Angehörige ber Belegschaften sprechen.

Rerlin, 14. April. Bie von unterrichteter Seite mitgetelle nird, hat fich bie Lage im Rabraebict beute gangerheblig gebeifert. Der Generalitreit der Bergarbeiter geht feinen ber Bergat beiler gefahten Entidligen und ben eingelaufenen Defbungen wird lamit gerechnet, bag ber größte Zeil bie Arbeit mieber aufnehmen wird.

Bodium, 15. April. Auf ben Chadten bes Bodiumer Bezirfs hat sich die Streiklage beute weiter ge beifert. Bon den Schächten der Deutsch-Luxemburg-ichen Gesellichaft, der Gewerkschaft Lothringen und anberen Gruben bes Begirfs wird eine vermehrte Infahrtstiffer gemeldet.

Bodjum, 15. April. Die Rahl ber Streitenden im Rubraebiet ift in ber heutigen Krifbichicht weiter auf 127 629 Mann ge fun fen. Sie bat sich alto gegen bie gestrige Frühlichicht um rund 12 000 und gegen ben Böchststand am 10. April um rund 40 000 Mann et

Gin Mltimatum ber Duffelborfer Streifleitung.

Bernarts" mitteilt, ein Mrimatum bis 12 Uhr mittags ge ftellt Benn ihre Forberungen bis bafin nicht erfüllt find, wie ber mitte ber Generalftreil noch verfchartt. Die erste Jorde ring ift Briddiehung ber Regierungstruppen.

Die Lage in Dresben.

Berlin, 15. April. Bei ben Dreebener Unrufen am Samttog murben gmei Berfonen getotet und gebn fcaver verlet. Die Leide bes ermorbeten Miniftere fonnte bis jeht nicht Die Leiche bes ermorbeten Minifiers fonnte bis jest filmt oufgefunden merden. Die von ber Reichtergierung gen Aufrechterhaltung ber Ordnung entsmidten Truppen find eingetroffen und in ber Ilmgebung von Dresben untergebram worden. In Dresben berrimte beute volltom men Rube

Gine Bluttat in Braunfdweig.

Braunfdweig, 15. April. Aus Schoningen in Braunfdweig melbet ber "Bollefreund": Dr. Barih bat ben Gonoffen Lille ericholfen. Der Morber ift gefluchtet. Die Mutter bes Dr. Barih ift als Geifel feftgefest.

Die Mbiperrung Braunfdweigs.

Berlin, 15 April. Bie der 2.A. aus Sannober melbet, ift Braunschweig bollständig bom Berlehr abge-iperrt. Die Regierungstruppen ruden von brei Geiter gegen bie Stadt bor.

Der Berliner Ungeftelltenftreit.

Berlin, 15. April. In einer gestern abgehaltenen Bersammlung der Obmanner ber Angeitelltemauss für ben ausschüffe Graß.Berlins murbe beidiloifen, für ben Ball ber Ablehnung bes Mitbeftimmungerechtes burch die Regierung in ben Generalftreif eingutreten Diefer foll, wenn die Betriebsverfammlungen bem Be ichluffe ibrer Obleute guftimmen, bereits morgen be ginnen. Gestern abend fanden in Beimat Beiprechungen bes Reichsarbeitsministers mit der Abordnung ber streifenden Banfbeamten in Berlin ftott. Die Berhandlungen bauerten ois jum Abend, fie fibre ten au feinem Ergebnis und follen heute fortgefet

Ceneralitreit ber Berliner Angeftellten.

Berlin, 15. April. Die Obmanner ber berichiebenen Angestelltenverbande haben heute ben Generalfireit ber Angestellten gur Grawingung bes Mitbestimmung-rechtes beichloffen. Abstimmungen in ben einzelnen Bo trieben haben noch nicht ftattgefunben.

tennen, der hilfeschrei nach dem Bruder. Berr Chrens mar | jur Frau besommen foll. tem Liebespaar gur Flucht verbilt ein febr patenter Leanhard in tabellofen Ladftiefeln, mit tabet- und ben Berfolger torfchlagt. Das ift ihre Rache. Das But ift nicht übel gewacht. Die Liguren find daraftervoll une feidt berausgearbeitet. Sentimentalität ist möglichft per mieden, und die bramatischen höbepunkte find aut vorkereiet. Auch die einfache natürische Sproche kann man, zumal einer Oper, hinnehmen. — Raumauns Musik bat zwei Hefift. Für ben einen ift ber Komronist nicht berantwortlich in machen fie ift unoriginell, burchweg obne perfonliche Note, in Still bebeutenber moberner Remponiften von Biget bis Stront Der andere Beiler beitent barin, bag Reumann leider bie gut Erhöhung der Stimmung und des Gefamteindruds febr mid-tige troatische Loftsmufil, die von febr ausgeprögtem Charife ter ist, unbenutzt gelassen dat. Wie start trogt die auter ordenisch fünjeseriche Amehnung Bizets an die spanische Mensis aum Erfolg von "Carmen bei! An sich betrochtet is jecoch Reumanns Musis cans swessdeinlich. Als erfahrent Kopelmeister weiß er, was eine Steigerung ist, wie man eine einschmeicheliche Melodie in wohlltingende Instrumentalische mit geschmandvollem Beiwerf einbüllen mutz das Motio ist Amerikaners ist die treffende Bertonung der Skrupellosigkeit. Die Arbeit an der Bartitur ist ehrlich, und der Erfolg ist nat Amerikaners ist die treffende Bertonung der Strupellosiakit. Die Arbeit an der Parkitur ist ehrlich, und der Erfolg ist nat gerecht wohlderdient. — Die Aufführung im Deutschen Coerdbauk mar ausgezeichnet. Baul Dansen, dieste Weiser Koulpieler unter den Operpfängern, stellte den ichustigen Amerikaner wie den Legensteierten The dieser Gatiung Romanikation den dar. Ein blirder Händler, eigentlich eine Rebentigut bekam durch Julius b. Schei dt ein so starkes fünftzericht bekannoch unaufdringliches Gepräge, des man ihn nicht vergeste fann. Audels Ar af ist i sich am Dirigentenpult und bell Leben und Schwung in der Russik prächtig aufrecht. H. W. D

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Gine neue billige Musgabe ber Friedrich Riebiches "Barathuftra" erfcien foeben bei

Massaussches Landesineater.

Briebrich Debbels burgerliches Traueripiel "Maria Priedrich De voels Durgerliches Arauerspiel "Maria Wagbalena" ging gestern abend nach längerer Baufe neueinstwickt in Szene. Die höchst sonderbare Bezeichnung
"Maria Stuart" von Friedrich Debbel auf dem Theaterzettel
unsert gestrigen Morgenausgade war übrigens durch ein
Bersoten der Theaterlanglei hervergerufen. Wäre es nur
Schillers "Naria Stuart" gewesen! Des Bert much man
lieb beden. Je öster man es hört, besto inniger. Bei Debbels
"Maria Magdalena" dogegen wird die veraltete Technif immer
spurharer, die Monologe, das Bei Seite Sprechen, die Szene spurbarer, die Monploge, bas Bei Seite Sprechen, die Szene, bei die Schweiter in den Tod geht und der Bruder, der es und bedingt merten munte, bon Dichters Enaden aus, nichts merten darf, und schlieftlich das hochtrabende Deutsch. Befonbers Clara bat es au iprechen, jo die Borte: "Unwurdiger, bimpeg bon mir!", die aus dem Munde einer Schreinerstochter annaturlich genng flingen. - Ban ben Darftellern mer herr G berth ber einzige, ber einen Menichen aus Bleifch und Blut auf die Buthne ftellte, ber wirflich in feine Rolle bineingeschlüpft war und den alten, barten, doch streng-rechtlich den-genden Mann plasisisch brachte. Durch seine sympathische Art nichm er diesem Meister Anton, der die Welt nicht mehr verftebt, ber alles nach feiner engen Art fenten mochte, bas Unsteht, der alles nach seiner engen Art sensen möchte, das Unangevehme sort, das manchen Zuschauer die zur Erditterung reizen kann. Er war ein prächtiger alter Mann, trot alles Unerdittlickeit, trot der schweren, desporischen Dand. Das Liebespaar Clara und Leondard wirkte wohl an fünfzehn Jahre zu reif. Frau Dummet in Bloritrümpsen und mit ihrer Doartracht, an der sie möglichst in jeder Rolle sestädt, war sehr oft Frau Dummel und seltewer Clara. Das dieser Künstlerin, die und schon so oft Isdane, undergestlich schöne Stunden schenkte, aber auch sier vieles gelang, ist selstwerständlich. So besonders einderinglich die Augendicke, da sie rein gellendes Lachen ausdbrach, um in ein verzweiseltes Schluchgen überzugeben, dann ihre grauenwolle Angst dem Bater negenüber, später das lähmende Gefühl, nicht mehr deten zu negenüber, fpater bas lagmende Gefühl, nicht mehr beten zu

Berliner Bantbeamten beim Reichsprafibenten.

Beimar, 15. April. Reichsprofident Cbert emp-fing gestern abend die bier eingetroffene Abordnung streifender Bantbeamten und erflärte, daß ber Biderstand der Bantleitungen gegen das Mitbeftimmungsrecht der Angestellten awar verständlich sei, aber nicht aufrechterhalten werden könne. Die Regie-rung werde den Bankbeamten das Mitbelt im-mung brecht in allen Fragen des Arbeitsverhältniffes gugefteben. Lediglich fiber ben einguichlogenden Weg und liber die Formulierung der Bedingungen fonnten Meinungsverichiebenbeiten besteben. Er hoffe, daß die Bantbeamten die Einigung nicht an Formufierungsfragen icheitern laifen, daß es vielmehr gu einer Berftanbigung fommen werde.

Strafenfampfe in Berlin.

Berfin, 15. April. Bei Streifzügen, die die Regierungstruppen in den letten Tagen im Scheunen viertel unternommen hatten, um mit den wilden händlern und den Glüdsbielern endlich aufzuräumen, stießen sie gestern nachmittag auf be waffneten Ridern kab er fiand. Die Soldern erbielten plötlich Keuer von Dackschüßen, die anscheinend das Erscheinen der Regierungstrungen erwartet hatten. Amischen Ericheinen ber Megierungetruppen erwartet hatten. Zwifden ben Berbrechern und ben Golboten entfpann fich eine bef. tige Echiehere ind den Soldsten entipann fich eine des ist ige eine ber bier Bersonen, drei Zivilisten und ein Soldat, getötet und mehrere Bersonen berwundet wurden. Es nurden andreiche Berbastungen dorgenommen und eine Unmenge Diebesgut, dessen Wert sich auf diele Taussende stellt, beschlagnahmt.

Der Ratetongreß in Berlin.

Abln, 15. April. Die "Köln. Zig." melbet aus BerlinMit einem starten Krach zwischen Mehrheitssozialisten und Unabhängigen hat gestern der Rücklongreß seine Arbeit geschlossen. Stundenlange Berdandlungen waren hinter den Kullisen gepflogen worden, um den Wiedereintritt der Unabhängigen in den Bentralrat zu erziesen. Die Unabhängigen haben sich besamtlich deim ersten Kötesongreß im Dezember an der Entsendung den Mit-gliedern in den Zentralrat nicht beteiligt, weil der Kongreß den Kätegedansen als einen Verstoh gegen das demokratische Verlagt damals röllig abgelehnt batte. Gestern stellten sie nun die Bedingungen auf, unter denen sie bereit seinen, wieder in den Zentralrat einzutreten. Sie ließen erkläten, daß zwar auch dieser Kongreß ihren Antrag über das Käte-schstem abgelehnt habe, aber der angenommene mehrheitsfiftem abgelebnt babe, aber ber angenommene mehrbeits-fegialiftifche Mateantrag fei menigitens ein fleiner Schritt bormarte. Sie verlangten bann, bag folgenbes festgestellt weede. Der gentralrat ift bie bochste Initang ber Arbeitec., Bauernund Solbatenrate. Er bestebt a.s 28 Mitgliebern und mafift aus seiner Mitte einen geschiftsbildenden Ausschuß. Bei der Resetung sind alle Teile des Keuchs gleichmäßig zu bezücksichtigen. Er hat die Aufgabe, die Räteorg mis tionen zusammenzischlen und das Sozialikerungsgeset duchgusüben, und ist die Satheland aller politischen Käte. Heben die Arbeiten des Zentoulrats einen gewissen Abschlich erreicht, oder verlangen es 12 Mitglieder, dann ist ein neuer Kätelongest einzuberufen. Der Zentralrat dat eine Wahlordnung auf Grund des Betriebs und Berufswahlspstems auszusarbeiten und eine starfe Propaganda für den Rätegedanken zu veranstalten. Die Medrheutssgalabemokuten waren zur Innahme liefes Antrags softout dereit, und die Abstimmung errach nabezu Girstimmigseit. Kun verlangten die Un abhän ab gan einen trob ihrer viel geringeren Ritgliederzahl auf dem Kargues par it ät ische Seset et ung des Lentralt at 5. Beide sonasdemokratischen Parteien sollten zu mit dem aus feiner Mitte einen gefchiftofubcenden Ausichug. Bei ber erfalten. Das febnten bie Debrheitefogialiften ab mit bem Dinmeis barauf, bag fie ben Unabhangteen in jeber Beife entagenoefommen feien. Gie boten ihnen nach ber Sturfe ber Fraftion 10 Gipe an und beanfpruchten für fich 14 Gibt. Es entftanb eine erregte und fturmifche Auseinanberfemung els entitand eine erregte und stürmische Auseinandersehung als nun die Unabhängigen versuchten, sich den Umstand zunuhe die machen, daß von den Medrheftssauldemokraten viele Reigherter bereits batten abrersen müssen. Die Unabhängigen verlangten gehe im e Bahl, aber die Reckheit aung über ihr Anerrieten nicht hinaus. Pun zogen die Unabhängigen ihre Zusauf wurde von der Anertelent einzutreten, wieder wurüd. Darauf wurde von der Kehrbeit folgender Beschluß griebt: Ter Zentralrat besteht aus 21 Mitgliedern. Sieden Wardete bleiben frei für den Kall, das die Unabhängigen ihre Mandrete bleiben frei für ben Sall, dach die Unabhängigen ibre Meinumg öndern follten. Die 21 Mandate verteilen fich trie folgt. 16 Mehrheitssozialdemokraten, 1 Demafrat, 1 Bauern-tet. 2 Soldaten und ein Vertreter der driftlichen Gewerf-Schrheitsfagialiften Coben (Berlin), Reue (Berlin), Kromer (Linburg a. d. L.), Binder (Elberfold), Salamann (Medlinghaufen), Schimmel (Stutioart), Schäter (Köln), ferner von den Demofraten Alügel (Berlin), von den Erifllichen Gemerkichaften Weindrenner (Dris-Bural. In ben vorläufigen Solbatenrat murben neun Mann gemablt. In feiner Scolufrebe richtete u. a. ber Bor-fiberbe an bie burgerlichen Bertreier bie Aufforberung: Beretffen Gie niemals, ben wir am Grabe ber tabitaliftiffen bin ber Gemirisfninde ber fonialt rifden Ordnung fteben. Bemüsen Sie lich, bak die Entwicklung nicht burch ver-brecherische Anhänger bes alten Enstems gestort werbe. Der menschheitsbefreiende Sozialismus ist gefommen.

CP

en.

183

A D

Mehr Löhnung!

Berlin, 15. April. Die Mannichaften, Unteroffiziere und Fredwebel baben erflärt, daß sie bei der allaemeinen Tene-tucha mit ihrer Löhnung nicht mehr aussammen könnten. Ein Teil der Mannschaften ist entschlossen, zu fünde. n. Die Reichsregierung in Weimar ift von bem biefigen eneralsommande über die Forderung ber Goldaten unterrichtet morben.

Baffenfunbe beim Bringen Beinrich.

Rief, 15. April. Bei dem Bringen Beinrich von Breufen, der in Lemmelmart wohnt, wurden noch der "Schleswig-Gol-frinischen Bolforte, bei einer Saussuchung u. a. 20 Anfan-lertegenehre, 30 Seitengewehre, eine große Menge Batronen-laichen. 2 Kisten mit je 25 Dandaranaten und 4350 Schuft Gebehrmunition gefunden und befolagnaburt. Der Bollgugerat mibert gufammen mit fieben Arbeitern eine Unterfuchung ber Engelegenheit und ein Gingreifen Rolles.

Reichsernahrungsminifter Gomidt.

Roin, 16 Abril. Die "Roln. Sty." melbet aus Beimar: in barlamentarischen Kreisen verlautet, baf die Stellung bee Reinsbernahrungeministers & d m i d t burch seine vorgestrige Rede fra el eria uttert fet. Die Redt, die die fogialdema-tratifchen Anterpellanten giemfich foraff abwies, foll in fogialemneratifden Areifen febe verft immt haben. Gin Rud. teitt Schmidts wurde beweisen, daß die Scheitemann-Palitit, bie sich lediplich nach dem jonasbemafertischen Interesse vertentiert von berantwortungebemutten Mannetn auf die Dauer nicht mehr mitgetragen werben fann,

Wiesbadener Nachrichten.

Die Generalfuperintendentenfrage.

In der frage der Befesting des Boftens des General-fuperintendenten war, wie wir bereits lurg erwähnten, un-langft die Größere Bertretung ber ebangetifchen Ge-famtfirchengemeinde im Gemeindesaat der Ringfirche zu einer Beratung zusammengetreten. Den Borsit sührte babei der Delan Dr. Beefen meher, wolcher auch das ein-leitende Reserat erstattete. Auf Antrag der Mitglieder der Bertretung Dr. Cunt und Dr. Wild, Fresenius wurde in der Sitzung beschlossen, die nachtebende Entschliehung dem eban-gelischen Konsisserium einzurzeiten.

geleichen Komistorium einzureichen: 1. Antrog Dr. Euny: "Die Gesamtsirchengemeindeber-tretung Biesbadens spricht dem Konfistorium und bem Begirksspinedolausschutz gegenüber die destimmte Erwartung aus, daß in der Frage der Aeudeschung des Boitens des General-superindendenten keine Enischliehung getroffen wird, ohne Anhörung der Gemeinden und Gesplichen Rassaus, ba ihre Mitwirfung in einer die gufunft ber naffaufichen Bandestirche bestimmenden Frage notwendig ift.

Landeskirche bestimmenden Frage notwendig ist."

2. Antrag Dr. Fresen in s: "Die größeren Gemeindevertetungen der vier evangelischen Kirchengemeinden zu Wiedbadn beschließen in ihrer gemeinsamen Sibung, das Konsstloden beschließen, von einem Borschlag zur Besehung der Stelle des Generalsuperintendenten zu rzeit abzussehen eine Konstloden der Stelle des Generalsuperintendenten zu rzeit abzussehen in missen des Justenschlagen der Studenweiens eine tom missen des Justenschlagenschlassen der den und bis zur Reuordnung des Kinchenweiens eine tom missen datie seinem Antrog die Begründung beigegeben: 1. des wir vor der Reuordnung der tirchlichen Berbältnisse siehen und dem Inhaber der Generalsuperintendenstenstelle das Amt zussalls dies vorzubereiten. Es soll dies im Sinne und unter Anhörung der Allgemeinheit gescheben. Diese werde aber sicherer erreicht, wenn der Stelleninhaber sein Amt nur als vorübergebend ansehe, als wenn er definitib de-Amt nur als vorübergehend ansehe, als wenn er definitiv da-mit betrout und dann unwillfürlich der Renordnung in höherem Rage den Stempel feiner Berfonlickeit aufgebruckt werde. 2. Man mochte verhüten, bag die befinitive Besehung ben Anschein hervorruft, als wolle man feitens des bisherigen Rirchenregiments die fünftige Entwidlung im einfeitigen Sinne beeinfluffen; 8. daß bei der au erwartenden fünftigen Befehung der Stelle durch Wahl fowohl der Inhaber berfelben als auch die mablende Körperichaft por einer Unannehmlichfeit bewahrt werben foll, die darin lage, wenn der Betreffende nicht wiedergewahlt wurde, und um der Kirche die Belaftung einer etwaigen Benfionierung zu ersparen. Diefe Art von Schwierigkeiten konnien ja natürlich auch in allen analogen Fällen eintreten. Ge fei aber boch ein pringipieller Unterichied, ob es fich um eine bon früher ber befehte Stelle oder um eine im seigen Augenblid durchgeführte Reubesetung handele. 4. Die Schwierigkeiten, die dorin lögen, dah die gegenwärtig im Konstitorium tätigen geschlichen Kräfte die sommissarische Berwaltung wohl nicht mehr auf längere Zeit übernehmen könnten, lieben sich seiner Reinung nach iehr wohl dadurch bebeben, das man interintilisch eine new Bermobl dadurch beheben, daß man interimistisch eine neue Bersonlichseit in das Konsistorium berufen würde. Bir glunden
— jo fishrte Dr. Fresenius weiter aus —, daß sich dies z. B.
odne Schwierigseit erreichen ließe, wenn man einen Biesbadener Bierrer mit dieser Funktion betrauen würde. Bir
schlagen dies namentlich desdalb vor, weil so dessen Stelle dadurch nicht zur Erledigung kime, so daß sich die sommissarische Bertretung ohne sonlitige Schwierigseiten durchführen
ließe und bei einer endgistigen Besehung der Stelle durch
Bahl seine Schwierigseit hinsichtlich der Berwendung oder
der Versorung des betreffenden Derrn einträte. Bürde man
2. B. berrn Biarrer Schübser, natürlich unter entsprechender B. Berrn Bfarrer Schubler, natürlich unter entiprechenber Entlastung in seinem Bsarramt, mit diesem Amt beirauen, so wurde sich dies unserer Meinung nach sowohl seiner Berson noch ols auch in begug auf die pfarramtliche Tätigseit innerhalb der Markifirchengemeinde sehr wohl ermöglichen

— Seefischverteilung. Am Mittmoch und Donnerstag bieseit Beche werder en Daushaltungen, deren Ramen mit den Anfangsbuchieben A bis & beginnt, in den hiesigen Fischveihnsten 250 Gramm frische Seefische gegen Borlage des Hausbaltsausweises und Eintragung des Buchstebens "X" auf die Audseite der Röhrmitiellarte ausgegeben. Der Rieinverlaufs-preis für die einselnen aur Berteilung tommenden Lischarten wird durch Anschleg in den Anschandlungen und im Treppen-haus des chemaligen Museums besannt gegeben.

— Preiserhöhung für Braunfohlenbriketts. Im Angeigenteil der vorliegenden Ausgade befindet sich eine Bekanntmachung, betr. Preiserbähung für Braunfohlenbriketts. Sie beträgt 40 Af, je Bertiner.

— Hauspflege im Stabtwerband für Augenhfürforge. Wer in der fozioden Arbeit steht, muß oft die Augenhfürforge.

Wer in der soziosen Arbeit steht, muß oft die schmerzliche Erschrung mochen, daß in den Familien, wo die Rutter durch Krantheit an der Verrichtung ihrer bäuslichen Arbeiten verhindert ist, das ganze Hauswesen, besonders die Versorgung der unmündigen Kinder, große Rot leidet. Es sind nicht einmal die schlimmsten Fälle, wenn schulpslichtige Kinder, die selbst der Pslege und Versorgung bedürfen, die Arbeit der Wutter zu ersehen bersuchen. Silse wohlmeinender Rochdeninnen, von sie zu hoben ist, reicht dei weitem nicht aus. Rur zu oft zwinat die Rotlage der Kamilie die Rutter, vorzeitig vom Kransenlager aufzustehen und die Arbeit wieder zu übernehmen, nicht selten unter schwerer Benackteiligung ihrer Gestundbeit. Bedarf sie der Kransenbauspflege, so müssen die nehmen, nicht selten unter seiwerer Benackteiligung ihrer Gefundheit. Gedarf sie der Krankenbauspflege, so müssen die Kirder vielsach in verschiedenen Ansisten untergedracht werden. Sorge und Unruhe darüber erschweren die Gesundung der Autter. And diesen Köten beraus entstand der Bunsch, auch dier die sogensreiche Einrichtung der Sausptlege zu treisen, wie sie sich in unseren Vachdarstädten Aranksurt und Mainz sein eit Jadren dewährt dat. Angegliedert an den Stadtverband sir Jugendsürforge, hat sich ein Ausich us gewildet, welcher die Dauspslege für Unde mittelte und Minder dem ittelte in die Wege leiten will. Frauen, welche sich dieser Arbeit widmen wollen, werden ersucht, sich am städtischen Arbeitsamt zu melden, das sie dem Ausschusz überweisen wird. Es ist in Aussicht genommen, einige Frauen geden seite Tegitung anzustellen, damit sie stets zur Berfsgang seden. Die Gelchässesellen besindet sich Luer-straße 4. E. Dort baben sich auch die Familien zu melden, denen dilke not tut. Sprecksunden töcklich von 9 bis 8 Udr. — Irene Diense Um 1. April weren es 25 Jadre, das der

Denen Dille not int. Sprecommoen toeile von o bis 5 tibt.

— Irene Plenste Um 1. April wiren es 25 Jahre, daß ber Sberfellner im Austanbrechautrant, derr Wilhelm Al in er, bei Derrn W. Ruthe in Tienfen fiebt. Dem Jubilar wurde von Derra W. Buthe ein Geschenf überreicht.

— Die Ankellung von Sandelsschullehrern von auswärts für die hießige nersesertündere Padelsschule Dantelsschule und diebere Dandelsschule das bekonntlich in der letten Stadtverordnetenadung m einer Krisif Anles vondern, da die Meinung vorderrichte, das diese Stellen in diesigen Blättern nicht ausgelchrieden worden sein. Wie ich lett nachtrößlich deranschellt, ist dies unantressend, da wenichtens das diese Anriedlatt dem 12. Februar eine diesbezugliche Bekanntmagung enthält.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 15 April Wie ber Berfinende Des Areisaus-ichmifes besanrteibt, ift es verpremmen, bag auf die Anmelbescheine, welche für ten An- und Berfauf von Judit und Renguteh Gutigfeit haben, Bieb aus bem Landfreise Wiesbaden nach bem

Etabifreis Wietbaten ansgeführt wurte. Das sei unstatthatt. Die Coeine hatten nur Entrieseit gum Danbel mit Zucht- und Antwieh im Kreise seihe nu nas mangel richtet ind eine neu in Kraft getretine Beliscivererbnung, wonach jeder Berlügungeberredigte unterzählich bem fadtischen Bohnungsant Anzeitag ge erfogten bat, sobalb eine Bohnung ober Fabrillager. Betftatt. Dienft. Eichafteraume ober sonftige Raume underunt find.

nutt sind.

— Dobbeim, 16. April. In einer gut besuchten sondwietschafts lichen Bersammung tier hiel: Dern Desan Balger einem Gortrog über "Netwentisseit eines vermedren Balger einen Gortrog über "Netwentigkeit eines vermedren Gantgutes". In der nach sessenden Besprechung eines besieren Gantgutes". In der nach seigenden Besprechung änigerten alle Kedner die hiversten Bedeufen orgen die hieden Preise der Graftartessell, gumal die Landwirte keinerlei Kewischeit der kaben, das in der Erntegett die Juwagsdewirtschaftung in ter seitserdem Weise sordsetzt und sie die dru Kusische gestellten Breise auch wirklich erhalten werden. Deer Desan Balger empfahl zum Abdan der seitsg sierzenden Gaatgutpreise den Austausschaft des Gaatgutes innerdalb des Kreises, was sich gerade der Kartostellen sicht eicht erwöhrlichen losse Jum Schusse von kernstellen sich eicht erwöhrlichen losse Jum Schusse von der Kersammlung eine Erstärung ausgenemmen, die sich gegen die haben dreise der Factsontessellen richtet.

Handelsteil.

Berliner Börse. Kurse vom 14. April 1919.

Marse vom 14. April 1313.							
Div.	Bank-Aktien.	In %	Div.		In %		
-8	Berliner Handelsges.	149.00	8	Hohenlohowerke	107.00		
7	Commers u. DiscB.	122.00	39	Hösch Eisen u. Stahl	200.00		
. 7	Darmstädter Bank	117.00	26	lise Bergban	00.00		
14	Deutsche Bank	216.00	12	Königs-u, Laurahütte	147.25		
81/9	D. Eff u. Wechselb.	00.00	7	Kali Aschersleben	1 7.25		
11	Disconto - Commandit	174.00	17	Kostheim Cellulose	188.00		
81/4	Dresdner Bank	147.75	16	Kronprinz Metalif	273.00		
2	Mitteld, Creditbank	126.00	8	Lahmeyer u. Co	113.50		
6	Nation, B. f. Deutschl.	105.25	20	Lauchhammer	140.75		
121/6	Oesterr. Kredit-Anst.	00.00	125/9	Lindes Eismaschinen	151.75		
	Reichsbank	134.50	32	Ludwig Loewe u. Co.	242.00		
-	Preticus Dallie	194.00	18	Mannesmann Röhren	167.00		
	Industrie-Aktien	パリアウカ	90	Oberschles, Eisenbed.	115.80		
80		162.75	14	EisInd.	132.80		
30	Albert, Chem. Werke	226.50	17	Koksw.	200.25		
18	Augsburg - Nürnberg	190.00	11	Orenstein u. Koppel	174.75		
14			20	PhonBergb. u. Hutte	183.50		
12	Allg. ElektrGes	166.12	10	Porzellanf, Kahle	282.75		
20	Bergmann, Elektria Bad, Anilin u. Soda .	137.00		Regitzer Zuckerraff	132.50		
30		179.00	15	Rhein-Nass. Bergw	183.00		
201/4	Bismarck-Hütte	183.00	12%	Rhein, Stahlwerke	138.00		
16	Bochumer Guffstahl .		15	Riebeck Montan	164.00		
10	Brauerei Schultbeiß . Buderus Eisenwerke	947.00 133.00	15	Rombacher Hüttenw.	169.78		
15			26	Rhein, Metaliwarenf.	178.00		
10	Beton- u. Monierbau .	199.00	38	Sachsenwerk	230.50		
8	Deutsche Lux. Bergw. Deutsche Kaliwerke.	146.25	8	Schuckert Elektriz	120.78		
7	DtschUebersElekt.	178.00	12	Siemens u. Halske	150.00		
23	Donnersmarck-Hutte	209.00	61/4	Südd. Eisenbahnges.	00.00		
25	Dürrkopp, Bielef. M.	193.50	0	Verein, Giansstoff-F.	434.00		
30	Dusch, Waff, u. Mun.	275,00	20	Varginer Papierfabr.	175.00		
90	Daimler Metoren		20	Verein, Cöln-Rottw	215.75		
30 25	Deutsche Erdől-Ges.	279.00	27	Wittener Stahlröhren	178.50		
20	Elberfelder Farbenf.	251.00	10	Westeregeln	231.75		
12	Eschweiler Bergw		8	Zellstoff Waldhef	201.00		
15	Felten & Guilleaume	248.00	1000	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA			
10	Gasmotoren Deutz	00.00	0	HambAmerPaketf.	100.38		
	Geisweider Eisenw.	116.00	0	Hansa-Dampfschiff.	231.75		
28	Gelsenkirch Bergw.	187.00	0	Norddeutscher Lloyd	102.50		
16	Grieshelm Elektron .		0	Schantung-Eisenb	154.50		
18	Höchster Farbwerke	193.00	0	Türk, Tabakregiet			
12	Harpener Berghau .	255.00		Otani Wines	406.00		
25	Hindr. Auffermann .	152.50	15	Otsvi Minen	143.00		
	warrandingup .	00.00	0	Genusecheine	720'66		

Berliner Devisenkurse.

	- or sereor	NAME AND POST	SURFER DOS		
W. TR. Perlin, 15.	April Tel	egraphi	sche Auss	chlung	en für
Holland	522.00	G. Mk.	523.53 B.	für 100	Gulden
Dinemark		Q	315.50 B.		
Echweden			335.25 B.		
	324.75		315.25 B.		
Schweiz	258.25	G	259.00 B.		
Oesterreich-Unga	m. 44.95	G		* 100 1	
Bulgarien	00.00	0		* 100 1	
Konstantinopel .	00.03	G			
Helsingfors	180.00	G	187.00 B.	4 100 I	BBOCKS

	OCHITATO -			TAIL.	CHIL	CHI .	-0000
Dampfer	«Gelria»		2.	April	von	Bahia.	Atterelial
to the same	«Hollandia»	99	1.	April	New	Port News.	
	«Frinia»	a.	7.	April	won B	nenos-Aires,	Heimrusse.
	Massland		3.	April	von	Pernambuco	Ausreise.
Mary Street	*Delfland*				in	Amsterdam	
THE PERSON NAMED IN	 Kennemerland 				in	Buenos-Air	os.

General-Agentur: Born & Schottenfels, Wiesbaden, Hotel Nassauer Hof.

Preugisch-Süddeutsche Rlaffenlotterie.

Serim, 8. April. 3n ber heutigen Bermittaes. 3 tehung fiefen Go ood M. auf 22 589, 20 000 M. auf 123 511, 15 000 M. auf 224 721, 5000 M. auf 22 589, 20 000 M. auf 124 511, 15 000 M. auf 224 721, 5000 M. auf 104 68, 20 044 143 731 172 066, 1000 M. auf 104 063 187 152 157 313 194 966 205 220, 500 M. auf 104 51 173 13 194 966 205 220, 500 M. auf 7577 11 811 29 087 33 196 37 770 77 064 84 904 99 632 102 653 106 979 110 588 118 707 128 032 128 033 147 371 172 234 183 380 191 927 244 789 202 242 400 M. auf 1002 3135 14 941 24 955 26 147 45 885 47 161 49 035 50 206 66 597 68 841 72 355 76 435 78 152 92 742 100 733 102 495 102 764 114 435 111 842 141 186 145 160 147 451 149 160 167 987 171 071 171 165 171 584 174 185 145 165 200 432 214 615 220 287 225 260 225 633.

An ber Mad mittags. Siebung fielen 100 000 M. auf 52 546, 40 000 M. auf 21 351, 1400 M. auf 148 128, 3000 M. auf 108 190, 1000 M. auf 70 027 123 458 145 228 199 251 229 104 225 724, 500 M. auf 30 495 43 758 45 020 52 201 52 844 89 433 116 221 134 458 144 138 142 006, 174 309 177 156 199 661 202 129 211 482 216 107, 400 M. auf 30 502 22 724 2: 919 54 245 26 200 27 528 27 344 83 454 400 20. CMJ 26 502 22 724 25 919 54 245 25 260 27 528 27 544 33 454 28 469 38 469 46 576 60 444 6: 401 69 153 71 861 74 106 73 301 82 661 86 564 89 528 97 75: 98 538 101 764 110 867 114 148 129 599 132 869 140 138 157 564 163 743 171 195 175 120 177 958 180 693 203 229 212 461 215 177 228 546. — 3m Gerbinneake berblieben: 4 Gerbinne and 10 000 M., 6 gm 5000, 16 gm 3000, 28 gm 1000, 28 gm 500, 154 5m

Berlin, S. Mpril. 3n ber beutigen Bormittags. Biebung fielen 10 000 W. auf 207 182 W. 3300 W. auf 47 357 50 004, 1000 ME. auf 40 550 64 502 70 445 101 988 146 214 158 498 195 821 215 854, 660 W. auf 43 742 51 499 76 672 94 665 108 569 139 923 150 930 215 784 222 086, 400 M. auf 3210 4331 35 450 37 144 43 208 45 193 65 143 74 429 85 964 9. 617 95 615 97 858 100 723 104 141 110 576 123 717 125 896 132 297 133 664 183 182 134 655 163 555 160 920 108 528 182 003 184 537 184 833 199 502 202 457 209 856 212 931 213 911 223 660 228 902 227 149.

In der Nachmittags. His dung fielen 10 000 M2. auf 155 483, 5606 M2. auf 66 449 109 683 188 170, 3000 M2. auf 19 319 34 024 77 789, 1000 M2. auf 7113 65 062 150 745 151 850 158 683 223 441, 506 M2. auf 19 375 58 894 107 573 114 583 173 608, 400 M2. auf 482 2071 7782 8505 9120 9827 11 660 12 242 13 403 16 854 22 524 24 392 26 523 27 478 32 345 37 870 39 889 12 104 55 391 57 230 G) 367 297 2978 78 420 81 105 84 462 110 919 113 406 113 819 141 663 165 916 172 507 179 914 183 168 162074 192 751 196 149 206 388 210 684 212 701 214 142 215 540 222 179. — Are Biehung der 5. Klaffe deginnt am 7. Mai 1919.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Sauptidriftletter: IL Segerborit.

Scrantvortlich für Leitareitet: A. degerdorft; für politische Nachrichten; 3. Cantder; für den Unterdaltungstell: B. D. Rauendorf; für den folicien und provinziellen Zell und Gerichtslaaf: B. E. M. En; für den Dandel: W. En; für de Anzeigen und Reslamen: D. Do'rnauf.
jamilich in Wiesbaden. Bend u. Berlag ber B. 6 dellenber g'iden hofbudbruderet in Wicobellen

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Hipt.

Aufgebot.

Die Fran Dr. Em lie Cowart Witwe hat als Erbin bes am 28. Rovember 1918 in Wiesbaden ver-horbenen Dr. med. Georg Edwart, Arzt und Zahn-arat, das Anfachotsversahren zum Zwede der Ansfolieftung von Rachlafiglaubigern beantragt.

Die Rachlaßgeläubiger werden daher aufgesorbert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß des verstorbenen De. med. Georg Echwarg, Arzt und Zahnarzt, hatestens in dem auf den 16. Juni 1919, vormittagd 9¹/, Uhr, vor dem unterz ichneten Gericht, Zimmer 92, Gerichtsftraße 2, anderaumten Aufgedotstermine dei diesem Gericht ausweichen

Bericht angumelben.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderum zu enthalten; urfund-liche Beweisstüde sind in Urschrift oder in Abschrift bei

zufügen. Die Rach'ahgläubiger, welche sich nicht melben. Bennen, unde chadet des Rechtes, vor den Berdindlichkeiten aus Pflichteilsrechten, Vermächtnissen und Auflagen berücklichtigt zu werden, von dem Erden nur insoweit Befriedigung verlangen, als sich nach Bestiedigung der nicht ausgeschlossen Gläubiger noch ein Ueber-

Die Gläubiger aus Pflichtteilsrechten, Bermächtnissen und Auflagen sowie die G aubiger, benen ber Erbe unbe-schränkt hastet, werden durch das Ausgebot nicht betroffen. Bicobaden, ben 2. April 1919.

Das Amtegericht 13.

Seefischverteilung.

Am Mittwoch und Connerstag biefer Woche werben an Haushaltungen, beren Ramen mit ben Anfangsbuch-ftaben A-G beginnt, in samtlichen Fischgelchaften

250 g Geefische gegen Borzeigung des Haushaltsausweiles und Eintrarung des Buchitabens "X" auf de Rückeite der Rahrmittel-lerte ausgegeden. Sorten und Breife der Fische werden durch Blatatausbang im Treppenhaus des ehem. Mujeums low ein den Schausenftern der Fischandlungen bekanntgegeben. Anspruch auf Lieferung einer bestimmten Fischlorte besteht nicht. Die G-ichäfte können vielmehr nur
biejenige Sorte abgeben, die ihnen zur Berteilung überwiesen ist.

F 331

Wicobaben, ben 14. April 1919.

Der Magiftrat. Betrifft jamiliche Kolomalwarenhanoler.

In Anbetracht, daß ein Teil ber Bevölserung die Rahrmittel-Sundenkarten am Ende dieser Woche für ben Bezug von Konsumfischen bendligt, wird die laut Belanntmachung vom 22 Marz de. 38. den Sandlern auferleiche Einziehungspflicht dieser Karten hiermit aufenelten

Wiesbaben, ben 14. April 1919.

Der Magiftrat.

Höchstpreise für Britetts.

Die in unserer Berordnung vom 27. 1. 1919 fest-geseiten Höchstvreise für Brauntohlen-Britetts werden um 40 Pfennig je Zentner erhöht. Der höchstpreis beträgt mithin:

für Brauntohlen-Britetts

ab Bahniager 3.25 Mt. ab Etabtiager . . . 3.75 Mt. frei Reller . . . 4.25 Mt. Die neuen Preise treten mit ihrer Berdisentlichung in Rraft.

3m übrigen bleiben bie Bestimmungen unferer Berorbnung bom 27. 1. 1919 in Gulti feit. Wiedbaden, ben 14. April 1919. Der Mag'ftrat.

Betr. Abgabe der Umfahiteuererflärungen.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 27. Dezember v. J. werden biejenigen Gewertetreiben-ben, die eine Umiapfieuer-Erflärung die jest nicht abge-geben haben, hiermit wiederholt aufgefordert, ihrer Ber-pflichtung nunmehr innerhalb 14 Tagen nachzulommen, Die nicht rechtzeitige (b. h. bis gum 31. Januar erfolgte) Abgabe ber Umfabsteuererflarung bat die Auferlegung sines Zu'chlags bis zu zehn vom Sundert der endultig seines Zu'chlags bis zu zehn vom Sundert der endultig seinesfellten Stever zur Folge, außerdem tann die ver-pätete Abgabe der Umiahitevererflärung mit einer Ord-nungestrafe die zu einhundertfünfzig Mark belegt werden. Biesdaden, den 7. April 1919. F 331

Der Magiftrat — Umfahfteneramt. (Rifolasftraße 13).

Befanntmachung. Um 17. April 1919, vormittage 10 Uhr, foll auf biefigem Guterbabnhof Biesbaden-Beft

1 Wagen Porree, 5696 kg, bffentlich an ben Deiftbietenben gegen fofortige Barsahlung bertauft werben. Güterabfertigung 29eft.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch befannt gegeben, bag bie Gefcafteraume ber hiefigen Reichsbantftelle am Camstag, den 19. ds. Dits., für ben Berlehr gefchloffen find.

Wiesbaden, ben 14. April 1919.

Reichsbanfftelle.

fämtlichen Geflügelhandlungen

1. Sorte per Pfd. Mit. 9.50 Mt. 8.50

Mt. 6.—

Bereinigung der

Geffügel- und Wildbrethändler Wiesbaden.

Zur gefl. Kenntnis, daß wir mit dem heutigen Tage unsere

Wein= Scoßhandlung

von Biebrich nach Wiesbaden Bahnhofstraße 6 (in die früher innegehabten Geschäftsräume der Firma Hirsch & Kleemann) verlegt haben. -Wir empfehlen unser großes reichhaltiges Lager in: Weiß- und Rotweinen Fas- und Flaschenweine.

Blatt & Comp.

Bahnhofstraße 6. Tel. 6529.

D. Gief. Caupt - Agent. b. Roln. Btg. (n. Sauptp.)

Mein Büro für Außen- und Innen-Architektur befindet sich jetzt in

Oppenheim a. Rh.

Merianstraße 11.

Dipl.-Ing. E. F. Freundlich

Architekt.

Große Gendung

Riefen-Zettheringe

das Stüd Mt. 1.20

frei vertäuflich.

Aug. Rortheuer, Hoflieferant, Reroftraße 26.
— Lelephon 705. —

- la Zitronen Stück 50 u. 60 Pf.
- la Salzgurken Stück 6 u. 12 Pf.
- la Sauerkraut Pfd. 20 Pf.
- la holl. Weißkraut Pfd. 30 Pf.
- ia Schwarzwurzein Pfd. 60 Pf.
- la Meerrettich Pfd. 100 Pf.

Uchtung! Ein Waggon Dörrgemüse eingetroffen.

Bertauf: 25 Bleichstraße 25. 1 Bfb. 70 Bf., 65 Bf., 1 Str. 60 Mt.

Filr die Ofterfeiertage empfehle: 1917er Rieriteiner Domtal (Weikwein) II. 6.75 1917er Dürfheimer Feuerberg (Rotwein) II. 6.75 Preife ohne Glad und Steuer.

Drogerie 21. Junte,

Raifer-Friedrich-Ring 30. - Telef. 6520.

Als Konfirmations- L Kommun,-Geschenke

empfehle zu billigsten Preisen:

Kolliers Broschen Ohrringe Armbänder Ringe Manschetten-

Knöpfe Kraw.-Nadeln Uhrketten etc.

8. Bücking Uhren, und Silberwaren Neugasse 21, I. St.

Gunstige Gelegenheit für Wirte u. Selbstverbrauch. !

aus reinen Tabaken von 38 bis 70 Pfg., Rauchtabak

gar. rein, Pfd. 10.75 Mk. In Paketen,

ca. 80 Gramm, 1.90 Mk. A. Wagner, Westerdstraße 22, Part.

Rautabat gar, rein, Rolle 70 Bf., Zigarren

aus reinem Tabaf bon 30 Pf. an empfiehlt Riagreenoefd, Karbinsty, 42 Luifenirage 42, Relibengtheater, Garantiert reinen

Kautabak bestes haltbares Fabrikat, tiefert stets jeden Posten Tabak-Spezia geschäft

Strohhut-Lacke matt u. glanzend, Smaille-Lacke

Vogi, Hellmundstraße 34

weiß u. bunt, Otenlack Möbellacke Luftlacke Schleiflacke Möbelpolituren Farben in all. Tonen trocken u. streichfertig empfiehit

Oranien - Drogerie Robert Sauter Oranienstrasse 50. Telephon 1050

Strohhutlacke

Dregerie Moebus 25

Kaiser-Borax eingetroffen. Drogerie Bresinsky, Bahnhofstraße 12,

Tel. 4944.

R. O. Oruhl, Richa. 11. Geifen, Lichte, Bürftenm.

6deuertüder

Ia Cual., extra ftart, wie Friedensware, St. M. 2.60 ohne Bezugsichein. M. D. Gruhl, Let. 2109. Einlegsohlen bittigst Drogerie Backe,

Solländifche Guppenhühner per Pfunb

5 Taunusstraße 5.

6 u. 7 Mt.

M. Gener Grabenftrate 8, nabe ber Marftstraße. Triephon 403, 472

Standesamt Biesbaden

Cterbefaite.

Em 14. April: Mitwe Pauline von Adertion, 71 Jahre; Che-fran Maria Arehmann ged. Arebs 49 J.— 16.: Holybander Daniel 19ch, 72 J.— 16.: Witwe Raibarine Jatobine Ariffel ged. Beres, 76 J.

Großer Schuhverkauf Rengaife 22, Barterre, 1. Stod. Spangenidute, Leinenichute in weiß unb grau für Damen und Rinder eingetroffen.

"Le Corona"

das echte Pariser Stirnnetz, groß und dauerhalt, Stück 1 Mk., Dtzd. 11 Mk. Parfüm rien Roger & Gallet, Bourgois etc. Engetroffen. Günst. Gelegenh, für Wiederverkaufer und Friseure.

Steiner, Damenfriseur n. Residenz-Theater.

Statt Karten I

Cuise Kolb Jacob Kirsch Derlobte.

Aschaffenburg, z. Zl. Wiesbaden, Röderstroße 25

Mainz. Holzstraße 2

Dro

ofenfe

Mege:

anti

EI

April 1919.

Verwandten und Bekannten die Trauernachricht, daß unsere langjährige, treue Mieterin

Frau Baronin

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist. Für die

> trauernden Hinterbliebenen: Familie Epple, Körnerstraße 7.

Die Beisetzung findet am Donnerstagnachm. 41/2 Uhr in der Familiengruft auf dem russischen Friedhof statt.

Allen Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, daß beute morgen mein innieftgeliebter Gatte, unfer bergensguter Bater, Bruber, Schwager und Ontel

Daniel Heß

nach furgem, ichwerem Leiben im Alter von 72 Jahren fanft entichlafen ift.

> 3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Olga Sen, geb. Spatting nebft Löchtern.

Bicsbaben (Bahnhofftt. 10). Annweiler, Etraiburg i. Eif., Afchaffenburg, homburg (Bfali), Mannheim, ben 15. April 1919.

Die Beerbigung finbet Cametag, 19. April, nachm. 31/4 Ubr, auf bem Gubfriebhofe flatt.

Bermandten und Befannten die traurige Racht cht, daß unfere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau Elisabeth Arak geb. Röhmig

nach langem Leiben im Alter von 78 Jahren am Dienstagmorgen jantt entichtafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Bean Weber u. Fran, Martha, geb. Rray, nebft Rindern. Wiesbaben, Waltamittage 13.

Die Beerbigung findet Sametag, ben 19. April, nachmittags 33/4 Uhr, von der Halle des Sübfriedhofes aus ftatt.

Allen Bermanbten, Freunden u. Befannten ichmergliche Rachricht, daß unfere über alles geliebte, brave, unvergestiche Lochter, Schwester, Schwägerin, Richte, Coujine und meine mit unvergestiche, treue Braut

Philippine Overmann

im blühenben Allier von 22 Jahren, infolge einer ichweren Operation, im festen Glauben an ihren Erlöfer fanst entichlasen ift. 1. Moje 24, Bers 56.

In tiefem Schmerg: Fomilie Ernft Cvermann 30f. Dane, Brautigam.

Wiedbaben, Mömerberg 23. Beerbigung Samstag nachm. 40/4 Uhr auf bem Gubfriebhof.

in allen Preislagen sir Wiederverkäufer S. Weingäriner

Goethestr. 2. Teleph. 2969.

Die beliebte englische Bade- und Toilette-Seife

(Bath tablets)
5n sortierten Gerüchen wieder zu haben. Drogerie Moebus Taunusstr. 25.

Haar-Ausfall wende man sich an Damen-Dette kriseur Dette



Remy-Reis-Stärke progerie Moebus, Taunusstr. 25

2007 Fernsprecher 2007.

Irodenes Budenideitholz

ofmfertig Btr. 6,20 Mt. ab 20 Btr. 6,00 Mt. frei Reffer. 21. Miller,

Telephon 816. Mainzerftr. 65 Annahmefteile Blumengeichaft Beuten, Ede Abelheib-Morititrage.

Antike Möbel

Antike Porzellane

Antike Seidenstoffe

Antike bunte Kupferstiche

Antike Oelgemälde

Antike Bronzeuhren

Alte Schmuckgegenstände Brillanten und Perlen

igen hohen Preis zu kaufen gesucht Wagmann, Saalgasse 26.

Brillanten und Perlen,

Bilberfachen, als: Gervice, Beftede, Leuchter, antite Dobel, Gemalde, Taffen, Figuren, Miniaturen, lauft gu boten Breifen

Rosenau, 3 Marttplat 3.

Viano oder bluktlugel

M ethalten, nur von Privat ju taufen gefucht. Abreffe

beigen, Cellos

befette, fowie Mandolinen und Gitarren tauft gu en Breifen Simmermann, Bebergaffe 25. Tel. 3253.

Viano

B. laufen gefucht. Geft. Offerten erbeten Sausmann, Schwalbacher Strafe 23.

Bi gebrauchte Mobel aller Art, Rachtäffe, gange Nohnungbeinrichtungen, Bianob und Raffenichrante.

Elife Reininger, Wellritiftr. 37 Telephon 6109.

Bhotographifche Upparate

ut ju bochften Breifen Bimmermann, Bebergaffe 25. Tel. 3253.

Unzündeholz

boden, feinaespalt. Sod 50 Mt, trod Knilvpeis Sod 3,50 Mt. Auf starte wird fof, gelief.

Weimer

ubminftr. 6. Tel. 2614. Banille, Bitronens und Schmitz, Rheinstr. 52
Schmitz, Rheinstr. 52
Tel. 3711.

Grüne Radler 2ctel. fibernehm, b. Anfahren von Mittelftr. 3. a. b. Langgalfe.

Klavier-Stimmungen, Reparaturen

Dampffärherei u. Chem. Reinigungs-Anstalt

Telephon 4462 Carl Arzbach Lorelei-Ring 10.

Empfehle mich im Färben aller Arten

Damen- uud Herren - Kleider in Seide, Wolle, Baumwolle und
gemischten Geweben in zertrenntem u. unsertrenntem Zustande,
in jeder gewünschten Farbe und nach Muster.

Färben von Militärsachen, leinenen Bettüchern, Möbelstoffen,
Ga.dinen usw. Schwarzfärben täglich.

Wieder mit allen Materialien zur chem. Reinigung versehen, bin ich in der Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden, und empfehle mich im Chem.-Reinigen aller Arten Damen- u. Herren-Garderoben, Möbel- und Dekorations-Stoffen. Reinigen von Möbelbezügen ehne abzutrennen.

Gardinen-Wäscherei und -Spannerei.

Bestellungen erbitte per Telephon Nr. 4462 oder per Karte. Schnellste Lieferung. Billigste Berechnung.



schwarz - gelb - braun Alleinhersteller Werner & Mertz, Mainz.

Ronzert - Restaurant "Erbprina" Mauritintplat.

Tāg'ich von 51/2 Uhr ab:

Rünstler: Ronzert

unter per'onlicher Leitung bes erften Kongert - Beigere

Berrn Günther. An Conntagen Anfang

4 Hhr. Park-Diele

Wilhelmstr. 36. Taglich 71/, Uhr:

Intime Künstler – Abende

Heute: Heiterer Abend. Gustav Jacoby.

Kapelle de Poli.

Sälchen

geeignet für Tangturfe, Ge-jellichaften, Kommerfe ober Theatergefell chaft, ba andliegend. Erfildungeraum vorhanden, noch Mittwochs und Samstags, auch event. Sonntags frei. Separater Eingang. Biano vorhanden.

"Fürft Blücher" Blücherftraße 6.

Bieber eingetroffen : Garantiert reiner Tabat

(Mittelfdinitt) fermentierte Bare, Bfund Mt. 6 .-Bigarrenge dalt Joseph Witte, Echierfleiner Ctrafe la, Ede Mbelbeibftr.

Echt Barifer Kinderstiller von Gummi St. 1.75. Steiner, n. Refibengtheafer.

Manje und Rotten-Bertilaunasmittel burch-aus auverläffig. Drogerie Bade. Taunnoftrage 5.

Rupfervitriol Cenb, Rheinftrage 101

Alle Läuse oon Menichen u. Tieren mit ber Brut in 2 Tagen meg.

Unbedingter Wanzentod

Flaichen mitbringen. Rammerjager Schmitt, Delenenftr. 14, Bt. Stets fri chmelfenbe

Ballrabenftein i. Taunus, Boft Borsborf.

liafr. geb. Biegenlamm

coneiber, herberftr. 3, 1 Rab. Sermannir. 20, 1. Gtangenvohnen 3. Eegen au bert. Funt, Jahnftr. 11, 1. Reues blaues Jadentleib für Badfifch billig gu verfauf. Damenfcmeiber Mit,

Romertor 7. Berich. Mittelfdu bucher f. 4.—8. Schuliabt fowie I geip. gute 1/4-Geige zu verlaufen. B um, Bleichstraße 40, 1.

Große Gelegenheit!
Sochelevente Borbance, Friedensm, elea Uebert, fait neu. Robelicoeftuhl mehe, fait neue Läufer billio abstrachen fei Geine, Bertinmftrafte 25. Laben

Schlafd. m. Warmor u. Nogh-Ratr. 1250 Mt., practiv. Nah. Salon 1400, Kucheneinr. Bertifo, Dim., Sofa, Schreibl., Sefr., Liajcht., Betten, Tijce, Stilble und viele andere Röbel fehr billig zu verl. Schreinerei Klapper, Erebrichirofe 65.

Dochfein, Diwan, Cttom. Mah. Schlafaim, mit | Beit Küfereinr. n. 300, 1- u. 2t, Albidir. Schliehl, Kinbert, a. a., bill Meier Ablerfir, 53. Leichte neue Rotte u. Raften-wagen gu vert. bei Thurn, Wolfram v. Cichenb. Str. 7. hanfieile, Retten, Drahtfelle, 60 000 Blajchen

Rassehunde

affer Art, v. fleinften Bier-tunden bis gum größten Eduthund, werden an- u. verfanft. Gullid, Biet-baten, Rheinftr. 60, Part.

Bu faufen gejucht 5. Gummimantel Gamafden und Pluichhut Aricor. Ottum, Delenen-ftraße 15. II.

3u taufen gesucht: Militar - Mantel, Blufen, fo'en, Regenmantel n. alle freigegebenen Aleiber.

Aritimgau, Morisprage 20, Laben,

Berier Leppiche, Rlaviere, 6 hmudjacher geren hohen Breis zu taufen gefucht. D. Sipper, Riehl-ftrage 11. Telep on 4878.

Berier Teppid 2 Bruden antite Gobeline

gegen hoh. Preis a u teufen gefrat. Bagmann, Eaalgaffe 26

Sohe Bezahlung Bu faufen gefucht:

Möbel u. Betten jeder Ur. awie gange Ginriditung Eva Sannen berg, nur 16 Selenenftraße 16. Teiefon 8129 frei. Man achte auf Rr. 16.

Guterh. Speise., derem u. Schlotzimmer Röbel. iow e eins. Möbel Biono u. Koffenickantel, gea. bar Chr. Reininger Geleg. Kaufa. Mauritius. itroke 4. Telephon 0372,

6dlafzimmer,

ladiert u. roliert, gut erh. qu f. g. Schreinerei Wil Bogler, Bluderftrage 48.

1 Herrenzimmer, 1 Speisezimmer,

1 Schlafzimmer, auch eins., von Brivat zu taufen gef Gute Begabt. Cff. an Fraulein Raben. Mainger Strafe 36.

! Raufe stets! und zahle höchfte Breile für alle gebrauchte, einfache. jowie beisere Möbelftüde, ganze Ginrichtungen und Klabi.re. Frau Messer, hellmundstr. 53, Bt. 1.

Liwan, Baneelbrett, 2 egale Bett., Matras. & fauf.

Raufe Stets Derbe fowie Gabberde, wenn auch reparaturbebarft. Abotf Meifer, Hellmundftr. 63. B. L.

Plajden, Lumben, Bab er, tauft ftets zu höchst Brifen Ader, Wellripftraße 21. Tel. 3930. Politheck. 19659. Gebr. aute Bledkennen für 3 u 5 Liter Anhalt fanit bauernb Sübbentiche Dei- u. Fettw.-Manufalt, Schwalbacher Strafe 57.

versch. Art. Korten, gutes Atavier, Fässer, Risten zu verlaufen. Ader, Welkris-straße 21. Teles. 3930.

GESUCHE

aller Art fertigt JULIUS TRIBOULET, Friedrichstr. 31, part.

Baid u. Blättanftall Garbinen Spannerei.

Rubesbeimer Str. 80. Tel. 3530. welche herricalt beteiligt lich am Antauf einer Ziege? Geft. Difert unt. Z. 758 Tagbl. Berl erb.

Rinbermagen Gummisu becleiben, Gummi-fauger, fein Erfab, Breis von 1.20 Mt. an empficht Sens, Rteinftraße 101.

Oberpr maner erteilt geg, mob, donorar gründliche Rachbilie. Off. unter 8. 751 an ben Tagbl. Berlag. Wer gibt Guitarreffunden?

Bann u. gu welch Breis. Dif. u. D. 61 Tagbl. - Rweigftelle. Mehrere tücht ge

Frifeurinnen per fofort ober 1. Mai gef Rur eifte Rrafte woll. f. melb. Guftav Bergig

Belernafe 10. Erstslass. Friseuse ober Bamen . Frifeur fofort

gefucht. Terhorft, Langnaffe 11. Tuchtige zuverl. Frauen für Botengange gefucht. Rlammer, Oranienftr. 42, 1

Gin Auffeber für Deia. u. Garten, ledig, u. eine Bafdfran fofort gefucht b. Rinberbewahranftalt, Schmalbader Strafe 81.

Ein aus ber Schule entl. Mabden mit guten Reugn, sucht f. nachmittage Belchaft. b. 1 ob 2 Rinbern, nur i. beff. Hou e. D'f. u. 28.61 Tagbi.- Broeigit. Biemardring.

Derlenige, ber am Balmfonntag auf dem Rero erg
irrtimlich einen schwarzseibenen Schiem mit ackwaenem, e'nfachen arfinen
Geiff mitgenommen bat,
wird gebeten, benfelben
Delenenitz, 9, B., abzug.

Gold. Rettchen m. To betherichen u. Anbin Mont, nafm, i. b. Beit von 1/,2-1/.5 Uhr a. b. Bege Ring'irche — Gub - Friebbof (Linie 5) u. gurud verloren. Wieberbr, erh, ente Belohn. Alaug. b. Echilbberg, Ring-

Berloren ein brauner Linder-Lebervontoffel am. Rathaus u. Rochbrunnen. Gegen Belohnung absug Bilbelminenitrage 12. 2.

Armer Anabe verlor Bontag mitlag v Römerhera his Römertor ichw.
feib. Blufenische. Georen
Belodnung abzug, Röderitraße 17. Oth. 2 St. Mutoleber. Bortemonnaie, Anhalt 10 Wt. Liften-fart Seha Bücker, Sedan-plat, Wellrightr. Mickels-berg bit Reuanle ver-loren. Genen Belohnsun abzune'en bei Bücher, Reuanle 20.

Sonntan abend dmarter Belg in ben Auranlagen verloren. Morititr. 25, 1.

Molbene Broide mit 8 blauen Coaffteinen am Freitannachmittag pertoren. Geoen gute Be-tohn. obzuceben Polizei-perwolfung Eltville a. Rh.

Schwarzweiße Rabe entlaufen. Fennseichen: Schwarze Rofe, Bieber-bringer erhält bobe Pe-lobn. Abzug b. A. Pra bt. Connenberger Straße 43.

Strolline Angelgen

Evangelifche Rirche.

Markifirde Grindonnersing, 17. April 6 Uhr
atends: Efr. Bedmann
(Abendmahl) — Karfreiton, 10 Uhr: Biarrer
Schüßler (Abendmah'),
5 Uhr Bfr. Dr. Meinede
(Abendmahl),

Berafirde. Am Grün-bonnerston. 17.: 10 libr: Gottesdienit Abendmahl Bre. Weinszeimer Kar-ireitan. den 18.: 10 libr: Doublacifesd. Mendin.: Dolan D. Beefenmeder. 5 libr Abendontiesdienit. Abendmahl: Efr. Grein. Kirckensemmt für arme Konstrmanden.

Mingfirde, Gründonners-taa 8 Uhr: Abendaates-dienit (Abendmahl): Bir. Dr. Schloffer Karfreitaa 10 Uhr: Daubtaatledd u. Mbendm.: Vir. Philippi, Abendm.: Vir. Philippi, Abends 5 Uhr: Abendm. Litura Andacht u. Mitwo des Minglirchenchoes: bes Rin

Lutherfirde. Am Grun-bennerston. abends um Reference u. Abend-medi: Bir. Cofmann — Karfreitan 18. 10 libr : Abendm. Bfr Kortfreuer. 5 libr Abendmabl: Bfr. Lieber.

Faulinenftift. Grindon-nerstag, abends 8 Uhr: Glottesdienft, Beichte und Abendmahl: Litz. Eich-fist. Karfreitma vorm. 9,30 Uhr: Gottesdient. Bir, Belb.

Ratholifche Rirche.

Die Rollette am Ror-freitag ift für ben Teut-ichen Berein bom h Lanbe

freitag ist für den Teutsicken Verein dom h. Lande leitimmt.
Ponisatius-Kirche, An den Wochentagen sind beisios Wessen um 6.15. 7. 745 u. 9.15 Uhr. Gründonnerstag. Erste Austeil, der bl. Gommunion 6.15; idreut holdständt Frierlickes Amt 9 Uhr. Bahr. des gangen Tades isse Anders dies Amt 9 Uhr. Bahr. des gangen Tades isse Anders dies Amterisationen. 4 Uhr: Andertagen der Grüssenmunisanten Poends 6.30; Bredigt m. idst Andackt. Karircitag: Pedint des his Grades Rachen des his Kreumensenden der his Beiben 7.80; 9 Uhr: Peterlickes Amt. Abends 8 seierl de Aufertredungsseiter Weichtenseiter. Beichenenter von 6.05 an: Kariamstagnachm. 3.30 bis 7 u. nach 8 Uhr. Marieuperein u. seih. Junafr.: in der Kavelle Marienverein u fa'b. Junafr.: in der Kavelle des Oofviscs a b Geift. Girundonners'og 7.15 u. 3.30 Uhr: Schlukfeiern. Maria . Dilf . Rirde. An Ratia - Dill - Ben ind bl. den Woch ntagen ind bl. Neisen 6,15 u. 8,45 libr. Revien 6,80 : Frite Austriluna 6.80; Krite Austriluna der bl. Kommunion, von da iede babe Stunde 9 Uhr: keierl, Oochamt, Währ, d Igas itisse Anderuna, 8 Uhr: Letkunde für die

8 Ubr: Betstunde für die Erüfommunisanten. um Erüfommunisanten. um 6. Ubr: Andacht. Varfreitav: Leainn der d. Rereimonien 2 Ubr. 3 Ubr: Areismonien für die Grissomianisanten. um e. Ubr: Paitendreiben um e. Ubr: Paitendreiben um 9. Ubr: Krut. 200 um 9. Ubr: Krut T und nach 8 llbr.

Rur beil. Dreifalstafeit.

Am Grindonnerstan um 6.30: Austei und der bl.

Kommunion: danach Kommunion: danach Kommunion: danach Kommunion: danach Kommunion: danach Kommunion: deiter Mudet.

des Allerbeiligien mähr.

des Anacs hille Andeck.

Kartreitan: Beierl. Acremonion 9 llbr: mahrend des bl.

Grades: abends 8 llbr lette Kaltenbrodiat und Andackt. Kartamstan: Meine Kaltenbrodiat und Andackt.

Krades: abends 8 llbr lette Kaltenbrodiat und Andackt.

Konin der dl. Weichen 6.15 Das Amt ist achen

7.45 Peidengelegebeit:

Grindbannerstan früh e.

6.15 an. Samstan 4—7

und von 8 llbr an.

Grana-luth. Clotredbienst.

Grann -luth. Glotrebienft. Morfbeibitt. 35. Karfrei-tee vorm. 9.30 116r: Baffions- und Beicht-aottesbienft. Bfr. Maffer Reunpoftolifde Gemeinbe, Cron enitt. 54. Oth B. Karfreitag, nachm, 8,80: Sauntaoltesbienit.

En. luth. Dreieiniafeits-gemeinbe. In ber Arnota ber altfathol Riche, Eing Schwalbacher Str. Rarfreitaa 8.45 Uhr: Brediatoettesbienft Bfr. Gifmeier,

Baptiftengemeinde, Abler-ftrake 19 Rarfreitag, nochm. 4 Uhr: Liturg, Gottesbienft. Brediger Urban,

Brediger Urban, Wethabistengemeinde, Ede Tobb u. Treiweidenite. Kurtreitan 9.45: Treidot. J. A.: Brediger Auber. Mittatholische Gemeinde, Friedenofische. Schwalbacher Str. Am Grün-bounersiaa 10.15: Amt mit alliem Bukandacht u. Abendmahlfeier, Kar-freitag abends 6 Uhr: Litura, Gottesdienst mit Bredigt: Bfr. Eder.

den 18. April 1919, abends 8 Uhr,

Prof. Oskar Brickner (Cello), beide vom Nassauischen Landestheater und Pritz Zech, Organist a. d. Lutherkirche. Vortragsfolge: Gesänge von Handel, Mahler und

Brahms; Cellokompositionen von Boccherini, Hayda Tartini und Bruckner: Orgeikompositionen von

Rheinberger, Reger und Zech.

Rarten zu 3 u. 2 Mk. (numeriert) und 1 Mk. (unnumeriert) in den Musikallenhandlungen von Fr.

Schellenberg, Kirchgasse, A. Stöppler, Rheinstraße,

L. Engel, Wilhelmstr. 52, beim Küster der Lutherkirche und an der Abendkasse.

Küchen - Einrichtungen

in bekannt guter Qualität, sehr pretswert. Weyershäuser & Rübsamen Luisenstr. 17 Möbelfabrik, Luisenstr. 17 neben Haus- u. Grundbesitzer-Verein.

Haarwaschen



Schönheitspflege

Webergasse 3, I. Et. neben Nassauer Hof.

empfiehlt in größt. Auswahl 2 Ot o Baumbach, Yorkstr. 28.

Emaille: Rochtopte! Munt eiler Sabritat find Die beften.

Rachttöpfe, Eimer, 20-30 cm, Eimer mit Ausguß, Raffeetannen, Mildfannen, Rafferollen,

Shuffeln, Gemilfeicher, Durchichlage, Wandblede mit Becher Bafferteffel, rollen, Effenträger, einf. u. bopp.

Zinkeimer, Wannen, Waschtöpfe in egtra dwerer Anmoeiler Aubfüh ung. Inoxydier le Gufbräter u. Töpfe

Baffeleifen, Blattel en empfie it gu billigften Breifen Julius Mollath, Schulberg 2

vie hölzerne, vor dem Verderben Bestes und billigstes Schutzmittel ist

"SEDRAPIX" Du haben in den Lack- u. Farbenhandlungen oder unmittelbar von

der Fabrik. Teerprodukten-Fabrik Biebrich Seek & Dr. Alt Blebrich a. Rh.

la Fußbodenlack

geruchlos und schnell tro knend 12.-

Drogerie MOEDUS, Taunusstr. 25.

Buchenholz, prima Qualitat, ofenfertig 5.75 grschnitten u gespalten . . . p. Ztr. & 3.13

Eichenholz, gut trocken, in nur bester 5.75

Qual., ofenfertig grschn. u. gesp., p. Ztr. & 5.75

frei Haus. — Die Preise verstehen sich bei
Abnahme von mindestens 10 Ztr. — Bei Bezug ab

Lager ermaßigt sich der Preis um 50 Pfg. je Ztr.

Heinr. Fries & Co.

Holzhandlung B5922 Am Güterbahnhof "West". - Tel. 168.

Straußfedern-Boas

schwarz, weiß und viele Farben. Besonders preiswertes Angebot der Modewaren-Abteilung.

Seidenhaus Marchand.

- moderne Kugelfasson, -

in jedem Feingehalt, matt und glanz, 8 kar. Gold, 333 gestempelt, v. M. 29 .- an.

Sauerland, WIESBADEN, Schulgasse 7.

Gegründet



Fernspr. 3197

von Mk. 1250 an Schlafzimmer Herrnzimmer Speisezimmer 485

: Wohnungseinrichlungen

Friedrichstraße 34 (Durchgang nach dem Luisenplatz) 14 Schaufenster — 3 Etagen Größte Auslage am Plutze und Umgegend in dieser Branche.

den Münchner Bieren mindestensgleichwert

empfiehlt pro 1/2-Ltr.-Fl. = 45 Pf.

Dotzheimer Str. 28. Telephon 302.

Herrnmühlgasse 7. Telephon 887

Hosenträger! Araftige, ftarte Do entrager

mit Gummieinfat, auch gang Emmi, ju foliden Breifen tei Sanbichuhmacher

Fritz Strensch Mirmagie 50

NB. Dandichubivafcherei u. Slepa aturweriftatt. 449

Schlafzimmer

Herrenzimmer

Speisezimmer

Kücheneinrichtungen

liefert bill in allen Preisl



Reiche Auswahl in Hasen, leeren Ostereiern, gefuilten Osterelern, mit allerlei Spielsachen in eigener Zusammen tellung sowie in Sommerspielen bei

H. Schweitzer, Ellenbegengasse 13. Erstes und altestes Spielwarengeschaft am Platze.

und Tabaffabrifate au billigften Breifen empfiehlt

Udolf Hanbach, Herderstr. 16, P.

in Blech osen,

zum Reinigen der Hände, sowie für Fußböden, Küchengeschirre und dgl.

Drogerie Backe, Taunusstr. 5.

Resentranz, Blücherplatz 3. Schwarze Rollichutjarbe für Gifen- und Dolggefanber Jugbodenglanzfarbe.

Carl Big, Dotheimerftr. 101 Telephon 2108.

Dedurin in harten AUUU 3-4 Nachte, Erfolg garantiert, Nach ahmungen weise zurück.

Niederlage: Schüfzenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Frisieren mif ff. Ondulafion

Damen-Friseur Ress, Markfstraße 13.

Feine Maß-Schneiderei

Stofflager in guize und fainsten Qualitäten. Prois ter Sack-Anzug in verzöglicher Verarbeitung

Heinrich Wels, Kirchgasae 64, gegenüber Mauritiuspiatz.

Rommt nie wieder

Bertaufe bis zum 25. April plathalber ipottbillig un gebe iedem Käufer 10 Prozent Rabatt. 30 Letten i jeder Form von 65 Mt. an, Effenbetten von 16 Mt. a Brafchtommoden, Rachtschräntigen mit und ohne Warms Baichtommoden, Nachtichennitehen mit und ohne Narms platten, mehrere Bertil s mit Spiegel, große Unge Stülle für Zimmer u. Küche, dehal. Tiche, große b., gahl Matrapen Friedenstvare, in Segras, Noßhams Kapol u. Bolle, 2 gute Spiegel, saft neue 1 u. 2tit. Kleider ichränke, 2 cga e Nußd-Betten mit doh. Däudtern, zi Bunich mit Schrant u. Nachtlich eleg. Trumcaufpieg mit Teumeau, eleg. saft neuer Auszieht ch mit 6 Eche Nobrkühlen. I sehr gute Kücheneinrichtung, dekeh mi Schrant, Anrichteichrant, Tich, 2 Stühlen, hocht. u. zi Heberd. u. Kissen, eil. Kinderd. mit Matr. u. noch verk Seihd, Vertramstraße 25, Laden, Wiesdaden

Spezialhaus feiner

Transform. Frisettes in naturgetreuer Ausführung.

Taunusstrasse 4

Haarfärben. Manicure.

Beachten Sie bitte in meinem Schaufenster: Ia Marseille-Kernseife 400 gr 8.-

Garant. rein und trocken, 78% Fettgehalt. Drogerie Mochus, Taunusstr. 25, Pernspr. 200

Spezial-Geschäft

Reichhaltiges Lager Anfertigung zu an-

gemessenen Preisen.





Fußbodenöl, la hell

(staubbindend), p. Ltr. 3.50. Spielmann Nacht., Scharnhorststr. 12. Tel.

Empfehte meine

Abteilung 1: Automobil- u. Motoren-Reparate Abteilung 11: Rahmaldinen-Reparatur

Abteilung III: 6 hreibmafdinen-Reparatut. Erfte fachmannifde Reparatur am Blabe.

nulomobil- u. Motoren-Reparatu. 208 eimer 2trage 28

Tannenbretter, Latten, Giangen, Buchenschnittmaterial und Pariettböden

liefert 2B. Gail 2Dwe., Baro Biesbaben. Er ebton Str. 84.

liefert fofort und billig Emil Robig, Wiesbaden,